

Vergabestelle
Staatliches Bau- und Liegenschaftsamt Neubrandenburg

Neustrelitzer Straße 121
17033 Neubrandenburg
Deutschland
Tel.: Fax.:

Datum der Versendung

Vergabeart

- Öffentliche Ausschreibung
 Beschränkte Ausschreibung mit Teilnahmewettbewerb
 Beschränkte Ausschreibung ohne Teilnahmewettbewerb
 Freihändige Vergabe
 Internationale NATO-Ausschreibung

Ablauf der Angebotsfrist

Datum 13.02.2025 | Uhrzeit 23:59

Eröffnungstermin

Datum 14.02.2025 | Uhrzeit 00:00

Ort (Anschrift wie oben)

Raum

Bindefrist endet am 14.03.2025

Aufforderung zur Abgabe eines Angebots

(Vergabeverfahren gemäß Abschnitt 1 der VOB/A)

Bezeichnung der Bauleistung:

Maßnahmennummer Baumaßnahme

20022-E7-0011 **Neubau Raumschießanlage**

Polizeizentrum Waldeck

Vergabenummer Leistung

24A0221N **Außenanlagen, Tiefbau RSA-Waldeck**

Anlagen**A) die beim Bieter verbleiben und im Vergabeverfahren zu beachten sind:**

- 212 Teilnahmebedingungen (Ausgabe 2019)
 216 Verzeichnis der im Vergabeverfahren vorzulegenden Unterlagen
 227 Zuschlagskriterien
 242 Instandhaltung
 Informationen zur Datenerhebung
 Hinweis für den Umgang mit Bauablaufstörungen

B) die beim Bieter verbleiben und Vertragsbestandteil werden:

- Teile der Leistungsbeschreibung: Baubeschreibung, Pläne, sonstige Anlagen
 214 Besondere Vertragsbedingungen
 225 Stoffpreisgleitklausel
 228 Nichteisenmetalle
 241 Abfall
 244 Datenverarbeitung
 246 Aufträge für Gaststreitkräfte
 247 Aufträge mit besonderen Anforderungen aufgrund Geheimschutz oder Sabotageschutz
 247 MIL Bauaufträge in militärisch genutzten Liegenschaften
 625 NATO Infrastrukturbauten

C) die, soweit erforderlich, ausgefüllt mit dem Angebot einzureichen sind:

- 213 Angebotsschreiben
- Teile der Leistungsbeschreibung: Leistungsverzeichnis/Leistungsprogramm
- 124 Eigenerklärung zur Eignung
- 125 Sicherheitsauskunft und Verpflichtungserklärung Teilnehmer
- 221/222 Angaben zur Preisermittlung entsprechend Formblatt 221 oder 222
- 224 Angebot Lohngleitklausel
- 233 Nachunternehmerleistungen
- 234 Erklärung Bieter-/Arbeitsgemeinschaft
- 248 Erklärung zur Verwendung von Holzprodukten
- Vertragsformular für Instandhaltung: _____
- Erklärung nach TVgG MV Bau Anlagen 1+2, Erklärung Datenschutz
- Unbedenklichkeitsbescheinigung der BG mind. gültig bis zum Öffnungstermin und nicht älter als 6 Monate
- Eintragung Berufsregister, z.B. Handwerkskammer, IHK, Gewerbeamt o. Handelsregisterauszug

D) die ausgefüllt auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle einzureichen sind:

- 126 Sicherheitsauskunft und Verpflichtungserklärung – Nachunternehmer/Unterauftragnehmer
- 223 Aufgliederung der Einheitspreise entsprechend Formblatt 223
-
-

1 Es ist beabsichtigt, die in beigefügter Leistungsbeschreibung bezeichneten Bauleistungen im Namen und für Rechnung

Land Mecklenburg-Vorpommern

vertreten durch das Finanzministerium

d.v.d. die Leitung des Staatlichen Bau- und Liegenschaftsamtes Neubrandenburg

Neustrelitzer Str.121, 17033 Neubrandenburg

zu vergeben.

Es ist beabsichtigt, die in beigefügtem Vertragsformular bezeichneten Instandhaltungsleistungen im Namen und für Rechnung

zu vergeben.

2 Kommunikation

Die Kommunikation erfolgt

- elektronisch über die Vergabeplattform
- auf andere Weise (schriftlich/Textform)
- in Kombination: bis zur Angebots(er)öffnung elektronisch über die Vergabeplattform; danach schriftlich oder in Textform

Stelle Finanzministerium Mecklenburg-Vorpommern

Abteilung IV, Referat 451 (Zentrale Vergabestelle)

Straße Schloßstraße 9-11

PLZ/Ort 19053 Schwerin

Fax

E-Mail zvs@fm.sbl-mv.de

3 Unterlagen (Erklärungen, Angaben, Nachweise)**3.1 Folgende Unterlagen sind mit dem Angebot einzureichen:**

- siehe Formblatt Verzeichnis der im Vergabeverfahren vorzulegenden Unterlagen
-
-

3.2 - frei -

3.3 Nachforderung

Fehlende Unterlagen, deren Vorlage mit dem Angebot gefordert war, werden

- nachgefordert.
 teilweise nachgefordert, und zwar folgende Unterlagen:

nicht nachgefordert.

3.4 Folgende Unterlagen sind auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle vorzulegen:

- siehe Formblatt Verzeichnis der im Vergabeverfahren vorzulegenden Unterlagen

4 Losweise Vergabe

- nein
 ja, Angebote sind möglich
 nur für ein Los
 für ein Los oder mehrere Lose

nur für alle Lose (alle Lose müssen angeboten werden)

5 Mehrere Hauptangebote

Die Abgabe von mehr als einem Hauptangebot ist

- zugelassen.
 Werden mehrere Hauptangebote abgegeben, muss jedes aus sich heraus zuschlagsfähig sein.
 § 13 Absatz 1 Nummer 2 VOB/A gilt für jedes Hauptangebot.
 nicht zugelassen.

6 Nebenangebote

- 6.1 Nebenangebote sind nicht zugelassen, Nummer 4 der Teilnahmebedingungen gilt nicht.
 6.2 Nebenangebote sind zugelassen (siehe auch Nummer 4 der Teilnahmebedingungen) - ausgenommen Nebenangebote, die ausschließlich Preisnachlässe mit Bedingungen beinhalten -
 für die gesamte Leistung
 nur für nachfolgend genannte Bereiche:

mit Ausnahme nachfolgend genannter Bereiche:

unter folgenden weiteren Bedingungen:

- nur in Verbindung mit einem Hauptangebot

7 Angebotswertung

Kriterien für die Wertung der Haupt- und ggf. Nebenangebote

- Zuschlagskriterium Preis

Der Preis wird aus der Wertungssumme des Angebotes ermittelt.

Die Wertungssummen werden ermittelt aus den nachgerechneten Angebotssummen, insbesondere unter Berücksichtigung von Nachlässen, Erstattungsbetrag aus der Lohngleitklausel, Instandhaltungsangeboten.

- Mehrere Zuschlagskriterien gemäß Formblatt Zuschlagskriterien

Werkstätten für Behinderte wird bei der Berechnung der Wertungssumme ein Bonus von 15 Prozent eingeräumt.

Ist ein Angebot, das von einer Werkstatt für Behinderte abgegeben wurde, ebenso wirtschaftlich wie ein anderes Angebot, so wird der Zuschlag auf das Angebot der Werkstatt für Behinderte erteilt.

Der Nachweis der Eigenschaft als Werkstatt für Behinderte ist mit dem Angebot zu führen.

8 Zugelassene Angebotsabgabe

- Elektronisch

- in Textform mit fortgeschrittener/m Signatur/Siegel mit qualifizierter/m Signatur/Siegel

Bei elektronischer Angebotsübermittlung in Textform muss der Bieter zu erkennen sein; falls vorgegeben, ist das Angebot mit der geforderten Signatur/dem geforderten Siegel zu versehen.

Das Angebot ist zusammen mit den Anlagen bis zum Ablauf der Angebotsfrist über die Vergabeplattform der Vergabestelle zu übermitteln.

- Schriftlich

Das beigefügte Angebotsschreiben ist zu unterzeichnen und zusammen mit den Anlagen in verschlossenem Umschlag bis zum Ablauf der Angebotsfrist an folgende Anschrift zu senden oder dort abzugeben:

- siehe Briefkopf

- Stelle:

Der Umschlag ist außen mit Namen (Firma) und Anschrift des Bieters und der Angabe „Angebot für

Maßnahmennummer: 20022-E7-0011	Baumaßnahme: Neubau Raumschießanlage
Vergabenummer: 24A0221N	Leistung: Außenanlagen, Tiefbau RSA-Waldeck

”

zu versehen, ggf. unter Verwendung eines bereit gestellten Kennzettels.

9 Stelle, an die sich der Bewerber oder Bieter zur Nachprüfung behaupteter Verstöße gegen die Vergabebestimmungen wenden kann (Nachprüfungsstelle nach § 21 VOB/A):

Finanzministerium MV, Abt. IV, Referat 450 (Vergabe u. Vertragsrecht)

Schloßstraße 9-11

19053 Schwerin

10

Teilnahmebedingungen für die Vergabe von Bauleistungen Einheitliche Fassung

Das Vergabeverfahren erfolgt nach der "Vergabe- und Vertragsordnung für Bauleistungen", Teil A "Allgemeine Bestimmungen für die Vergabe von Bauleistungen" (VOB/A, Abschnitt 1).

1 Mitteilung von Unklarheiten in den Vergabeunterlagen

Enthalten die Vergabeunterlagen nach Auffassung des Unternehmens Unklarheiten, Unvollständigkei-
ten oder Fehler, so hat es unverzüglich die Vergabestelle vor Angebotsabgabe in Textform darauf hin-
zuweisen.

2 Unzulässige Wettbewerbsbeschränkungen

Angebote von Bietern, die sich im Zusammenhang mit diesem Vergabeverfahren an einer unzulässigen
Wettbewerbsbeschränkung beteiligen, werden ausgeschlossen.

Zur Bekämpfung von Wettbewerbsbeschränkungen hat der Bieter auf Verlangen Auskünfte darüber zu
geben, ob und auf welche Art er wirtschaftlich und rechtlich mit Unternehmen verbunden ist.

3 Angebot

3.1 Das Angebot ist in deutscher Sprache abzufassen.

3.2 Für das Angebot sind die von der Vergabestelle vorgegebenen Vordrucke zu verwenden. Das Angebot
ist bis zu dem von der Vergabestelle angegebenen Ablauf der Angebotsfrist einzureichen. Ein nicht
form- oder fristgerecht eingereichtes Angebot wird ausgeschlossen.

3.3 Eine selbstgefertigte Abschrift oder Kurzfassung des Leistungsverzeichnisses ist zulässig.

Die von der Vergabestelle vorgegebene Langfassung des Leistungsverzeichnisses ist allein verbindlich.

3.4 Unterlagen, die von der Vergabestelle nach Angebotsabgabe verlangt werden, sind zu dem von der
Vergabestelle bestimmten Zeitpunkt einzureichen.

3.5 Alle Eintragungen müssen dokumentenecht sein.

3.6 Ein Bieter, der in seinem Angebot die von ihm tatsächlich für einzelne Leistungspositionen geforderten
Einheitspreise auf verschiedene Einheitspreise anderer Leistungspositionen verteilt, benennt nicht die
von ihm geforderten Preise. Deshalb werden Angebote, bei denen der Bieter die Einheitspreise einzel-
ner Leistungspositionen in „Mischkalkulationen“ auf andere Leistungspositionen umlegt, von der Wer-
tung ausgeschlossen.

3.7 Alle Preise sind in Euro mit höchstens drei Nachkommastellen anzugeben.

Die Preise (Einheitspreise, Pauschalpreise, Verrechnungssätze usw.) sind ohne Umsatzsteuer an-
zugeben. Der Umsatzsteuerbetrag ist unter Zugrundelegung des geltenden Steuersatzes am Schluss
des Angebotes hinzuzufügen.

Es werden nur Preisnachlässe gewertet, die

- ohne Bedingungen als Vomhundertsatz auf die Abrechnungssumme gewährt werden

und

- an der im Angebotsschreiben bezeichneten Stelle aufgeführt sind.

Nicht zu wertende Preisnachlässe bleiben Inhalt des Angebotes und werden im Fall der Auftrags-
erteilung Vertragsinhalt.

4 Nebenangebote

4.1 Soweit an Nebenangebote Mindestanforderungen gestellt sind, müssen diese erfüllt werden; im Übr-
igen müssen sie im Vergleich zur Leistungsbeschreibung qualitativ und quantitativ gleichwertig sein. Die
Erfüllung der Mindestanforderungen bzw. die Gleichwertigkeit ist mit Angebotsabgabe nachzuweisen.

4.2 Der Bieter hat die in Nebenangeboten enthaltenen Leistungen eindeutig und erschöpfend zu be-
schreiben; die Gliederung des Leistungsverzeichnisses ist, soweit möglich, beizubehalten.

Nebenangebote müssen alle Leistungen umfassen, die zu einer einwandfreien Ausführung der Bauleis-
tung erforderlich sind.

Soweit der Bieter eine Leistung anbietet, deren Ausführung nicht in Allgemeinen Technischen Ver-
tragsbedingungen oder in den Vergabeunterlagen geregelt ist, hat er im Angebot entsprechende Anga-
ben über Ausführung und Beschaffenheit dieser Leistung zu machen.

4.3 Nebenangebote sind, soweit sie Teilleistungen (Positionen) des Leistungsverzeichnisses beeinflussen
(ändern, ersetzen, entfallen lassen, zusätzlich erfordern), nach Mengenansätzen und Einzelpreisen
aufzugliedern (auch bei Vergütung durch Pauschalsumme).

- 4.4 Nebenangebote, die den Nummern 4.1 bis 4.3 nicht entsprechen, werden von der Wertung ausgeschlossen.

5 Bietergemeinschaften

- 5.1 Die Bietergemeinschaft hat mit ihrem Angebot eine Erklärung aller Mitglieder in Textform abzugeben,
- in der die Bildung einer Arbeitsgemeinschaft im Auftragsfall erklärt ist,
 - in der alle Mitglieder aufgeführt sind und der für die Durchführung des Vertrags bevollmächtigte Vertreter bezeichnet ist,
 - dass der bevollmächtigte Vertreter die Mitglieder gegenüber dem Auftraggeber rechtsverbindlich vertritt,
 - dass alle Mitglieder als Gesamtschuldner haften.

Auf Verlangen der Vergabestelle ist eine von allen Mitgliedern unterzeichnete bzw. fortgeschritten oder qualifiziert signierte/mit Siegel versehene Erklärung abzugeben

- 5.2 Sofern nicht öffentlich ausgeschrieben wird, werden Angebote von Bietergemeinschaften, die sich erst nach der Aufforderung zur Angebotsabgabe aus aufgeförderten Unternehmen gebildet haben, nicht zugelassen.

6 Nachunternehmen

Beabsichtigt der Bieter Teile der Leistung von Nachunternehmen ausführen zu lassen, muss er in seinem Angebot Art und Umfang der durch Nachunternehmen auszuführenden Leistungen angeben und auf Verlangen die vorgesehenen Nachunternehmen benennen.

7 Eignung

- 7.1 Öffentliche Ausschreibung

Präqualifizierte Unternehmen führen den Nachweis der Eignung durch den Eintrag in die Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) und ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise. Bei Einsatz von Nachunternehmen ist auf gesondertes Verlangen nachzuweisen, dass diese präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifikation erfüllen, ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise.

Nicht präqualifizierte Unternehmen haben als vorläufigen Nachweis der Eignung mit dem Angebot die ausgefüllte „Eigenerklärung zur Eignung“ vorzulegen, ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise. Bei Einsatz von Nachunternehmen sind auf gesondertes Verlangen die Eigenerklärungen auch für diese abzugeben ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise. Sind die Nachunternehmen präqualifiziert, reicht die Angabe der Nummer, unter der diese in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise.

Gelangt das Angebot in die engere Wahl, sind die Eigenerklärungen (auch die der benannten Nachunternehmen) auf gesondertes Verlangen durch Vorlage der in der „Eigenerklärung zur Eignung“ genannten Bescheinigungen zuständiger Stellen zu bestätigen. Bescheinigungen, die nicht in deutscher Sprache abgefasst sind, ist eine Übersetzung in die deutsche Sprache beizufügen.

- 7.2 Beschränkte Ausschreibungen/Freihändige Vergaben

Ist der Einsatz von Nachunternehmen vorgesehen, müssen **präqualifizierte Unternehmen** der engeren Wahl auf gesondertes Verlangen nachweisen, dass die von ihnen vorgesehenen Nachunternehmen präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifizierung erfüllen, ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise.

Gelangt das Angebot **nicht präqualifizierter Unternehmen** in die engere Wahl, sind auf gesondertes Verlangen die in der „Eigenerklärung zur Eignung“ genannten Bescheinigungen zuständiger Stellen vorzulegen. Ist der Einsatz von Nachunternehmen vorgesehen, müssen die Eigenerklärungen und Bescheinigungen auch für die benannten Nachunternehmen vorgelegt bzw. die Nummern angegeben werden, unter denen die benannten Nachunternehmen in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden, ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise. Bescheinigungen, die nicht in deutscher Sprache abgefasst sind, ist eine Übersetzung in die deutsche Sprache beizufügen.

Die Verpflichtung zur Vorlage von Eigenerklärungen und Bescheinigungen entfällt, soweit die Eignung (Bieter und benannte Nachunternehmen) bereits im Teilnahmewettbewerb nachgewiesen ist.



	Vergabenummer	Datum
	24A0221N	
Baumaßnahme Neubau Raumschießanlage Polizeizentrum Waldeck		
Leistung Außenanlagen, Tiefbau RSA-Waldeck		

Ergänzung der Aufforderung zur Angebotsabgabe**Verzeichnis der im Vergabeverfahren vorzulegenden Unterlagen (Erklärungen, Angaben, Nachweise)****1 Unterlagen, die mit dem Angebot abzugeben sind****1.1 Formblätter**

- Angebotsschreiben (bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot)
- Angaben zur Preisermittlung entsprechend den Formblättern 221 oder 222 (bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot)
- 224 - Angebot Lohnleitklausel (wenn ein Änderungssatz angeboten wird; bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot, zu dem ein Änderungssatz angeboten wird)
- 233 - Verzeichnis der Nachunternehmerleistungen (wenn Teile der Leistung an Nachunternehmer vergeben werden sollen; bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot, in dem Teile der Leistung an Nachunternehmer vergeben werden sollen)
- 234 - Erklärung Bieter-/Arbeitsgemeinschaft (wenn das Angebot von einer Bietergemeinschaft abgegeben wird; bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot einer Bietergemeinschaft)
- 235 - Verzeichnis der Leistungen/Kapazitäten anderer Unternehmen (wenn sich der Bieter der Kapazitäten anderer Unternehmen bedienen wird; bei Abgabe mehrere Hauptangebote für jedes Hauptangebot, in dem sich der Bieter der Kapazitäten anderer Unternehmen bedient)
- 248 - Erklärung zur Verwendung von Holzprodukten (bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot)
- Vertragsformular/e Instandhaltung (bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot)
- Erklärung nach TVgG MV Bau Anlagen 1+2
- Erklärung zum Datenschutz

1.2 unternehmensbezogene Unterlagen

- Angabe der PQ-Nummer im Angebotsschreiben oder Formblatt Eigenerklärung zur Eignung oder Einheitliche Europäische Eigenerklärung
- Unbedenklichkeitsbescheinigung der BG mind. gültig bis zum Öffnungstermin und nicht älter als 6 Monate
- Eintragung Berufsregister, z.B. Handwerkskammer, IHK, Gewerbeamt o. Handelsregisterauszug

1.3 Leistungsbezogene Unterlagen

- Leistungsverzeichnis mit den Preisen
- Produktangaben in folgenden Positionen:

1.4 sonstige Unterlagen

- Erfüllung von Mindestanforderungen, z.B. Datenblätter, Muster, spezielle Nachweise

2 Unterlagen, die auf Verlangen der Vergabestelle vorzulegen sind**2.1 Formblätter**

- 126 - Sicherheitsauskunft und Verpflichtungserklärung Nachunternehmer/Unterauftragnehmer
- 236 - Verpflichtungserklärung anderer Unternehmen
- Aufgliederung der Einheitspreise entsprechend Formblatt 223
-
-

2.2 unternehmensbezogene Unterlagen (Bestätigungen der Eigenerklärungen)

- Referenznachweise mit den im Formblatt Eigenerklärung zur Eignung genannten Angaben
- Erklärung zur Zahl der in den letzten 3 Jahren jahresdurchschnittlich beschäftigten Arbeitskräfte, gegliedert nach Lohngruppen, mit extra ausgewiesenem Leitungspersonal
- Gewerbeanmeldung, Handelsregisterauszug und Eintragung in der Handwerksrolle (Handwerkskarte) bzw. bei der Industrie- und Handelskammer
- rechtskräftig bestätigter Insolvenzplan (falls eine Erklärung über das Vorliegen eines solchen Insolvenzplanes angegeben wurde)
- Unbedenklichkeitsbescheinigung der tariflichen Sozialkasse, falls das Unternehmen beitragspflichtig ist
- Unbedenklichkeitsbescheinigung des Finanzamtes bzw. Bescheinigung in Steuersachen, falls das Finanzamt eine solche Bescheinigung ausstellt
- Freistellungsbescheinigung nach § 48b Einkommensteuergesetz
- Unbedenklichkeitsbescheinigung der Berufsgenossenschaft des zuständigen Versicherungsträgers mit Angabe der Lohnsummen
-
-

2.3 leistungsbezogene Unterlagen

- Produktdatenblätter benannter Fabrikate
-

2.4 sonstige Unterlagen

- Urkalkulation (die Urkalkulation wird für die Prüfung der Preise geöffnet, im Anschluss wieder verschlossen)
- Urkalkulation in digitaler Form, verschlüsselt
-



Vergabenummer	24A0221N
---------------	----------

Baumaßnahme

Neubau Raumschießanlage**Polizeizentrum Waldeck**

Leistung

Außenanlagen, Tiefbau RSA-Waldeck**BESONDERE VERTRAGSBEDINGUNGEN****1 Ausführungsfristen (§ 5 VOB/B)**

1.1 Fristen für Beginn und Vollendung der Leistung (=Ausführungsfristen):

Mit der Ausführung ist zu beginnen

- am 17.03.2025
- spätestens _____ Werktagen nach Zugang des Auftragschreibens.
- in der _____ KW _____, spätestens am letzten Werktag dieser KW.
- innerhalb von 12 Werktagen nach Zugang der Aufforderung durch den Auftraggeber (§ 5 Absatz 2 Satz 2 VOB/B). Die Aufforderung wird Ihnen voraussichtlich bis zum _____ zugehen; Ihr Auskunftsrecht gemäß § 5 Absatz 2 Satz 1 VOB/B bleibt hiervon unberührt.
- nach der im beigefügten Bauzeitenplan ausgewiesenen Frist für den Ausführungsbeginn.

Die Leistung ist zu vollenden (abnahmereif fertig zu stellen)

- am 23.06.2025
- innerhalb von _____ Werktagen nach vorstehend angekreuzter Frist für den Ausführungsbeginn.
- in der _____ KW _____, spätestens am letzten Werktag dieser KW.
- in der im beigefügten Bauzeitenplan ausgewiesenen Fertigstellungsfrist.

1.2 Verbindliche Fristen (=Vertragsfristen) gemäß § 5 Absatz 1 VOB/B sind:

- vorstehende Frist für den Ausführungsbeginn
- vorstehende Frist für die Vollendung (abnahmereife Fertigstellung) der Leistung
- folgende als Vertragsfrist vereinbarte Einzelfristen
- aus dem beigefügten Bauzeitenplan:

ohne Bauzeitenplan werden ausdrücklich als Vertragsfristen vereinbart:

2 Vertragsstrafen (§ 11 VOB/B)

2.1 Der Auftragnehmer hat bei Überschreitung der unter 1. als Vertragsfrist vereinbarten Einzelfristen oder der Frist für die Vollendung als Vertragsstrafe für jeden Werktag des Verzugs zu zahlen:

- 0.00 € (ohne Umsatzsteuer)
- 0.00 Prozent der im Auftragschreiben genannten Auftragssumme ohne Umsatzsteuer; Beträge für angebotene Instandhaltungsleistungen bleiben unberücksichtigt. Die Bezugsgröße zur Berechnung der Vertragsstrafe bei der Überschreitung von als Vertragsfrist vereinbarten Einzelfristen ist der Teil dieser Auftragssumme, der den bis zu diesem Zeitpunkt vertraglich zu erbringenden Leistungen entspricht.

2.2 Die Vertragsstrafe wird auf insgesamt _____ Prozent der im Auftragschreiben genannten Auftragssumme (ohne Umsatzsteuer) begrenzt. Bei der Überschreitung von als Vertragsfrist vereinbarten Einzelfristen ist die Vertragsstrafe auf den in Satz 1 genannten Prozentsatz des Teils der Auftragssumme (ohne Umsatzsteuer) begrenzt, der den bis zu diesem Zeitpunkt vertraglich zu erbringenden Leistungen entspricht.

2.3 Verwirkte Vertragsstrafen für den Verzug wegen Nichteinhaltung als Vertragsfrist vereinbarter Einzelfristen werden auf eine durch den Verzug wegen Nichteinhaltung der Frist für die Vollendung der Leistung verwirkte Vertragsstrafe angerechnet.

3 Zahlung (§ 16 VOB/B)

Aufgrund der besonderen Natur oder Merkmale der Vereinbarung wird die Frist für die Schlusszahlung gem. § 16 Absatz 3 Nummer 1 VOB/B und den Eintritt des Verzuges gem. § 16 Absatz 5 Nummer 3 VOB/B verlängert auf _____ Tage.

4 Sicherheitsleistung für die Vertragserfüllung (§ 17 VOB/B)

- Auf Sicherheit für die Vertragserfüllung wird verzichtet.
- Soweit die Auftragssumme mindestens 250.000 Euro ohne Umsatzsteuer beträgt, ist Sicherheit für die Vertragserfüllung in Höhe von fünf Prozent der Auftragssumme (inkl. Umsatzsteuer, ohne Nachträge) zu leisten.

5 Sicherheitsleistung für Mängelansprüche

- Auf Sicherheit für die Mängelansprüche wird verzichtet.
- Die Sicherheit für Mängelansprüche beträgt drei Prozent der Summe der Abschlagszahlungen zum Zeitpunkt der Abnahme (vorläufige Abrechnungssumme).

6 Bürgschaften (§ 17 VOB/B)

Wird Sicherheit durch Bürgschaft geleistet, ist dafür das jeweils einschlägige Formblatt des Auftraggebers zu verwenden, und zwar für

- | | |
|---|--|
| - die Vertragserfüllung das Formblatt | „Vertragserfüllungsbürgschaft“ |
| - die Mängelansprüche das Formblatt | „Mängelansprüchebürgschaft“ |
| - vereinbarte Vorauszahlungen und Abschlagszahlungen gem. § 16 Absatz 1 Nummer 1 Satz 3 VOB/B das Formblatt | „Abschlagszahlungs-/ Vorauszahlungsbürgschaft“ |

7 Technische Spezifikationen

Soweit im Leistungsverzeichnis auf Technische Spezifikationen (z.B. nationale Normen, mit denen europäische Normen umgesetzt werden, europäische technische Bewertungen, gemeinsame technische Spezifikationen, internationale Normen) Bezug genommen wird, werden auch ohne den ausdrücklichen Zusatz: "oder gleichwertig", immer gleichwertige Technische Spezifikationen in Bezug genommen.

8 Werbung

Werbung auf der Baustelle ist nur nach vorheriger Zustimmung des Auftraggebers zulässig.

9 frei

10 Weitere Besondere Vertragsbedingungen



Name und Anschrift des Bieters
(Firmenname lt. Handelsregister)

Ort:
Datum:
Tel.:
Fax:
e-mail:
USt.-ID-Nr.:
HR-Nr.:
Registergericht:
BlmA-Nummer:

(Name und Anschrift der Vergabestelle)

Staatliches Bau- und Liegenschaftsamt Neubrandenburg

Neustrelitzer Straße 121
17033 Neubrandenburg
Deutschland

Angebotsschreiben

Bezeichnung der Bauleistung:

Maßnahmennummer	Baumaßnahme
20022-E7-0011	Neubau Raumschießanlage

Polizeizentrum Waldeck

Vergabenummer	Leistung
24A0221N	Außenanlagen, Tiefbau RSA-Waldeck

Anlagen¹, die Vertragsbestandteil werden

- Leistungsverzeichnis/Leistungsprogramm (Kurz- oder Langfassung) mit den Preisen sowie den geforderten Angaben und Erklärungen
- Vertragsformular für Instandhaltung mit den Preisen sowie den geforderten Angaben und Erklärungen
- 224 Lohngleitklausel - Berechnung des Änderungssatzes
- 233 Nachunternehmerleistungen
- 234 Bieter-/Arbeitsgemeinschaft
- 235 Verzeichnis der Leistungen/Kapazitäten anderer Unternehmen
- 248 Erklärung zur Verwendung von Holzprodukten
- Nebenangebot(e)
-
-
-
-
-
-
-

Anlagen¹, die der Angebotserläuterung dienen, ohne Vertragsbestandteil zu werden

- 124 Eigenerklärung zur Eignung
- Einheitliche Europäische Eigenerklärung
- 221 oder 222 Angaben zur Preisermittlung
-
-

¹ vom Bieter anzukreuzen und beizufügen

1 Ich/Wir biete(n) die Ausführung der oben genannten Leistung zu den von mir/uns eingesetzten Preisen an.
An mein/unser Angebot halte(n) ich/wir mich/uns bis zum Ablauf der Bindefrist gebunden.

2 Die Angebotsendsumme des Hauptangebotes gem. Leistungsbeschreibung beträgt einschl. Umsatzsteuer _____ Euro

2.1 Die Gesamtsumme der jährlichen Vergütung gem. Instandhaltungsvertrag² beträgt einschl. Umsatzsteuer _____ Euro*

* nur ausfüllen, wenn den Vergabeunterlagen ein Instandhaltungsvertrag beiliegt

3 Anzahl der Nebenangebote _____ St.

4 Preisnachlass ohne Bedingung auf die Abrechnungssumme für Haupt- und alle Nebenangebote³ sowie auf die Preise für angeordnete Leistungen, die auf Grundlage der Preisermittlung für die vertragliche Leistung zu bilden sind _____ %

5 Bestandteil meines/unseres Angebots sind neben diesem Angebotsschreiben und seinen Anlagen:

- Allgemeine Vertragsbedingungen für die Ausführung von Bauleistungen (VOB/B), Ausgabe 2016,
- Unterlagen gem. Aufforderung zur Angebotsabgabe, Anlagen – Teil B

6 Ich bin/Wir sind für die zu vergebende Bauleistung präqualifiziert und im Präqualifikationsverzeichnis eingetragen unter Nummer:

Name: _____	PQ_Nummer: _____

- Ich bin/Wir sind kleines oder mittleres Unternehmen – KMU - (< 250 Beschäftigte und ≤ 50 Mio Euro Jahresumsatz bzw. ≤ 43 Mio Jahresbilanzsumme).⁴

7 Ich/Wir erkläre(n), dass

- ich/wir alle Leistungen im eigenen Betrieb ausführen werde(n).
- ich/wir die Leistungen, die nicht im Verzeichnis Nachunternehmerleistungen bzw. Verzeichnis der Leistungen/Kapazitäten anderer Unternehmer aufgeführt sind, im eigenen Betrieb ausführen werde(n).

² Bei mehreren Instandhaltungsverträgen ist die Summe der jährlichen Vergütungen einzutragen.

³ Preisnachlass gilt nicht für Instandhaltungsangebot

⁴ Bietergemeinschaften gelten nur dann als KMU, wenn der überwiegende Teil des Auftrags von (einem) Partner(n) der Bietergemeinschaft erbracht wird, der/die als KMU einzustufen ist/sind.

8 Ich/Wir erkläre(n), dass

- ich/wir den Wortlaut der vom Auftraggeber verfassten Langfassung des Leistungsverzeichnisses als alleinverbindlich anerkenne(n).
- mir/uns zugegangene Änderungen der Vergabeunterlagen Gegenstand meines/unseres Angebotes sind.
- ein nach der Leistungsbeschreibung ggf. zu benennender Sicherheits- und Gesundheitsschutzkoordinator gemäß Baustellenverordnung und dessen Stellvertreter über die nach den „Regeln zum Arbeitsschutz auf Baustellen; geeigneter Koordinator (Konkretisierung zu § 3 BaustellV) (RAB 30)“ geforderte Qualifikation verfügen, um die nach Baustellenverordnung übertragenen Aufgaben fachgerecht zu erfüllen.
- das vom Auftraggeber vorgeschlagene Produkt Inhalt meines/unseres Angebotes ist, wenn Teilleistungsbeschreibungen des Auftraggebers den Zusatz „oder gleichwertig“ enthalten und von mir/uns keine Produktangaben (Hersteller- und Typbezeichnung) eingetragen wurden.
- falls von mir/uns mehrere Nebenangebote abgegeben wurden, mein/unser Angebot auch die Kumulation der Nebenangebote, die sich nicht gegenseitig ausschließen, umfasst.
- ich/wir einen pauschalen Schadensersatz in Höhe von 15 Prozent der Bruttoabrechnungssumme dieses Vertrages entrichten werde, falls ich/wir aus Anlass der Vergabe nachweislich eine Abrede getroffen habe(n), die eine unzulässige Wettbewerbsbeschränkung darstellt, es sei denn, ich/wir weise(n) einen geringeren Schaden nach.
- ich/wir jede vom zuständigen Finanzamt vorgenommene Änderung in Bezug auf eine vorgelegte Freistellungsbescheinigung (§ 48b EStG) dem Auftraggeber unverzüglich in Textform mitteile/n.

Unterschrift (bei schriftlichem Angebot)

Ist

- bei einem elektronisch übermittelten Angebot in Textform der Bieter nicht erkennbar,
 - ein schriftliches Angebot nicht an dieser Stelle unterschrieben oder
 - ein elektronisches Angebot, das signiert/mit elektronischem Siegel versehen werden muss, nicht wie vorgegeben signiert/mit elektronischem Siegel versehen,
- wird das Angebot ausgeschlossen.

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

0.1 Angaben zur Baustelle

Lage der Baustelle, Umgebungsbedingungen, Zufahrtsmöglichkeiten

Liegenschaft: Polizeizentrum Waldeck, 18196 Dummerstorf, Straße der Demokratie 1

Bauherr: Staatliches Bau- und Liegenschaftsamt Neubrandenburg, Strelitzer Straße 121, 17033 Neubrandenburg

Eigentümer: Land Mecklenburg Vorpommern

Nutzer: Polizeizentrum Waldeck

Das Baugrundstück befindet sich nordöstlich der Liegenschaft Polizeizentrum Waldeck. Es grenzt unmittelbar an den Sicherheitszaun der Liegenschaft und der Einzäunung für den Parkplatz der Polizeiliegenschaft.

Die Zufahrt zum Baugrundstück erfolgt über Hohen Tannen, eine vorhandene Zufahrtsstrasse westlich vom Baugrundstück.

Die Zufahrtsstrasse Hohen Tannen ist während der Ausführung der Rodungsarbeiten für den Zufahrtsverkehr zur Polizeiliegenschaft freizuhalten.

Das Baugelände weist teilweise Höhenversprünge von bis zu 2 Meter auf.

Im Bereich des geplanten Gebäudes befindet sich eine unbewachsene Fläche mit Schotter, Beton- und Ziegelresten.

Die Bewuchsflächen in den Böschungsbereichen der Zufahrtsstrasse, im Bereich des zukünftigen Gebäudes und der zukünftigen Freianlagen werden vorab gerodet.

Art und Lage der baulichen Anlage, gegenständliche Baumaßnahme

Inhalt der Baumaßnahme ist die Errichtung einer Raumschießanlage (RSA) auf der Liegenschaft des Polizeizentrums Waldeck in Dummerstorf.

Das zukünftige Gebäude ist 2-geschossig aufgebaut. Die Schießhallen mit Funktions- Sozial- und Aufenthaltsräumen befindet sich im EG. Im Obergeschoss ist die Technikzentrale mit der Lüftungstechnik angeordnet.

Die Raumschießanlage wird über eine 25m- und eine 50m-Schießbahn mit vier und sechs Schützenständen verfügen

Weiterhin sind Handlings-, Schulungs-, Waffenreinigungs- und ein Aufenthaltsraum sowie Räume für die Fachkraft der Raumschießanlage und ein Greenroom vorgesehen.

Durch den nördlichen Bereich der Baugrube und durch die zum Neubau gehörenden herzurichtenden Freianlagen werden teilweise Bestandsflächen der Polizeiliegenschaft beeinträchtigt.

Als vorgezogenen Maßnahmen sind aus diesem Grund:

- der Müllstandort des Kantinengebäudes zu verlegen,
- ein Teil des Parkplatzes ist zurückzubauen, incl. Angleichen der Böschung/ Herstellung Überflutungsschutz,
- der Sicherheitszaun in Teilbereichen zurückzubauen und ein provisorischen Sicherheitszaun zu errichten.

Die Anpassung der Zaunüberwachungsanlage wird vorab bauseits ausgeführt.

Weiterer Gegenstand der vorliegenden Ausschreibung sind Leitungsbaumaßnahmen für die Baumedien, den Anschluß der BE Container sowie der Umschluß von Trinkwasser und Schmutzwasser eines Bestandsgebäudes (Haus11) auf der Polizeiliegenschaft.

Lage, Art, Anschlusswert und Bedingungen für das Überlassen von Medienanschlüssen und Baustelleneinrichtung

Die im Rahmen der Baumaßnahmen vorgesehene übergeordnete Baustelleneinrichtung steht zum Zeitpunkt der hier auszuführenden Leistungen noch nicht zur Verfügung.

Die Schaffung der Baumedienanschlüsse für Bauwasser, -abwasser sind Bestandteil der gegenständlichen Leistungen. Weiterhin werden in diesem Rahmen Umschlüsse zu Trinkwasser und Schmutzwasser für das zukünftige Gebäude ausgeführt.

Baustrom steht zum Zeitpunkt der auszuführenden Leistungen noch nicht zur Verfügung.

Die benötigte Baustelleneinrichtung ist einzukalkulieren, sh. Positionsbeschreibung.

Die Wahl u.a. der Transporttechnologie bleibt dem AN überlassen. Die Arbeitstechnik muss auf die örtlichen Zufahrtsmöglichkeiten und Platzverhältnisse abgestimmt und einkalkuliert werden.

Besondere Vorgaben für die Entsorgung:

Die Abbruchmaterialien und verfahrensbedingte Abprodukte sind umweltgerecht, entsprechend dem Kreislaufwirtschaftsgesetz, in Kraft gesetzt am 01.06.2012, in der jeweils gültigen Fassung, dem Landesbodenschutzgesetz und sonstiger relevanten Vorschriften zu entsorgen.

Die Container sind nach Füllung umgehend abzutransportieren.

Werden bei der Vorbereitung und Durchführung der Arbeiten umweltrelevante Sachverhalte festgestellt, ist das Landesamt für Umwelt, Naturschutz, Geologie, Sachgebiet Abfallwirtschaft unverzüglich zu informieren, um den weiteren Verfahrensweg festzulegen.

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

Schutzgebiete oder Schutzzeiten

Das Baufeld befindet sich im Bereich des Bebauungsplans Nr. 12 " Polizeiliegenschaft Waldeck" der Gemeinde Dummerstorf.

Entsprechend Festsetzung V3 Bauzeitbeschränkung Freimachung darf die Rodung / Fällung nur, wie auch sonst üblich, vom 30.09. bis 28.02. durchgeführt werden.

Weiterhin befindet sich der Standort in der Trinkwasserschutzzone III des Trinkwasserschutzgebietes Warnow.

Vorhandensein von Kampfmittel

Gem. Bebauungsplan Nr. 12 " Polizeiliegenschaft Waldeck" Gemeinde Dummerstorf, Satzung Pkt. 5.1 sind Belastungen nicht bekannt.

Sicherheits- und Gesundheitsschutz

Eine Baustellenordnung und ein SiGe-Plan werden zum Bauanlaufgespräch übergeben. Diese sind durch den AN einzuhalten. Es wird seitens des AGs aufgrund der Art und Umfangs der Maßnahme ein Koordinator für Sicherheits- und Gesundheitsschutz beauftragt. Im Übrigen gilt die Baustellenordnung. Die dafür erforderlichen SiGe-relevanten AN-Angaben sind durch den AN umgehend beizubringen und an die Objektüberwachung zu übergeben.

Vor Beginn der Arbeiten sind die sicherheitstechnischen Einrichtungen durch den Auftragnehmer auf Sicherheit und Brauchbarkeit zu überprüfen. Eventuell festgestellte Mängel und Fehler sind unverzüglich der Bauleitung mitzuteilen.

Die Forderungen und Vorgaben des SiGeKo sind für den AN bindend.

Art und Umfang der Schadstoffbelastung

Die Bodenuntersuchungen gem. Ersatzbaustoff-Verordnung wurden vom AG veranlasst. Die Ergebnisse liegen als Gutachten -Bodenuntersuchung - der URST GmbH Greifswald vom 15.07.2024 vor.

Grundlage der Analysen bildete eine Rasterfeldbeprobung, insbesondere zu den Auffüllungen.

Die anstehenden Auffüllungen wurden in die Bodenklasse BM-0 und Materialklasse RC- 1 eingestuft .

Art und Zeit der vom Auftraggeber veranlassten Vorarbeiten und Arbeiten anderer Unternehmer auf der Baustelle.

Zum Zeitpunkt der Ausführung der gegenständlichen Leistungen werden Restarbeiten zur Rodung von Bewuchs und Baumfällungen ausgeführt, Beräumung und Abfuhr von Gehölzen.

Der Umbau der Videoüberwachungsanlage des Sicherheitszaunes wird vor Beginn der gegenständlichen Leistungen abgeschlossen sein.

0.2 Angaben zur Ausführung

Vorgesehene Arbeitsschritte, Arbeitsunterbrechungen, Arbeitsbeschränkungen:

Folgende Rahmenbedingungen sind bei der Kalkulation und Leistungserbringung zu berücksichtigen:

- frühester Arbeitsbeginn: werktags 7.00 Uhr
- Mittagsruhe: keine
- Arbeitsschluss: spätestens 20.00 Uhr
- Nachtruhe: 20.00 bis 7.00 Uhr
- arbeitsfreie Tage: Sonntage und gesetzliche Feiertage im Mecklenburg Vorpommern

Ausführungsunterlagen des AG, Prüfpflicht des AN:

Die vom Auftragnehmer verwendeten Ausführungsunterlagen müssen den Freigabevermerk des Auftraggebers oder des Landschafts-Architekten tragen. Nicht freigegebene Unterlagen dürfen nicht verwendet werden.

Die Ausführungsunterlagen entbinden den AN nicht von seiner eigenen Prüfungs- und Hinweispflicht. Der AN hat die ihm überlassenen Ausführungsunterlagen, Leistungsverzeichnisse, Pläne, Zeichnungen, Gutachten, Konzepte, statischen Berechnungen, behördliche Genehmigungen und sonstige Unterlagen auf ihre Vollständigkeit und maßliche, technische Richtigkeit sowie Verwendbarkeit fortlaufend zu prüfen. Selbiges gilt auch in Bezug auf die örtlichen Gegebenheiten.

Die bei der Überprüfung festgestellten Unstimmigkeiten sind dem Auftraggeber unverzüglich vor Ausführung anzuzeigen. Sämtliche im Leistungsverzeichnis und in den Zeichnungen angegebenen Maße müssen überprüft und an Ort und Stelle nachgemessen werden.

Der AN ist verpflichtet, sich vor Beginn der Arbeiten von der Beschaffenheit der Vorleistungen zu überzeugen. Etwaige Beanstandungen sind vor Ausführungsbeginn schriftlich der Objektüberwachung zu melden.

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

Bevor mit der Ausführung begonnen wird, sind in einer Besprechung zwischen Auftraggeber und dem Auftragnehmer Einzelheiten bezüglich Material und Ausführung zu klären.

Planmanagement

Der Auftraggeber stellt dem Auftragnehmer ein Planmanagement zur Verfügung. Der Auftragnehmer erhält einen Zugang zum Download der Pläne. Der Auftragnehmer wird elektronisch über jede Planänderung informiert.

Bautagesberichte

Bestandteil der Leistung ist die Führung von Bautagesberichten, mit der Eintragung der täglichen Aktivitäten und besonderen Vorkommnisse als lückenlose Dokumentation des Bauablaufes und Baufortschrittes, als Bestandteil der Bauakte, Berichte sind arbeitstäglich anzufertigen, mit folgendem

Inhalt:

- mind. zu Beginn und Ende jeder Schicht Wetter und Temperaturen, höchste und niedrigste Tagestemperatur
- Arbeitszeiten (Beginn und Ende)
- Anzahl der Auftragnehmer (Polier/ Facharbeiter/ Helfer), nach Firmen/ NUN getrennt
- geleistete Stundenlohnarbeiten
- vertragliche und außervertragliche Leistungen durch Bedienstete des AG
- Einsatz von Großgeräten
- etwaiger Arbeitsausfall
- Materiallieferungen
- Erledigung vorgeschriebener Prüfungen
- Dokumentation Prüfergebnisse - Beginn und Ende einzelner Bauabschnitte
- Arbeitsunterbrechung und deren Gründe
- soweit erforderlich Aufschreibung für die kalkulatorische Beurteilung wichtiger Einheitspreise

- außergewöhnliche Ereignisse (z.B. Unfälle)
- notwendige Abweichungen von der vorgegebenen Planung einschl. deren Begründung und Genehmigung
- Eingang von Ausführungszeichnungen, Änderungs- u .Berichtigungsblättern sowie Aushändigungsvermerk an AN
- Hinweise auf Anordnung der Bauüberwachung nach § 4 Nr. 1 VOB/ B und auf wichtigere Vereinbarungen mit einem Auftragnehmer oder seinem Vertreter
- mündliche Weisungen von Vorgesetzten an den Bauführer
- Übernahme des Dienstes bei Schichtwechsel, Vertretung und Nachfolge
- Name des Bauleiters des AN bei etwaigen Wechsel.

Bautagesberichte sind generell wöchentlich, jeweils bis freitags der laufenden Woche bei der Objektüberwachung abzugeben.

Eignungsnachweise

Alle Eignungsnachweise sind vor Beginn der Ausführung vorzulegen und aktenkundig zu erfassen.

Dokumentation

Zum Abschluss der Baumaßnahme sind dem Bauherrn die vollständigen Dokumentationsunterlagen zu übergeben, sh. Positionstext:

- Fachbauleitererklärung, Fachunternehmererklärung auch für SUB-Unternehmer,
- Zusammenstellung der verwendeten Baustoffe und Bauteile mit dazugehörigen Datenblättern, Übereinstimmungsnachweisen,
- Zertifikate und Verwendungsnachweise,
- Messprotokolle,
- Unterlagen zur Inbetriebnahme, Abnahmeprotokolle,
- Wartungshinweise und Pflegeanleitungen
- Entsorgungsnachweise (wie vom AfU gefordert, gemäß Nachweisverordnung).

Sicherheits- und Gesundheitsschutz

Eine Baustellenordnung und ein SiGe-Plan werden zum Bauanlaufgespräch übergeben. Diese sind durch den AN einzuhalten. Es wird seitens des AGs aufgrund der Art und Umfangs der Maßnahme ein Koordinator für Sicherheits- und Gesundheitsschutz beauftragt. Im Übrigen gilt die Baustellenordnung.

Die dafür erforderlichen SiGe-relevanten AN-Angaben sind durch den AN umgehend beizubringen und an die Objektüberwachung zu übergeben.

Vor Beginn der Arbeiten sind die sicherheitstechnischen Einrichtungen durch den Auftragnehmer auf Sicherheit und Brauchbarkeit zu überprüfen. Eventuell festgestellte Mängel und Fehler sind unverzüglich der Bauleitung mitzuteilen.

Die Forderungen und Vorgaben des SiGeKo sind für den AN bindend.

Gefährdungsbeurteilung

Elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche -bewerben-. Achtung: Es wird ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
		<p>Gemäß der berufsgenossenschaftlichen Vorschrift BGV A1 müssen durch den Arbeitgeber die Gefährdungen am Arbeitsplatz ermittelt und beurteilt, die sich daraus ergebenden Arbeitsschutzmaßnahmen eigenverantwortlich festgelegt und deren Wirksamkeit überprüft werden. Das Arbeitsschutzgesetz verpflichtet den Arbeitgeber dazu, für alle Arbeitsplätze eine Gefährdungsbeurteilung durchzuführen. Diese Verpflichtung ist unabhängig von der Beschäftigtenzahl.</p> <p>Die Gefährdungsbeurteilung ist spätestens eine Woche nach Auftragserteilung der Bauleitung zu übergeben.</p> <p>Sicherheitsprüfung Eine polizeiliche Sicherheitsprüfung der vor Ort tätigen Beschäftigten der AN ist nicht erforderlich, da das Baufeld kein sicherheitsempfindlicher Bereich ist.</p> <p>Es soll jedoch eine Anmeldung der Mitarbeiter des jeweiligen AN per E-Mail an die Obejektüberwachung JSP Architekten erfolgen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Namen der auf der Baustelle tätigen Mitarbeiter, - Angabe der Kennzeichen der Firmanfahrzeuge. <p>Die E-Mail ist spätestens einen Tag vor Einsatz auf der Baustellen abzusenden und wird dann an den Bauherrn und die Polizeidienststelle weitergeleitet.</p>		
1		Baustelleneinrichtung, Revisionsunterlagen		
1.1		Baustelleneinrichtung		
1.1.10		Toilettenkabine liefern, vorhalten, reinigen, entfernen		
		<p>Toilettenkabine liefern, aufstellen und für die Dauer der vertraglich vereinbarten Ausführungszeiten vorhalten, regelmäßig reinigen und nach Beendigung der Arbeiten wieder entfernen. Nutzung durch andere Gewerke erlaubt.</p>		
1.1.20	1,000	Stk	_____	_____
		Verlängerte Vorhaltung der Toilettenkabine		
		<p>Verlängerte Vorhaltung der Toilettenkabine über den Zeitraum der vertraglich vereinbarten Ausführungszeiten hinaus.</p>		
1.1.30	3,000	StMt	_____	_____
		Baustelleneinrichtung herstellen, vorhalten, räumen		
		<p>Einrichten und Räumen der Baustelle mit allen erforderlichen Geräten, Baubuden, Anschlüssen und sonstigen Anlagen für sämtliche in der Leistungsbeschreibung aufgeführten Leistungen während der gesamten Bauzeit.</p> <p>Für die notwendigen Straßen- und Geländesperrungen und deren Beantragung hat der Auftragnehmer eigenverantwortlich zu sorgen und die Kosten dafür sind in den Einheitspreisen des Angebotes zu berücksichtigen.</p> <p>Herrichtung und Schutz der Bau- und Lagerplätze, Zu- und Abfahrten sowie das Umsetzen der Einrichtungen soweit dies für die Bauausführung notwendig ist, sind Bestandteil der Leistung.</p> <p>Nach Fertigstellung der Bauleistung sind das Räumen und die Wiederherstellung des ursprünglichen Zustandes miteinzukalkulieren. Baustelle von allen Geräten, Anlagen, Einrichtungen und dergleichen räumen. Benutzte Flächen und Wege entsprechend dem ursprünglichen Zustand unter Wahrung der landschaftspflegerischen Belange ordnungsgemäß herrichten. Verunreinigungen beseitigen.</p> <p>Soweit nicht für bestimmte Leistungen (z.B. Bedarfsleistungen) für das Räumen der Baustelle gesonderte Positionen im Leistungsverzeichnis enthalten sind, gilt die Pauschale für alle Leistungen sämtlicher Abschnitte des Leistungsverzeichnisses.</p>		
	1,000	psch	_____	_____

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

Gesamtbetrag: _____

Unterlagen nicht elektr. bearbeitbar*

*Elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche -bewerben-. Achtung: Es wird ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
1.2		Revisionsunterlagen zu Titel 2,3 und 4		
1.2.10		Dokumentations- und Revisionsunterlagen		
		Dokumentations- und Revisionsunterlagen zu Titel 2, 3 und 4		
		Vor Abnahme der Leistung ist die Dokumentation als Vorabzug zur Prüfung in digitaler Form nach erfolgter Freigabe durch die Bauleitung / den AG vom Auftragnehmer zu übergeben.		
		Revisionszeichnungen sind farbig, die restlichen Unterlagen schwarz/ weiß in Papierform, zu übergeben. Neben der Papierform sind alle genannten Unterlagen auf CD-ROM als Dateien in einem digitalen Austauschformat (DXF- oder DWG) zur Verfügung zu stellen. Es ist ein Inhaltsverzeichnis zu führen und mit zu übergeben.		
		Im Einzelnen muss die Dokumentation mindestens folgende Unterlagen und Dokumente enthalten:		
		1. Anlagenbeschreibung		
		2. Daten der vom AN eingebauten Erden, Böden, Saatgut, Deckbeläge, Geräte und Anlagen, Ersatzteilliste und Herstellerverzeichnis mit Angaben des Typs, der Bestellnummer, Katalogkopie sowie nächstliegender Kundendienst		
		3. Genehmigungen/Abnahmeprotokolle/ Messprotokolle/ Aufmaße und sonstige Unterlagen, die vom AN eingeholt und/oder veranlasst wurden.		
		4. Lieferscheine (lückenlos)		
		5. Entsorgung-/Verwertungsnachweise/Formblatt 2 (lückenlos)		
		6. Fachunternehmererklärungen mit Unterschrift/Stempel		
		7. Bautagebücher mit Unterschriften (lückenlos)		
		Die vollständige Dokumentation muss rechtzeitig vor Fertigstellung der Leistung übergeben werden. Zur Abnahme soll die Dokumentation geprüft vorliegen. Liegt die geprüfte Dokumentation nicht vor, kann die Abnahme verweigert werden.		
	1,000	psch		

Gesamtbetrag: _____

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
2		Umverlegung Müllstandort		
2.1		Herrichtung/ Entsorgung		
2.1.10		Verkehrssicherung gem. StVO liefern, vorhalten, räumen Einrichtungen zur Verkehrssicherung und Verkehrsregelung u.a. nach StVO bei Bauarbeiten an und auf Fußwegen sowie an und auf ein-/ zweibahnigen Straßen zur Aufrechterhaltung des geringfügigen, jedoch täglichen 24h-stündigen Verkehrs aufbauen, ständig unterhalten und ganztägig einschl. nächtlicher Beleuchtung für den gesamten Zeitraum der vertraglich vereinbarten Ausführungszeiten betreiben, ggf. umsetzen und letztlich abbauen / abtransportieren. Sicherung mit elektrischen Warnleuchten und sowie Gefahrenzeichen nach u.a. § 40 STVO. Einschl. Absperrschrankengitter: gem. TL Absperrschranken, spezifischer Rückstrahlwert RAL, u.a. gem. DIN EN 12899-1, Länge nach Wahl des AN, mit Warnleuchten, Typ WL2 (Richtstrahler)		
2.1.20	1,000	psch Verkehrsleitkegel (Pilonen) zur Straßenabsicherung Verkehrsleitkegel u.a. TL-Leitkegel, RA 1, BAST geprüft, mit StVZO Zulassung zur Verkehrswegeabsicherung liefern und aufstellen. Inkl. aller Kleinteile und Nebenleistungen sowie Umsetzung der Bauzaunfelder nach Baufortschritt auf Anweisung des AG. Höhe: 300mm. Vorhaltung für den gesamten vertraglich vereinbarten Ausführungszeitraum. Einschl. rückstandslosem Rückbau nach Beendigung der Baumaßnahme sowie Abtransport.		
2.1.30	6,000	Stk Schutzlage Natursteinschotter Lastplatten, d20cm, liefern, herstellen Schutzlage Natursteinschotter (Granit) für Befahrbarkeit von Kleinstflächen im Bearbeitungsgebiet u.a. gem. ZTV SoB-StB herstellen und an seitlich angrenzende Flächen übergangslos anschließen. Verformungsmodul EV2 auf der Oberfläche mind. 150 MN/m ² . Gebrochener Mineralstoff Körnung 0/45, Verdichtungsgrad: 103 v.H. Proctor. Das Material muss den Zuordnungswerten Z0 der Technischen Regeln gem. LAGA entsprechen. Einbaudicke: 20 cm Transport: 1:1, ohne Lockerungsfaktoren Abrechnung; nach Auftragsprofilen		
2.1.40	50,000	qm Mobile befahrbare PE-Schwerlastplatten liefern, verlegen, räumen Mobile für LKW befahrbare PE-Schwerlastverteilungsplatten liefern, vorhalten und nach der Fertigstellung der Maßnahme räumen. Tägliche Kontrollen zur Lagesicherung sind einzurechnen. Verkehrssicherung mit reflektierenden Warnband entlang der Kanten sowie mit elektrischen Warnleuchten insbesondere Nachts. Maße: 2.000 / 1.000 / 25mm, o.glw.		
2.1.50	50,000	qm Deckelcontainer Bauschutt, 16to, aufstellen, vorhalten, räumen Abschließbaren Deckelcontainer zur Aufnahme von Baumischabfällen und Bauschutt, liefern und aufstellen. Inkl. aller Kleinteile und Nebenleistungen wie z.B. der Miet-/ Transportgebühren und sowie der Umsetzung nach Baufortschritt auf Anweisung des AG. Vorhaltung für den gesamten vertraglich vereinbarten Ausführungszeitraum. Einschl. rückstandslosem Rückbau nach Beendigung der Baumaßnahme sowie Abtransport. Tonnage: 16 to		

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
2.1.60	1,000	Stk		
<p>Suchschachtungen innerhalb des Baufeldes liefern, herstellen</p> <p>Suchschachtungen im Baubereich zur Lagefeststellung nicht augenscheinlicher Bodenhindernisse, Aushub bis zu einer Tiefe von 0,8 m durchführen. Den Boden seitlich lagern und nach der Erkundung wieder verfüllen. Anfallenden Boden seitlich lagern und nach der Erkundung wieder lagenweise verfüllen und standfest verdichten. Absperrmaßnahmen wie Warnschilder o.ä. sind in den Einheitspreis einzurechnen. Die Abrechnung erfolgt nach lfm Suchgraben. Die Lage und Höhe der Bodenhindernisse ist vor Baubeginn eindeutig festzustellen und zu dokumentieren.</p> <p>Breite: bis 0,3 m Tiefe: bis 1,2 Ausführung: Kleinmaschinen/Handarbeit. Im Traufbereich der vorhandenen Bäume in Handarbeit</p> <p>Boden: gem. Geotechnischer Bericht vom 16.03.2024 anthropogene Auffüllungen, Sand-Schluff/Ton Gemische mit hoher Empfindlichkeit ggü. Witterung, Einträgen von dynamischen Energie und hydrologischer Beeinflussung Frostempfindlichkeitsklassen F2+F3 Frosteinwirkzone II Homogenbereiche u.a. gem. DIN 18300:2019-09 Homogenbereich A => Auffüllboden / Deckschichten Homogenbereich B => nichtbindige Böden Homogenbereich C => bindige Böden Charakteristik der Homogenbereiche gem. Geotechnischer Bericht</p>				
2.1.70	6,000	m		
<p>Verdeckte Bodenhindernisse aufnehmen, laden, entsorgen</p> <p>Verdeckte Bodenhindernisse als Ergebnis der vorgenannten Suchschachtungen in den Bearbeitungsbereichen abrechen, abfahren und fachgerecht entsorgen. Enttrümmerung des Abbruchbereichs bis mind. 100 cm unter OK Gelände.</p> <p>Anfallendes Material laden, abfahren und entsorgen. Eine Zwischenlagerung auf der Liegenschaft ist nicht zulässig. Das aufgenommene Material ist taggleich vom Grundstück zu entfernen.</p> <p>Ausführung nur nach vorheriger Veranlassung durch die örtliche Bauleitung und nach Prüfung des Untergrunds durch vorgenannte Suchschachtungen.</p> <p>Material: Bau- und Abbruchabfälle, Boden, Steine und Baggergut Entsorgung: wird gesondert vergütet.</p>				
2.1.80	4,000	cbm		
<p>Abfall nicht gefährlich AVV170506 nicht schadstoffbelastet EBV 2023BG-0 LKW AN transp. entsorgen Vergüt. Entsorg. AN</p> <p>Bau- und Abbruchabfälle, Boden, Steine und Baggergut, nicht gefährlich, Abfallschlüssel nach AVV (Abfallverzeichnis-Verordnung) 170506 Baggergut, nicht schadstoffbelastet, Werte gemäß Ersatzbaustoffverordnung 2023 sind eingehalten, Baggergut Klasse BG-0 nach EBV 2023, Anlage 1, Tabelle 3, auf Baustelle lagernd, laden, mit LKW des AN transportieren, entsorgen, zum zugelassenem Lager oder zur Anlage nach Wahl des AN gemäß beigefügtem Formblatt zu Entsorgungsanlagen-Nr, Vergütung der Entsorgung übernimmt AN.</p>				
2.1.90	5,000	t		
<p>Füllboden in schadstofffreier BM-0 Qualität liefern, einbauen</p> <p>Füllboden, schadstofffreie BM-0 Qualität nach Ersatzbaustoffverordnung 2023 mit Zertifikat, nicht bindig und gut wasserdurchlässig liefern und profilgemäß lagenweise einbauen.</p> <p>Abrechnung: über Fuhrzettel, 1:1, feste Masse</p>				

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
	1,000	cbm		

Gesamtbetrag: _____

Unterlagen nicht elektr. bearbeitbar*

*Elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche -bewerben-. Achtung: Es wird ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
2.2		Müllstandort (Bestand): Rückbau		
2.2.10		Vorh. Containerboxen, Betongehäuse, Rankgitter aufnehmen, laden, trans Vorh. Containerboxen inkl. dreiseitiger Stahlrankgitter als Fertigsystem, bestehend aus zur Unterbringung von 4-Rad-Abfall-/Wertstoffbehälter, Füllvolumen bis 1.100 Litern fachgerecht und schadensfrei zwecks Wiederverwendung aufnehmen, laden und zum neuen Aufstellort in räumlicher Nähe auf der Liegenschaft transportieren und abladen. Transportweg: 100m Material gem. Herstellerangabe, Typ: "Paul Wolff", o. ähnlich Betongehäuse, allseitig armiert, gewaschener Sichtbeton Rheinkies 8/16 u.a. gem. DIN EN 13198 und DIN 18500, Betongüte: C 35/45 güteüberwacht u.a. gem. DIN EN 206-1 gem. Herstellerangaben. Container, Stahl, stückfeuerverzinkt u.a. gem. DIN EN ISO 1461. Alle Stahlteile gem. Gütesicherung GSB verzinkt. Sickenblech, Tausalzbeständig u.a. gem. DIN EN 13198		
2.2.20	6,000	Stk		
		Vorh. Deckbelag, Betonpflaster 20/10/10cm, aufnehmen, laden, entsorgen Abbruch des vorh. Pflasterbelages als Deckbelag des Müllstandortes, aus Betonpflaster, Dicke 100 mm, ohne Bettung/Fundament, in Fahrbahnebenflächen, im Rahmen einer Rückbaumaßnahme, Wichte des Abbruchstoffes DIN EN 1991-1-1 24 kN/m ³ , Geräteeinsatz ist möglich, max. Gesamtgewicht bis 5 t, Ausführung erschütterungsarm DIN 4150, lärmarm, Lärmpegel max. 80 dB(A), aufgenommene Stoffe sammeln, auf LKW des AN laden, Abfall ist nicht gefährlich, nicht schadstoffbelastet, Abfall transportieren und entsorgen, Zuordnung gemäß Ersatzbaustoffverordnung 2023, gemischter Bauschutt Klasse RC-1 nach EBV 2023, Anlage 1, Tabelle 1.		
2.2.30	54,770	qm		
		Vorh. Tiefbordkanten TB8/30 aufnehmen, laden, entsorgen Abbruch der vorhandenen Tiefbordkanten aus Beton zur Einfassung des vorh.. befestigten Müllstandortes, im Rahmen einer Rückbaumaßnahme, Form TB 8/30, Wichte des Abbruchstoffes DIN EN 1991-1-1 24 kN/m ³ , Geräteeinsatz ist möglich, max. Gesamtgewicht bis 5 t, aufgenommene Stoffe sammeln, auf LKW des AN laden, Abfall ist nicht gefährlich, nicht schadstoffbelastet, Abfall transportieren und entsorgen, Zuordnung gemäß Ersatzbaustoffverordnung 2023, gemischter Bauschutt Klasse RC-1 nach EBV 2023, Anlage 1, Tabelle .		
2.2.40	23,530	m		
		abbrechen Schicht Gemisch FSS nicht schadstoffbelastet 19kN/m³ D 30-40cm Geräteeinsatz mgl. laden transp. LKW AN entsorgen bis 50kmAVV170904 Vergüt.Entsorg. AN Totalabbruch der Schicht Baustoffgemisch für Frostschuttschicht, nicht schadstoffbelastet, Abfall ist nicht gefährlich, Wichte des Abbruchstoffes DIN EN 1991-1-1 19 kN/m ³ , Dicke über 30 bis 40 cm, Erschwernis gemäß Abbruchplan, Geräteeinsatz ist möglich, Ausführung staubarm TRGS 559, aufgenommene Stoffe sammeln, auf LKW des AN laden, transportieren, entsorgen, zur Verwertungsanlage, Transportweg bis 50 km, Abfallschlüssel nach AVV (Abfallverzeichnis-Verordnung) 170904 gemischte Bau- und Abbruchabfälle, Vergütung der Entsorgung übernimmt AN.		
2.2.50	21,910	m ³		
		abbrechen Schicht Gemisch STS nicht schadstoffbelastet 19kN/m³ D 10-20cm Geräteeinsatz mgl. laden transp. LKW AN entsorgen bis 50kmAVV170904 Vergüt.Entsorg. AN Totalabbruch der Schicht Baustoffgemisch für Schottertragschicht, nicht schadstoffbelastet, Abfall ist nicht gefährlich, Wichte des Abbruchstoffes DIN EN 1991-1-1 19 kN/m ³ , Dicke über 10 bis 20 cm, Geräteeinsatz ist möglich, Ausführung staubarm TRGS 559, aufgenommene Stoffe sammeln, auf LKW des AN laden,		

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

transportieren, entsorgen, zur Verwertungsanlage, Transportweg bis 50 km, Abfallschlüssel nach AVV (Abfallverzeichnis-Verordnung) 170904 gemischte Bau- und Abbruchabfälle, Vergütung der Entsorgung übernimmt AN.

10,950 m3

Gesamtbetrag: _____

Unterlagen nicht elektr. bearbeitbar*

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
2.3	Müllstandort (Bestand): Wiederaufbau			
	Bodenabtrag			
	Bodenabtrag			
2.3.10	Bodenabtrag befestigten Flächen			
	Boden auf neuen gepflasterten Straßen, Wege- und Fahrradstellflächen sowie den anzuarbeitenden, befahrbaren Straßenflächen, inkl. Bauschutt abtragen, und auf Haufwerken bis 100qm in Vorbereitung der Bodenanalysen vor Ort zwischenlagern.			
	Die Leistungen beinhalten das koordinierte Schadstoff-/Entsorgungsmanagement. Entsorgung wird gesondert vergütet.			
	Eventuelle Behinderungen durch Baumwurzeln sowie Ver- und Entsorgungsleitungen o.ä. sind zu beachten und mittels vorlaufender Suchschachtungen zu ermitteln.			
	Abtrag: 55cm auf den geplanten befestigten Flächen 1:1, feste Masse, ohne Lockerungsfaktoren : nach Abtragsprofilen Art: überwiegend nur Kleinmaschinen oder in Handschachtung. Im Kronentraufbereich vorhandener Bäume sowie im Bereich von ermittelten Bodenhindernissen grundsätzlich nur in Handschachtung Boden: gem. Geotechnischer Bericht vom 16.03.2024 anthropogene Auffüllungen, Sand-Schluff/Ton Gemische mit hoher Empfindlichkeit ggü. Witterung, Einträgen von dynamischen Energie und hydrologischer Beeinflussung Frostempfindlichkeitsklassen F2+F3 Frosteinwirkzone II Homogenbereiche u.a. gem. DIN 18300:2019-09 Homogenbereich A => Auffüllboden / Deckschichten Homogenbereich B => nichtbindige Böden Homogenbereich C => bindige Böden Charakteristik der Homogenbereiche gem. Geotechnischer Bericht			
2.3.20	43,490	cbm	_____	_____
	Untersuchung EBV Anl.1 Tab.3			
	Untersuchung nach EBV 2023, Anlage 1, Tabelle 3.			
2.3.30	1,000	psch	_____	_____
	Abfall nicht gefährlich AVV170504 nicht schadstoffbelastet EBV 2023BM-0 LKW AN transp. entsorgen Verwertungsanlage bis 50km Vergüt.Entsorg. AN			
	Bau- und Abbruchabfälle, Boden, Steine und Baggergut, nicht gefährlich, Abfallschlüssel nach AVV (Abfallverzeichnis-Verordnung) 170504 Boden/Stein, nicht schadstoffbelastet, Werte gemäß Ersatzbaustoffverordnung 2023 sind eingehalten, Bodenmaterial Klasse BM-0 nach EBV 2023, Anlage 1, Tabelle 3, auf Baustelle lagernd, in Behälter AN laden, mit LKW des AN transportieren, entsorgen, zur Verwertungsanlage, Transportweg bis 50 km, Vergütung der Entsorgung übernimmt AN.			
2.3.40	70,000	t	_____	_____
	Abfall nicht gefährlich AVV170904 nicht schadstoffbelastet LKW AN transp. entsorgen Verwertungsanlage bis 50km Vergüt.Entsorg. AN			
	Sonstige Bau- und Abbruchabfälle, nicht gefährlich, Abfallschlüssel nach AVV (Abfallverzeichnis-Verordnung) 170904 gemischte Bau- und Abbruchabfälle, nicht schadstoffbelastet, auf Baustelle lagernd, in Behälter AN laden, mit LKW des AN transportieren, entsorgen, max. Gesamtgewicht ohne Beschränkung, zur Verwertungsanlage, Transportweg bis 50 km, Vergütung der Entsorgung übernimmt AN.			
2.3.50	5,000	t	_____	_____
	Massenausgleich Füllboden, schadstofffrei liefern, einbauen			
	Verdichtbarer Füllboden, in schadstofffreier BM-0 Qualität nach			

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
		Ersatzbaustoffverordnung 2023 mit Zertifikat, als kornabgestuftes, sickerfähiges Material zum Massenausgleich auf den Bearbeitungsflächen liefern und profilgemäß lagenweise einbauen und standfest verdichten. Transport: 1:1, feste Masse, ohne Lockerungsfaktoren Proctordichte: >=100% Material: z.B. weitgestufte Sande SW mit Cu>6 Durchlässigkeit: Beiwert kF > 1,0*10E-4		
	1,000	cbm		
		Deckbeläge / Einfassungen		
		Deckbeläge / Einfassungen		
2.3.60		Untergrund: Feinplanum / Verdichtung liefern, herstellen Verdichtung und Feinplanum des tragenden Untergrundes auf dem gepflasterten neuen Müllstandort bis zur Standfestigkeit maschinell und mit einer Abweichung zur Sollhöhe von max. 2 cm sowie einem Mindestgefälle zur Entwässerung von 2,5% profil- und höhengerecht herstellen. Die Aufbaustärken der jeweiligen angrenzenden Flächen sind dabei zu berücksichtigen. Das Verformungsmodul des Planums hat u.a. gem. ZTVE-Stb (neuster Stand) für die Bauklasse 1,8 u.a. gem. RST012 einen Wert von Ev2 mind. 45 MN/qm zu erreichen. Die Verdichtung ist unter Verwendung des günstigsten Wassergehaltes gemäß ZTVE-Stb (neuster Stand) mit einem entsprechenden Verdichtungsgerät in mehreren Arbeitsgängen bis auf auf einen Wert von Dpr mind. 98% nachzuweisen.		
	79,080	qm		
2.3.70		Frostschuttschicht liefern, herstellen Frostschuttschicht aus Naturstein auf dem gepflasterten neuen Müllstandort liefern und herstellen. Belastungsklasse u.a. gem. RStO 12 Bk 1,8, Verdichtungsgrad mind. DPr 1, aus Baustoffgemisch für Frostschuttschicht, natürliche Gesteinskörnung TL Gestein, Körnung 0/45. Das Material muss den Zuordnungswerten Z0 der Technischen Regeln der LAGA entsprechen. Einbaudicke: 23 cm Belastung: u.a. RStO 12 Bk 1,8 Transport: 1:1, ohne Lockerungsfaktoren Abrechnung; nach Auftragsprofilen		
	79,080	qm		
2.3.80		Schottertragschicht liefern, herstellen Schottertragschicht aus Naturstein auf dem gepflasterten neuen Müllstandort liefern und herstellen, Verformungsmodul EV2 auf der Oberfläche mind. 150 MN/ m2. Gebrochener Mineralstoff Körnung 0/32, Verdichtungsgrad: 103 v.H. Proctor. Das Material muss den Zuordnungswerten Z 0 der Technischen Regeln der LAGA entsprechen. Einbaudicke 20 cm Belastung: u.a. RStO 12 Bk 1,8 Transport: 1:1, ohne Lockerungsfaktoren Abrechnung; nach Auftragsprofilen		
	79,080	qm		
2.3.90		Betonbord TB8/30 grau Rückenstütze Beton C12/15 D 20cm Tiefbordstein aus Beton, DIN EN 1340, Maße DIN 483, Form TB 8/25, Farbton grau, Witterungswiderstand A, Abriebwiderstand F, Biegezugfestigkeit S, mit Fundament und einseitiger Rückenstütze aus Beton mit einer Zusammensetzung C 12/15 DIN EN 206 und DIN 1045-2, Bettungsdicke 20 cm, Breite der Rückenstütze 15 cm, liefern und als Einfassung entlang des neuen gepflasterten Müllstandortes orts-/standfest einbauen.		

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
		Einschließlich aller erforderlicher Zuschnitte.		
		Auftritt: + 6,0cm		
2.3.100	28,080	m	_____	_____
		Betonbord RB15/22 Rückenstütze Beton C12/15 D 20cm		
		Rundbordstein aus Beton, DIN EN 1340, Maße DIN 483, Form RB 15/22, Farbton grau, Witterungswiderstand A, Abriebwiderstand F, Biegezugfestigkeit S, mit Fundament und einseitiger Rückenstütze aus Beton mit einer Zusammensetzung C 12/15 DIN EN 206 und DIN 1045-2, Bettungsdicke 20 cm, Breite der Rückenstütze 15 cm, liefern und als Abgrenzung des neuen Müllstandortes entlang des Wendehammers der angrenzenden Straße orts-/standfest einbauen. Einschließlich aller erforderlicher Zuschnitte.		
		Auftritt: + 3,0cm		
2.3.110	22,010	m	_____	_____
		Betonrechteckpflaster, Fugenversatz, 20/10/10cm, liefern, einbauen		
		Betonpflaster u.a. gem. "DIN EN 1338 D, I, Pflastersteine aus Beton - Anforderungen und Prüfverfahren" und der ZTV Pflaster-StB 06 (FGSV) liefern und als Deckbelag des neuen gepflasterten Müllstandortes orts-/standfest einbauen. Zuschnitte nicht kleiner als 1/2 Stein. Sie sind mit einzukalkulieren und nur an einem Schneidetisch zu realisieren.		
		Material: Betonpflaster, mit Minifase, u.a. TL Pflaster-Stb 06, Belastung: u.a. RStO 12 Bk 1,8 Maße: ca. 200 x 100 x 100 mm, Rechteckpflaster Farbe: Grau, Auswahl nach Bemusterung Verlegung: Fugenversatz Halbstein, auf ein einheitliches Fugenbild ist unbedingt zu achten. Bettung: Splittbrechsand 0/3 mm u.a. gem. TL Pflaster-Stb 06 Stärke im verdichteten Zustand 3,0 cm Ausführung: in Handarbeit Fugen: knirsch, Baustoffgemisch für Fugen, Körnung 0/2 aus natürlichen ungebrochenen Gesteinskörnungen (Sand) einschlämmen. Bedarf: ca. 50 Stück pro qm		
		Auswahl nach Bemusterung.		
2.3.120	79,080	qm	_____	_____
		Mosaikpflaster Umpflasterung Kleinstflächen liefern, einbauen		
		Mosaikpflaster, Granit neues Material, u.a. gem. DIN 18 318, DIN 18 502 (derzeit geltende DIN EN 1342) und der ZTV P-StB 2000 sowie dem "Merkblatt für Flächenbefestigungen" liefern und in Kleinstflächen (z. B. Umpflasterung Schachtdeckel, Gebäudeanschlüsse) in gebundener Bauweise herstellen.		
2.3.130	2,000	qm	_____	_____
		Verdichtungsnachweise liefern, durchführen		
		Kontrollprüfung ZTV SoB-StB. Plattendruckversuch für Tragschicht ohne Bindemittel durchführen, einschließlich Darstellung der Messergebnisse und Übergabe an den Auftraggeber.		
	1,000	Stk	_____	_____
		Containerboxen		
		Containerboxen		
2.3.140				
		Vorh. Containerboxen, Betongehäuse, Rankgitter aufnehmen, laden, trans		
		Vorh. Containerboxen mit armierten Sichtbetongehäuse sowie inkl. dreiseitiger Stahlrankgitter als Fertigsystem zur Unterbringung von 4-Rad-Abfall-/Wertstoffbehälter, Füllvolumen bis 1.100 Liter fachgerecht und schadensfrei aus antransportierten		

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
		bestehenden Einzelteilen am neuen Aufstellort orts-/standfest wiedererrichten. Einschl. aller Kleinteile und Nebenleistungen		
		Betongehäuse, allseitig armiert, gewaschener Sichtbeton Rheinkies 8/16 u.a. gem. DIN EN 13198 und DIN 18500, Betongüte: C 35/45 güteüberwacht u.a. gem. DIN EN 206-1 gem. Herstellerangaben. Container, Stahl, stückfeuerverzinkt u.a. gem. DIN EN ISO 1461. Alle Stahlteile gem. Gütesicherung GSB verzinkt. Sickenblech, Tausalzbeständig u.a. gem. DIN EN 13198.		
	6,000	Stk		

Gesamtbetrag: _____

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
3	Anpassung KFZ-Stellplatz und Böschung			
3.1	Herrichtung			
3.1.10	Verkehrssicherung gem. StVO liefern, vorhalten, räumen			
	Einrichtungen zur Verkehrssicherung und Verkehrsregelung u.a. nach StVO bei Bauarbeiten an und auf Fußwegen sowie an und auf ein-/zweibahnigen Straßen zur Aufrechterhaltung des geringfügigen, jedoch täglichen 24h-stündigen Verkehrs aufbauen, ständig unterhalten und ganztägig einschl. nächtlicher Beleuchtung für den gesamten Zeitraum der vertraglich vereinbarten Ausführungszeiten betreiben, ggf. umsetzen und letztlich abbauen / abtransportieren. Sicherung mit elektrischen Warnleuchten und sowie Gefahrenzeichen nach u.a. § 40 STVO.			
	Einschl. Absperrschrankengitter: gem. TL Absperrschranken, spezifischer Rückstrahlwert RA1, u.a. gem. DIN EN 12899-1, Länge nach Wahl des AN, mit Warnleuchten, Typ WL2 (Richtstrahler)			
	1,000	psch	_____	_____
3.1.20	Verkehrsleitkegel (Pilonen) zur Straßenabsicherung			
	Verkehrsleitkegel u.a. TL-Leitkegel, RA 1, BAST geprüft, mit StVZO Zulassung zur Verkehrswegeabsicherung liefern und aufstellen. Inkl. aller Kleinteile und Nebenleistungen sowie Umsetzung der Bauzaunfelder nach Baufortschritt auf Anweisung des AG. Höhe: 300mm.			
	Vorhaltung für den gesamten vertraglich vereinbarten Ausführungszeitraum. Einschl. rückstandslosem Rückbau nach Beendigung der Baumaßnahme sowie Abtransport.			
	10,000	Stk	_____	_____
3.1.30	Schutzlage Natursteinschotter Lastplatten, d20cm, liefern, herstellen			
	Schutzlage Natursteinschotter (Granit) für Befahrbarkeit von Kleinstflächen im Bearbeitungsgebiet u.a. gem. ZTV SoB-StB herstellen und an seitlich angrenzende Flächen übergangslos anschließen. Verformungsmodul EV2 auf der Oberfläche mind. 150 MN/m ² . Gebrochener Mineralstoff Körnung 0/45, Verdichtungsgrad: 103 v.H. Proctor. Das Material muss den Zuordnungswerten Z0 der Technischen Regeln gem. LAGA entsprechen.			
	Einbaudicke: 20 cm Transport: 1:1, ohne Lockerungsfaktoren Abrechnung; nach Auftragsprofilen			
	50,000	qm	_____	_____
3.1.40	Mobile befahrbare PE-Schwerlastplatten liefern, verlegen, räumen			
	Mobile für LKW befahrbare PE-Schwerlastverteilungsplatten liefern, vorhalten und nach der Fertigstellung der Maßnahme räumen. Tägliche Kontrollen zur Lagesicherung sind einzurechnen. Verkehrssicherung mit reflektierenden Warnband entlang der Kanten sowie mit elektrischen Warnleuchten insbesondere Nachts.			
	Maße: 2.000 / 1.000 / 25mm, o.glw.			
	50,000	qm	_____	_____
3.1.50	Deckelcontainer Bauschutt, 16to, aufstellen, vorhalten, räumen			
	Abschließbaren Deckelcontainer zur Aufnahme von Baumischabfällen und Bauschutt, liefern und aufstellen. Inkl. aller Kleinteile und Nebenleistungen wie z.B. der Miet-/Transportgebühren und sowie der Umsetzung nach Baufortschritt auf Anweisung des AG.			
	Vorhaltung für den gesamten vertraglich vereinbarten Ausführungszeitraum. Einschl. rückstandslosem Rückbau nach Beendigung der Baumaßnahme sowie Abtransport.			
	Tonnage: 16 to			

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
3.1.60	1,000	Stk		
<p>Suchschachtungen innerhalb des Baufeldes liefern, herstellen</p> <p>Suchschachtungen im Baubereich zur Lagefeststellung nicht augenscheinlicher Bodenhindernisse, Aushub bis zu einer Tiefe von 0,8 m durchführen. Den Boden seitlich lagern und nach der Erkundung wieder verfüllen. Anfallenden Boden seitlich lagern und nach der Erkundung wieder lagenweise verfüllen und standfest verdichten. Absperrmaßnahmen wie Warnschilder o.ä. sind in den Einheitspreis einzurechnen. Die Abrechnung erfolgt nach lfm Suchgraben. Die Lage und Höhe der Bodenhindernisse ist vor Baubeginn eindeutig festzustellen und zu dokumentieren.</p> <p>Breite: bis 0,3 m Tiefe: bis 1,2 Ausführung: Kleinmaschinen/Handarbeit. Im Traufbereich der vorhandenen Bäume in Handarbeit</p> <p>Boden: gem. Geotechnischer Bericht vom 16.03.2024 anthropogene Auffüllungen, Sand-Schluff/Ton Gemische mit hoher Empfindlichkeit ggü. Witterung, Einträgen von dynamischen Energie und hydrologischer Beeinflussung Frostempfindlichkeitsklassen F2+F3 Frosteinwirkzone II Homogenbereiche u.a. gem. DIN 18300:2019-09 Homogenbereich A => Auffüllboden / Deckschichten Homogenbereich B => nichtbindige Böden Homogenbereich C => bindige Böden Charakteristik der Homogenbereiche gem. Geotechnischer Bericht</p>				
3.1.70	6,000	m		
<p>Verdeckte Bodenhindernisse aufnehmen, laden, entsorgen</p> <p>Verdeckte Bodenhindernisse als Ergebnis der vorgenannten Suchschachtungen in den Bearbeitungsbereichen abrechen, abfahren und fachgerecht entsorgen. Enttrümmerung des Abbruchbereichs bis mind. 100 cm unter OK Gelände.</p> <p>Anfallendes Material laden, abfahren und entsorgen. Eine Zwischenlagerung auf der Liegenschaft ist nicht zulässig. Das aufgenommene Material ist taggleich vom Grundstück zu entfernen.</p> <p>Ausführung nur nach vorheriger Veranlassung durch die örtliche Bauleitung und nach Prüfung des Untergrunds durch vorgenannte Suchschachtungen.</p> <p>Material: Bau- und Abbruchabfälle, Boden, Steine und Baggergut Entsorgung: wird gesondert vergütet.</p>				
3.1.80	4,000	cbm		
<p>Abfall nicht gefährlich AVV170506 nicht schadstoffbelastet EBV 2023BG-0 LKW AN transp. entsorgen Vergüt. Entsorg. AN</p> <p>Bau- und Abbruchabfälle, Boden, Steine und Baggergut, nicht gefährlich, Abfallschlüssel nach AVV (Abfallverzeichnis-Verordnung) 170506 Baggergut, nicht schadstoffbelastet, Werte gemäß Ersatzbaustoffverordnung 2023 sind eingehalten, Baggergut Klasse BG-0 nach EBV 2023, Anlage 1, Tabelle 3, auf Baustelle lagernd, laden, mit LKW des AN transportieren, entsorgen, zum zugelassenem Lager oder zur Anlage nach Wahl des AN gemäß beigefügtem Formblatt zu Entsorgungsanlagen-Nr, Vergütung der Entsorgung übernimmt AN.</p>				
3.1.90	5,000	t		
<p>Füllboden in schadstofffreier BM-0 Qualität liefern, einbauen</p> <p>Füllboden, schadstofffreie BM-0 Qualität nach Ersatzbaustoffverordnung 2023 mit Zertifikat, nicht bindig und gut wasserdurchlässig liefern und profilgemäß lagenweise einbauen.</p> <p>Abrechnung: über Fuhrzettel, 1:1, feste Masse</p>				

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
	1,000	cbm		

Gesamtbetrag: _____

Unterlagen nicht elektr. bearbeitbar*

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
3.2	KFZ-Stellplatzplatz (Bestand): Rückbau/Abbruch			
	Parkbuchten			
	Parkbuchten			
3.2.10	Pflasterbelag Betonpflaster Auspflasterung 10/10/20cm Bettung			
	Schadensfreier Abbruch des vorh. Pflasterbelages im Rahmen der Rückbaumaßnahme auf den KFZ-Stellplatzflächen, aus Betonpflaster, als Auspflasterung, Breite bis 10 cm, Dicke 100 mm, einschl. Bettung aus Brechsand-Splitt-Gemisch, Bettungsdicke 5 cm, , Wichte des Abbruchstoffes DIN EN 1991-1-1 24 kN/m3, Geräteeinsatz ist möglich, max. Gesamtgewicht bis 5 t, Ausführung erschütterungsarm DIN 4150, staubarm TRGS 559.			
	Aufgenommene Pflastersteine zur Wiederverwendung nach Farben (grau+schwarz) sortieren, wiederverwendbare Stoffe im Behälter des AN sammeln und auf der Baustelle bereitstellen, nicht wiederverwendbare Stoffe sammeln, auf LKW des AN laden, Abfall ist nicht gefährlich, nicht schadstoffbelastet, einschl. Laden und Entsorgung, Zuordnung gemäß Ersatzbaustoffverordnung 2023, gemischter Bauschutt Klasse RC-1 nach EBV 2023, Anlage 1, Tabelle 1.			
	278,550	qm		
3.2.20	Bordstein Beton abbrechen TB8/25 Fundament Beton 24kN/m3 Geräteeinsatz			
	Abbruch der vorh. Tiefbordkanten aus Beton im Rahmen der Rückbaumaßnahme auf den KFZ-Stellplatzflächen als Totalabbruchmaßnahme, Form TB 8/25, einschl. Fundament aus Beton, Bettungsdicke 10 cm, Wichte des Abbruchstoffes DIN EN 1991-1-1 24 kN/m3, Geräteeinsatz ist möglich, max. Gesamtgewicht bis 5 t, Ausführung erschütterungsarm DIN 4150, staubarm TRGS 559, aufgenommene Stoffe sammeln, auf LKW des AN laden, transportieren, entsorgen, zur Verwertungsanlage, Transportweg bis 50 km, Abfall ist nicht gefährlich, nicht schadstoffbelastet, Deklaration wie Vorposition.			
	Standort: Bordkante Betonpflaster <=> Asphalt			
	58,980	m		
3.2.30	Bordstein Beton abbrechen HB18/30 Fundament Beton 24kN/m3			
	Abbruch der vorh. Hochbordkanten aus Beton im Rahmen der Rückbaumaßnahme auf den KFZ-Stellplatzflächen als Totalabbruchmaßnahme, Form HB 18/30, einschl. Fundament aus Beton, Bettungsdicke 10 cm, Wichte des Abbruchstoffes DIN EN 1991-1-1 24 kN/m3, Erschwernis gemäß Abbruchplan, Geräteeinsatz ist möglich, max. Gesamtgewicht bis 5 t, Ausführung erschütterungsarm DIN 4150, staubarm TRGS 559, aufgenommene Stoffe sammeln, auf LKW des AN laden, transportieren, entsorgen, zur Verwertungsanlage, Transportweg bis 50 km, Abfall ist nicht gefährlich, nicht schadstoffbelastet, Vergütung der Entsorgung übernimmt AN. Abfall ist nicht gefährlich, nicht schadstoffbelastet,			
	Deklaration wie Vorposition,			
	Standort: Bordkante Fahr-Rückstoßflächen Asphalt Einfassung KFZ-Stellplätze			
	90,540	m		
3.2.40	Asphaltoberbau zwecks Abbruch/Entsorgung schneiden D 5-10cm T 40mm			
	Asphaltoberbau in Vorbereitung der Abbruch-/Entsorgungsleistungen fachgerecht schneiden, Dicke der Befestigung über 5 bis 10 cm, Ausführung mit Fugenschneidgerät, Tiefe bis 40 mm, Restdicke trennen, aufgenommene Stoffe sammeln, ohne Zerkleinerung, auf LKW des AN laden, transportieren, entsorgen, zur Verwertungsanlage, Transportweg bis 50 km, Abfall ist nicht gefährlich, nicht schadstoffbelastet, Deklaration wie Vorposition.			

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
3.2.50	22,000	m		
	Asphaltdeckschicht Gussasphalt Fahrbahn abbrechen 0,23kN/m2/cm D bis			
	Abbruch der Asphaltdeckschicht aus Gussasphalt auf Fahrbahnen und Rückstoßflächen im Rahmen einer Totalabbruchmaßnahme, Flächenlast des Abbruchstoffes DIN EN 1991-1-1 0,23 kN/m2/cm, Dicke bis 3 cm, Erschwernis gemäß Abbruchplan, Geräteeinsatz ist möglich, max. Gesamtgewicht bis 10 t, Ausführung erschütterungsarm DIN 4150, staubarm TRGS 559, aufgenommene Stoffe sammeln, ohne Zerkleinerung, auf LKW des AN laden, transportieren, entsorgen, zur Verwertungsanlage, Transportweg bis 50 km, Abfall ist nicht gefährlich, nicht schadstoffbelastet, Deklaration wie Vorposition.			
3.2.60	7,420	cbm		
	Asphaltbinderschicht Fahrbahn abbrechen 21kN/m3 D bis 5cm			
	Abbruch der Asphaltbinderschicht aus Gussasphalt auf Fahrbahnen und Rückstoßflächen im Rahmen einer Totalabbruchmaßnahme, Wichte des Abbruchstoffes DIN EN 1991-1-1 21 kN/m3, Dicke bis 5 cm, Erschwernis gemäß Abbruchplan, Geräteeinsatz ist möglich, max. Gesamtgewicht bis 10 t, Ausführung erschütterungsarm DIN 4150, staubarm TRGS 559, aufgenommene Stoffe sammeln, ohne Zerkleinerung, auf LKW des AN laden, transportieren, entsorgen, zur Verwertungsanlage, Transportweg bis 50 km, Abfall ist nicht gefährlich, nicht schadstoffbelastet, Deklaration wie Vorposition.			
3.2.70	12,360	cbm		
	Feinplanie, Nachverdichtung vorh. zu erhaltende Tragschichten			
	Feinplanie, Nachverdichtung der anstehenden und zu erhaltenden Tragschichten auf beräumten Flächen des ruhenden Verkehrs, Verdichtungsgrad mind. DPR 1,03, Arbeiten mit Gerät. Hinweis: Tragschichten bleiben zur Geländestabilisierung für den Zeitraum der Gesamtbaumaßnahme (Neubau RSA) erhalten.			
3.2.80	247,220	qm		
	Schubswellen Tiefbordkante 8/30 Fundament Rückenstütze C12/15 D 20cm			
	Bordstein aus Beton, DIN EN 1340, Maße DIN 483, Form TB 8/30, Witterungswiderstand A, Abriebwiderstand F, Biegezugfestigkeit S, mit Fundament und einseitiger Rückenstütze aus Beton mit einer Zusammensetzung C 12/15 DIN EN 206 und DIN 1045-2, Bettungsdicke 20 cm, Breite der Rückenstütze 15 cm liefern und fachgerecht als Schubswelle und Absturzsisicherung der zu erhaltenden KFZ-Stellplatzflächen (Pflaster-/Asphalt) orts-/standfest einbauen.			
	31,000	m		
	Zaunanlagen			
	Zaunanlagen			
3.2.90				
	Rückbau/Lagerung/Übergabe Zaun, vorh. Doppelstab Gittermatten			
	Rückbau und Einlagerung der vorhandenen nachfolgend beschriebenen und im Baufeld der RSA befindlichen Gittermatten an vorh. Zaunanlage: Gittermatten: Maschenweite MW 50 x 200 mm Stabstärke 6/8 mm, waagerechte Drähte Doppelstab 8 mm senkrechte Drähte 6 mm kein Leitereffekt Höhe => 1.830 mm Farbe: RAL 7016 anthrazitgrau, mit dauerhaft lichtechter, abriebfester, festhaftender, Pulverbeschichtung Sicherung: außenliegende Abreißmuttern			

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
		einschl. Ausleger mit Klingendrahtbewehrung		
		Einschl. schadensfreiem Abbau der Gittermatten sowie laden, und zum Lagerplatz des AG auf der Liegenschaft transportieren. Transportweg: ca. 500m. Am Lagerplatz abladen und zwecks Wiederverwendung durch den AG sauber und geschützt auf Holzpaletten lagern.		
3.2.100	77,090 m	Abbruch/Entsorgung Pfosten Zaun, Doppelstab Gittermatten Vollständiger Rückbau und Entsorgung der vorhandenen nachfolgend beschriebenen und im Baufeld der RSA befindlichen Zaunpfosten im Rahmen einer Totalabbruchmaßnahme: Pfosten: Quadrahtrohr 60 x 60 x4 mm Pfostenabstand 2.500 mm mind. S235 DIN EN 10219-2 gem. DIN 18320:206-09 Höhe: ca. 183cm über OK Gelände Farbe: RAL 7016 anthrazitgrau, mit dauerhaft lichtechter, abriebfester, festhaftender, Pulverbeschichtung Sicherung: außenliegende Abreißmuttern Einschl. fachgerechter, oberflächengleicher Schließung der Fundamentgräben mit schadstofffreiem, unbelasteten Füllboden der vorg. Position.		
3.2.110	31,000 Stk	Abbruch/Entsorgung vorh. Betonpunktfundamente für Zaunpfosten Frostfrei gelagerte Betonpunktfundamente, einschl. Erdaushub und Unterlagsfolie auf Planum im Rahmen einer Totalabbruchmaßnahme abbauen, aufnehmen, laden, transportieren und fachgerecht entsorgen. Güte: ca. Beton C 25/30 Entsorgung aller Abfälle durch den Auftragnehmer Zuordnung gemäß Ersatzbaustoffverordnung 2023, gemischter Bauschutt Klasse RC-1 nach EBV 2023, Anlage 1, Tabelle 1.		
3.2.120	31,000 Stk	Plattenbelag 4cm Sauberkeitsstreifen abbauen, laden, entsorgen Abbruch eines Sauberkeitsstreifens aus ungebunden, in Reihe linear dem Zaunverlauf verlegten Betonplatten, Dicke 4 cm, ohne Bettung/Fundament, in Fußgängerzonen, im Rahmen einer Totalabbruchmaßnahme, Wichte des Abbruchstoffes DIN EN 1991-1-1 24 kN/m3, Erschwernis gemäß Abbruchplan, Geräteeinsatz ist möglich, max. Gesamtgewicht bis 5 t, Ausführung erschütterungsarm DIN 4150, staubarm TRGS 559, aufgenommene Stoffe sammeln, auf LKW des AN laden, transportieren und entsorgen, Abfall ist nicht gefährlich, nicht schadstoffbelastet, Entsorgung aller Abfälle durch den Auftragnehmer, Zuordnung gemäß Ersatzbaustoffverordnung 2023, gemischter Bauschutt Klasse RC-1 nach EBV 2023, Anlage 1, Tabelle 1.		
	38,550 qm	Grünflächen / Baumscheiben Grünflächen / Baumscheiben		
3.2.130		Oberboden Baumscheiben aufnehmen, laden, entsorgen Abtrag-H 10-20cm Oberboden auf Baumscheiben im KFZ-Stellplatzbereich fachgerecht profilgerecht abtragen, laden, transportieren und entsorgen, Vergütung der Entsorgung gegen Nachweis, Abfall ist nicht gefährlich, nicht schadstoffbelastet,		

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
		Bodengruppe 4a DIN 18915 (bindig, sandig), eine Bodengruppe, Bodengruppe 1 GU DIN 18196 (Kies-Schluff-Gemisch), in Einzelflächen, 5 bis 10 Einzelflächen, Abtragshöhe über 10 bis 20 cm, Mengenermittlung nach Aufmaß an der Entnahmestelle.		
3.2.140	26,510	qm		
		Abfall nicht gefährlich AVV170506 nicht schadstoffbelastet EBV 2023BG-0 LKW AN transp. entsorgen Vergüt. Entsorg. AN		
		Bau- und Abbruchabfälle, Boden, Steine und Baggergut, nicht gefährlich, Abfallschlüssel nach AVV (Abfallverzeichnis-Verordnung) 170506 Baggergut, nicht schadstoffbelastet, Werte gemäß Ersatzbaustoffverordnung 2023 sind eingehalten, Baggergut Klasse BG-0 nach EBV 2023, Anlage 1, Tabelle 3, auf Baustelle lagernd, laden, mit LKW des AN transportieren, entsorgen, zum zugelassenem Lager oder zur Anlage nach Wahl des AN gemäß beigefügtem Formblatt zu Entsorgungsanlagen-Nr, Vergütung der Entsorgung übernimmt AN.		
3.2.150	1,000	t		
		Füllboden in schadstofffreier BM-0 Qualität liefern, einbauen		
		Füllboden, schadstofffreie BM-0 Qualität nach Ersatzbaustoffverordnung 2023 mit Zertifikat, nicht bindig und gut wasserdurchlässig liefern und profilgemäß lagenweise einbauen. Abrechnung: über Fuhrzettel, 1:1, feste Masse		
	1,000	cbm		
		Mastleuchten		
		Mastleuchten		
3.2.160				
		Rückbau/Lagerung/Übergabe vorh. Leuchtenmasten		
		Rückbau und Übergabe zwecks Wiederverwendung an den AG der vorhandenen nachfolgend beschriebenen und im Baufeld der RSA befindlichen Leuchtenmasten: Leuchtenmast zur Straßenbeleuchtung, widerstandsfähig gegen Vandalismus und Umwelteinflüsse, als zylindrisch abgesetzter Stahlmast (S235) für Aufsatzmontage von Leuchten, nach DIN EN 40-4, feuerverzinkt nach DIN EN ISO 1461, zusätzlich pulverbeschichtet in RAL 7015, Wandstärke 3mm, Höhe: ca. 6.000 mm über OK Fertiggelände, Einbautiefe ca. 1.000 mm unter OG Fertiggelände in Betonpunktfundament, Mastende Fuß ca. d = min. 130 mm Wandungsstärke: min. 3 mm Einschl. schadensfreiem Abbau der Leuchtenmasten, Trennung von Betonanhaftungen der Punktfundamente sowie laden, und zum Lagerplatz des AG auf der Liegenschaft transportieren. Transportweg: ca. 500m. Am Lagerplatz abladen und zwecks Wiederverwendung durch den AG sauber und geschützt auf Holzpaletten lagern.		
3.2.170	4,000	Stk		
		Wie vorgenannte Position, jedoch Mastaufsatzleuchten		
		Wie vorgenannte Position, jedoch Rückbau/Lagerung/Übergabe der Mastaufsatzleuchten, Stilllegung und Außerbetriebnahme der Aufsatzleuchten. Materialbeschreibung: primäre Lichtlenkung mit Linse, aus PMMA, primäre lichttechn. Abdeckung, aus Einscheiben-Sicherheitsglas, klar, Lichtverteilung: ST0.5a, Lichtaustritt: direkt strahlend, primäre Lichtcharakteristik: asymmetrisch, Montageart: Ansatz, Aufsatz, LED, LED-High Power, Lichtstrom: 6.900 lm, Lichtausbeute: 108lm/W, Lichtfarbe: 830, Farbtemperatur: 3000K, Vorschaltgerät: EVG Premium, Steuerung: Leistungsreduzierung, Konstantlichtstrom-Steuerung, Überhitzungsschutz, Street Light Control, zeitabhängige		

***Elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche -bewerben-. Achtung: Es wird ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.**

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
3.3	Geländemodellierungen / Böschungen			
3.3.10	Füllboden in schadstofffreier BM-0 Qualität liefern, einbauen Füllboden, schadstofffreie BM-0 Qualität nach Ersatzbaustoffverordnung 2023 mit Zertifikat, nicht bindig und gut wasserdurchlässig liefern und profilgemäß lagenweise orts-/standfest verfüllen und einbauen. Abrechnung: über Fuhrzettel, 1:1, feste Masse			
	30,000	cbm	_____	_____
3.3.20	Planum Damm Abweichung +/-2cm EV2 45MPa Planum herstellen, für Erosionsschutzdamm ggü. Oberflächenwasser KFZ-Stellplatz, zulässige Abweichung von der Sollhöhe +/- 2 cm, Verformungsmodul mind. EV2 45 MPa, liefern und fachgerecht herstellen.			
	179,000	qm	_____	_____
3.3.30	Boden liefern einbauen Damm Neigung 1:2 GU* verdichten Einbau-H 1m vonHand Boden, liefern, profilgerecht einbauen, für Erosionsschutzdamm, Neigung der Böschung 1:2, Bodengruppe GU* DIN 18196 (Kies-Schluff-Gemisch), unter Verwendung mineralischer Ersatzbaustoffe (MEB) gemäß Ersatzbaustoffverordnung (EBV), verdichten, Verformungsmodul mind. EV2 45 MPa, Einbauhöhe bis 1 m, Mengenermittlung nach Auftragsprofilen, Arbeiten von Hand, Ausführung gemäß Zeichnung.			
	79,500	cbm	_____	_____
3.3.40	Böschungskrone ausrunden D bis 100cm R 3m innerhalb Baustelleplanieren Böschungskrone und Böschungsfuß Erosionsschutzdamm ausrunden, Ab- oder Auftrag bis 100 cm, Radius bis 3 m, überschüssigen Boden innerhalb der Baustelle planieren, Neigung der Böschung über 1:4 bis 1:2, Bodengruppe 5a DIN 18915 (stark bindig, sandig / kiesig).			
	40,000	qm	_____	_____
3.3.50	Böschungssicherung Gewebe Jute Nadelholzpflocke L 25cm 1St/m2 Böschungssicherung als Erosionsschutz, aus Gewebe aus Jute, Überlappungsbreite mind. 20 cm, Befestigung mit Nadelholzpflocken, Länge 25 cm, Menge 1 Stück/m2.			
	308,000	qm	_____	_____
3.3.60	Voranbau Ansaat Ölrettich Böschungs-/Dammkanten liefern, herstellen Voranbau zum Schutz der Vegetationsflächen allseitig auf Böschungs-/ Dammkanten, Ansaat, Ölrettich -Raphanus sativus-, Aussaatmenge 2 g/m2, Neigung der Fläche 1:2 bis 1:1 liefern und herstellen.			
	308,000	qm	_____	_____
			Gesamtbetrag:	_____

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
4				
4.1				
4.1.10				
4.1.20				
4.1.30				
4.1.40				
4.1.50				
4.1.60				

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
4.1.70	50,000	qm		
<p>Mobile befahrbare PE-Schwerlastplatten liefern, verlegen, räumen</p> <p>Mobile für LKW befahrbare PE-Schwerlastverteilungsplatten liefern, vorhalten und nach der Fertigstellung der Maßnahme räumen. Tägliche Kontrollen zur Lagesicherung sind einzurechnen. Verkehrssicherung mit reflektierenden Warnband entlang der Kanten sowie mit elektrischen Warnleuchten insbesondere Nachts.</p> <p>Maße: 2.000 / 1.000 / 25mm, o.glw.</p>				
4.1.80	50,000	qm		
<p>Deckelcontainer Bauschutt, 16to, aufstellen, vorhalten, räumen</p> <p>Abschließbaren Deckelcontainer zur Aufnahme von Baumischabfällen und Bauschutt, liefern und aufstellen. Inkl. aller Kleinteile und Nebenleistungen wie z.B. der Miet-/ Transportgebühren und sowie der Umsetzung nach Baufortschritt auf Anweisung des AG.</p> <p>Vorhaltung für den gesamten vertraglich vereinbarten Ausführungszeitraum. Einschl. rückstandslosem Rückbau nach Beendigung der Baumaßnahme sowie Abtransport.</p> <p>Tonnage: 16 to</p>				
4.1.90	1,000	Stk		
<p>Suchschachtungen innerhalb des Baufeldes liefern, herstellen</p> <p>Suchschachtungen im Baubereich zur Lagefeststellung nicht augenscheinlicher Bodenhindernisse, Aushub bis zu einer Tiefe von 0,8 m durchführen. Den Boden seitlich lagern und nach der Erkundung wieder verfüllen. Anfallenden Boden seitlich lagern und nach der Erkundung wieder lagenweise verfüllen und standfest verdichten. Absperrmaßnahmen wie Warnschilder o.ä. sind in den Einheitspreis einzurechnen. Die Abrechnung erfolgt nach lfm Suchgraben. Die Lage und Höhe der Bodenhindernisse ist vor Baubeginn eindeutig festzustellen und zu dokumentieren.</p> <p>Breite: bis 0,3 m Tiefe: bis 1,2 Ausführung: Kleinmaschinen/Handarbeit. Im Traufbereich der vorhandenen Bäume in Handarbeit</p> <p>Boden: gem. Geotechnischer Bericht vom 16.03.2024 anthropogene Auffüllungen, Sand-Schluff/Ton Gemische mit hoher Empfindlichkeit ggü. Witterung, Einträgen von dynamischen Energie und hydrologischer Beeinflussung Frostempfindlichkeitsklassen F2+F3 Frosteinwirkzone II Homogenbereiche u.a. gem. DIN 18300:2019-09 Homogenbereich A => Auffüllboden / Deckschichten Homogenbereich B => nichtbindige Böden Homogenbereich C => bindige Böden Charakteristik der Homogenbereiche gem. Geotechnischer Bericht</p>				
4.1.100	6,000	m		
<p>Verdeckte Bodenhindernisse aufnehmen, laden, entsorgen</p> <p>Verdeckte Bodenhindernisse als Ergebnis der vorgenannten Suchschachtungen in den Bearbeitungsbereichen abrechen, abfahren und fachgerecht entsorgen. Enttrümmerung des Abbruchbereichs bis mind. 100 cm unter OK Gelände.</p> <p>Anfallendes Material laden, abfahren und entsorgen. Eine Zwischenlagerung auf der Liegenschaft ist nicht zulässig. Das aufgenommene Material ist taggleich vom Grundstück zu entfernen.</p> <p>Ausführung nur nach vorheriger Veranlassung durch die örtliche Bauleitung und nach Prüfung des Untergrunds durch vorgenannte Suchschachtungen.</p> <p>Material: Bau- und Abbruchabfälle, Boden, Steine und Baggergut</p>				

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
	Entsorgung: wird gesondert vergütet.			
4.1.110	4,000	cbm		
	Abfall nicht gefährlich AVV170506 nicht schadstoffbelastet EBV 2023BG-0 LKW AN transp. entsorgen Vergüt. Entsorg. AN			
	Bau- und Abbruchabfälle, Boden, Steine und Baggergut, nicht gefährlich, Abfallschlüssel nach AVV (Abfallverzeichnis-Verordnung) 170506 Baggergut, nicht schadstoffbelastet, Werte gemäß Ersatzbaustoffverordnung 2023 sind eingehalten, Baggergut Klasse BG-0 nach EBV 2023, Anlage 1, Tabelle 3, auf Baustelle lagernd, laden, mit LKW des AN transportieren, entsorgen, zum zugelassenem Lager oder zur Anlage nach Wahl des AN gemäß beigefügtem Formblatt zu Entsorgungsanlagen-Nr, Vergütung der Entsorgung übernimmt AN.			
4.1.120	5,000	t		
	Füllboden in schadstofffreier BM-0 Qualität liefern, einbauen			
	Füllboden, schadstofffreie BM-0 Qualität nach Ersatzbaustoffverordnung 2023 mit Zertifikat, nicht bindig und gut wasserdurchlässig liefern und profilgemäß lagenweise einbauen.			
	Abrechnung: über Fuhrzettel, 1:1, feste Masse			
	1,000	cbm		

Gesamtbetrag: _____

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
4.2	Zaunanlagen/ temporärer Sicherheitszaun			
	Detail-, und Werkstattzeichnungen			
	Detail-, und Werkstattzeichnungen			
4.2.10	Prüffähige Detail-, und Werkstattzeichnungen erstellen, übergeben			
	Erstellung sämtlicher für die fachgerechte Bauausführung notwendigen Werkstatt- und Detailzeichnungen im Bereich des Zaun- und Erdbaus zur detaillierten Anpassung und Ausführung der Leistung.			
	Hierbei sind gleichfalls 4 Stück vorh. Höhenversprünge im Zaunverlauf je Pfosten von größer 10cm im Zaunverlauf sowie ggf. zusätzliche Pfosten aufgrund von Richtungsänderungen und topografischen Gegebenheiten gem. DIN 18320 und Eck-/Endanschlüsse zu ermitteln/ zu berücksichtigen.			
	1,000	psch		
4.2.20	Prüffähige Ausführungsstatiken herstellen, übergeben			
	Erstellung sämtlicher für die fachgerechte Bauausführung notwendigen Ausführungsstatiken zur vorgenannten Werkstatt- und Detailzeichnungen im Bereich des Zaunverlaufes mit statischen Nachweisen zur detaillierten Anpassung und Ausführung aller ober-/ unterirdischen Bauteile. Einschl. Prüfstatik. (Nebenleistung gem. DIN 18320, 4.2.15).			
	1,000	psch		
	Errichtung Sicherheitszaun			
	Errichtung Sicherheitszaun			
4.2.30	Bodenabtrag befestigten Flächen			
	Boden auf neuen gepflasterten Straßen, Wege- und Fahrradstellflächen sowie den anzuarbeitenden, befahrbaren Straßenflächen, inkl. Bauschutt abtragen, und auf Haufwerken bis 100qm in Vorbereitung der Bodenanalysen vor Ort zwischenlagern.			
	Die Leistungen beinhalten das koordinierte Schadstoff-/ Entsorgungsmanagement. Entsorgung wird gesondert vergütet.			
	Eventuelle Behinderungen durch Baumwurzeln sowie Ver- und Entsorgungsleitungen o.ä. sind zu beachten und mittels vorlaufender Suchschachtungen zu ermitteln.			
	Abtrag: 55cm auf den geplanten befestigten Flächen 1:1, feste Masse, ohne Lockerungsfaktoren : nach Abtragsprofilen Art: überwiegend nur Kleinmaschinen oder in Handschachtung. Im Kronentraufbereich vorhandener Bäume sowie im Bereich von ermittelten Bodenhindernissen grundsätzlich nur in Handschachtung Boden: gem. Geotechnischer Bericht vom 16.03.2024 anthropogene Auffüllungen, Sand-Schluff/Ton Gemische mit hoher Empfindlichkeit ggü. Witterung, Einträgen von dynamischen Energie und hydrologischer Beeinflussung Frostempfindlichkeitsklassen F2+F3 Frosteinwirkzone II Homogenbereiche u.a. gem. DIN 18300:2019-09 Homogenbereich A => Auffüllboden / Deckschichten Homogenbereich B => nichtbindige Böden Homogenbereich C => bindige Böden Charakteristik der Homogenbereiche gem. Geotechnischer Bericht			
	10,110	cbm		
4.2.40	Untersuchung EBV Anl.1 Tab.3			
	STLB-Bau 2024-04 087 5010			
	Untersuchung nach EBV 2023, Anlage 1, Tabelle 3.			
	1,000	St		
4.2.50	Abfall nicht gefährlich AVV170504 nicht schadstoffbelastet EBV 2023BM-0 Ton LKW AN transp. entsorgen Verwertungsanlage bis 50km Vergüt. Entsorg. AN			

***Elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche -bewerben-. Achtung: Es wird ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.**

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

sind durch den AN zu erbringen.

4.2.100

51,000 Stk

Gittermattenzaun mit Pfosten/Auslegern/Klingendraht liefern, montieren

Korrosionsgeschützten, pulverbeschichteten Gittermattenzaun einschl. Pfosten und Übersteigschutz gem. vom Auftraggeber bestätigter Werkplanung mit Ausführungsstatik entsprechend dem beiliegenden Detail liefern und dauerhaft orts- und standfest inkl. frostfrei gegründeten Punktfundamenten sowie einschl. aller notwendigen Kleinteile und Erdarbeiten lot- und fluchtgerecht auf der Grundstücksgrenze montieren. Alle Stahlteile im Vollbad feuerverzinkt u.a. gem. DIN 50976.

Gesamthöhe: 2.250mm (Gittermatten + Abweiser)

Gittermatten: Maschenweite MW 50 x 200 mm
 Stabstärke 6/8 mm,
 waagerechte Drähte
 Doppelstab 8 mm
 senkrechte Drähte 6 mm
 kein Leitereffekt
 Höhe => 1.830 mm

Pfosten: Quadratrohr 60 x 60 x4 mm
 Pfostenabstand 2.500 mm
 mind. S235 DIN EN 10219-2
 gem. DIN 18320:206-09

Übersteigeschutz: Ausleger wie Zaunpfosten nach außen abgewinkelt mit 3 Zügen
 Stachelband
 (Sperroflex Klingendraht)
 Winkel => 45 Grad s. Detail
 Länge Abweiser 600 mm

Geräuschkämpfung: witterungsbeständige PVC-Abstandshalter

obere Abschlüsse: witterungsbeständige PVC-Abdeckklappen

Farbe: RAL 7016 anthrazitgrau, mit dauerhaft lichtechter, abriebfester, festhaftender, Pulverbeschichtung

zusätzliche Sicherung: außenliegende Verschraubungen der Zaunanlage einschl. Ausleger mit Klingendrahtbewehrung, erfolgt mittels Abreissmuttern als Abschraubschutz. Demontage ist nur durch Zerstörung möglich.

Hinweise:

Die Angaben gem. der vom AG freigegebenen Werkplanung und Ausführungsstatik des AN sind zu beachten.

Die Lieferzeiten des Herstellers sind bereits zum Zeitpunkt des Vertragsabschlusses spätestens zum Beginn der Maßnahme zu ermitteln und nachzuweisen.

Die gesamte Zaunanlage ist dauerhaft ohne Vibrationspotential herzustellen.

Beschädigungen an der Verzinkung und/oder Beschichtung sind mit Kaltzink und passender RAL-Farbe nach zu behandeln.

Die Befestigung des Stacheldrahtes ist über einen Kunststoffsockel (Drahthalter) nebst Krampe (Spange) auszuführen. Die Pfosten sind im Durchmesser des Drahthalters mit einer Bohrung zu versehen, in die die Spange einzuschlagen ist. Es ist sicher zu stellen, dass die Demontage nur durch Zerstörung erfolgen kann.

106,840 m

4.2.110

Höhenabsätze im Gelände >10cm Nebenleistung DIN 18320 (4.2.18)

Zulage zu vorgenannter Position als Nebenleistung gem.

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
		DIN 18320 (4.2.18) die Lieferung und Herstellung von Höhenabsätzen >10cm je Pfosten im Zaunverlauf. Höhenunterschiede im Gelände: 0,6m im Zaunverlauf auf sich begegnenden Strecken		
4.2.120	4,000	Stk		
		Zusätzliche Pfosten mit Fundamenten liefern und herstellen Zulage zu vorgenannter Position als Nebenleistung u.a. gem. DIN 18320 (4.2.15) für die Lieferung und Herstellung von zusätzlichen Zaunpfosten aufgrund von Richtungsänderungen und topografischen Gegebenheiten.		
4.2.130	2,000	Stk		
		Eckpfosten für Sicherheitszaun liefern, einbauen Eckpfosten mit Streben wie Zaunpfosten inkl. überhangsloser Verbindung und Anschluss der Stacheldrahtbewehrung liefern und zwischen Tor und Wachgebäude montieren. Einschl. aller Kleinteile und Nebenleistungen.		
4.2.140	2,000	Stk		
		End-/Anschlusspfosten für Sicherheitszaun liefern, einbauen End-/Anschlusspfosten für Sicherheitszaun mit Streben wie Zaunpfosten inkl. überhangsloser Verbindung und Anschluss der Stacheldrahtbewehrung liefern und zwischen Tor und Wachgebäude montieren. Einschl. aller Kleinteile und Nebenleistungen.		
	2,000	Stk		

Gesamtbetrag: _____

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
4.3		Zaunanlagen/ Teilrückbau vorh.Sicherheitszaun		
4.3.10		Strecke Ost/West: Rückbau/Lagerung Gittermatten Sicherheitszaun		
		<p>Vollständiger Rückbau und Einlagerung der vorhandenen nachfolgend beschriebenen und im Baufeld der RSA befindlichen Gittermatten an vorh. Zaunanlage:</p> <p>Gittermatten: Maschenweite MW 50 x 200 mm Stabstärke 6/8 mm, waagerechte Drähte Doppelstab 8 mm senkrechte Drähte 6 mm kein Leitereffekt Höhe => 1.830 mm</p> <p>Farbe: RAL 7016 anthrazitgrau, mit dauerhaft lichtechter, abriebfester, festhaftender, Pulverbeschichtung</p> <p>Sicherung: außenliegende Abreißmuttern einschl. Ausleger mit Klingendrahtbewehrung</p> <p>Einschl. schadensfreiem Abbau der Gittermatten sowie laden, und zum Lagerplatz des AG auf der Liegenschaft transportieren. Transportweg: ca. 500m. Am Lagerplatz abladen und zwecks Wiederverwendung durch den AG sauber und geschützt auf Holzpaletten lagern.</p>		
	106,840	m		
4.3.20		Wie vorgenannte Position, jedoch straßenseitiges Drehflügeltor		
		<p>Vollständiger Rückbau und Einlagerung der vorhandenen nachfolgend beschriebenen und im Baufeld der RSA vorh. zweiflügeligen Toranlage auf der Zufahrtsstraße:</p> <p>H=2250mm, (Rahmenhöhe 1830mm, Übersteigschutz senkrecht. B=7150mm. Pfosten: 180x180x5mm, Pfostenkopf zugeschweißt, Rahmen: 60x80mm)</p> <p>Einschl. fachgerechter, oberflächengleicher Schließung der Fundamentgräben der Toranlage mit schadstofffreiem, unbelasteten Füllboden der vorg. Position.</p>		
	1,000	Stk		
4.3.30		Strecke Ost/West: Rückbau/Entsorgung Zaunpfosten Sicherheitszaun		
		<p>Vollständiger Rückbau und Entsorgung der vorhandenen nachfolgend beschriebenen und im Baufeld der RSA befindlichen Zaunpfosten mit Auslegern (Übersteigschutz) und 3 Zügen Klingendraht an vorh. Zaunanlage:</p> <p>Pfosten: Quadrahtrohr 60 x 60 x4 mm Pfostenabstand 2.500 mm mind. S235 DIN EN 10219-2 gem. DIN 18320:206-09</p> <p>Übersteigeschutz: Ausleger wie Zaunpfosten nach außen abgewinkelt mit 3 Zügen Stachelband (Sperroflex Klingendraht) Winkel => 45 Grad s. Detail Länge Abweiser 600 mm</p> <p>Farbe: RAL 7016 anthrazitgrau, mit dauerhaft lichtechter, abriebfester, festhaftender, Pulverbeschichtung</p> <p>Sicherung: außenliegende Abreißmuttern einschl. Ausleger mit Klingendrahtbewehrung</p> <p>Einschl. fachgerechter, oberflächengleicher Schließung der Fundamentgräben mit schadstofffreiem, unbelasteten Füllboden der vorg. Position.</p>		
	51,000	Stk		
4.3.40		Betonpunktfundamente Zauntore/Zaunpfosten abbrechen		
		<p>Frostfrei gelagerte Betonpunktfundamente, einschl. Erdaushub und Unterlagsfolie auf Planum abbrechen,</p>		

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
		aufnehmen, laden und fachgerecht entsorgen. Güte: ca. Beton C 25/30 Tor Straße: ca. 1,2m / 1,2m / 0,8m Tor Feststeller: ca. 0,4m / 0,4 / 0,4m Entsorgung aller Abfälle durch den Auftragnehmer einschl. Nachweis einer geordneten Entsorgung entsprechend den geltenden Abfallvorschriften gem. Ersatzbaustoffverordnung 2023. Deklaration Klasse RC-1 nach EBV 2023, Anlage 1, Tabelle 1. Die Entsorgungsnachweise sind durch den AN zu erbringen.		
	51,000	Stk		

Gesamtbetrag: _____

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
5		Vorgezogene Maßnahmen Tiefbau		
5.1		Trinkwasser		
5.1.10		Wasserzähler-Schacht Q3 10 (MID)		
		Wasserzähler-Schacht Q3 10 (MID)		
		Rohrdeckung 1,0 m bis 1,5 m, stufenlos teleskopierbar Schachtkörper aus LLDPE schwarz, Schacht nicht begehbar (besteigbar) Grundfläche ca. 800 x 500 mm, daher keine Erweiterung des Rohrgrabens bei der Montage erforderlich Teleskopteil im Deckel schwenkbar zur Aufnahme leichter Abwinkelungen zur Anpassung an das Oberflächenniveau Deckel nach DIN 3584 im Schachtteleskopteil umrandet eingelassen, Deckel aus Duktulguss begehbar Klasse B 125 (12,5 t), bauseitige Maßnahmen erforderlich für Wasserzähler-Anlagen Q3 10 (MID) PN 16 waagrecht Anschluss Ein- und Ausgang PE-Spitzende d 40, Leitungspaket mit Drehgelenk PE 100 d 32, werkseitig komplett mit Wasserzähler-Anlage und Passtück im Schacht montiert, zum scherenförmigen Herausziehen bzw. Absenken der Wasserzähler-Anlage mittels innenliegender Griffstange Kunststoff-Innendeckel, druckwasserdicht mit Kondensatabscheider sofort einbaubar oder auch nachträglich Eingebautes Antennen-Set inkl. Ms-Passtück (abgestimmt auf Kamstrup-Zähler) sofort einbaubar oder auch nachträglich Ausführung: Kugelhahn / KFR-Zählergarnitur Eingang: PE-Rohr DN 32 - Spitzende Ausgang: PE-Rohr DN 32 - Spitzende Druckstufe:PN 16 Abmessungen: Länge:800 mm Breite:500 mm Höhe:1,00 - 1,50 m einstellbar Gewicht:96 kg einschl. Entladung, Transport auf der Baustelle liefern, ausrichten und in bauseitiger Baugrube einbauen.		
	1,000	St		
5.1.20		Anschluss an bauseitige Trinkwasserleitung DN 50		
		Anschluss an bauseitige Trinkwasserleitung DN 50		
		bestehend aus: - Bestandsleitung außer Betrieb nehmen - Leitung DN 50 (63 x 5,8 mm) auftrennen - Lieferung und Montage eines T-Stücks DN 50 - Lieferung und Montage von 2 Elektroschweißmuffen DN 50 - Lieferung und Montage eines PE-Reduzierstücks DN 50 / DN 32 (63 x 40 mm) herstellen		
	1,000	St		
5.1.30		Wasserzähler Q3 10 m³/h		
		Wasserzähler Q3 10 m³/h		
		Allgemeine Beschreibung: Mehrstrahl-Flügelrad-Wasserzähler - Zählwerk Trockenläufer mit abrisssicherer Magnetkupplung - für Kaltwasser bis 50°C - für horizontale Einbaulage - standardmäßig mit Modulatorscheibe (1L/Imp.) zur Nachrüstung eines elektronischen Abtastmoduls (EDC) mit M-Bus-, wM-Bus- oder Impulsausgang - drehbares, hochpräzises 8-stelliges Rollenzählwerk mit 3 Nachkommastellen erleichtert litergenaue		

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

- Ablesung
- Messeinsatz mit hydrodynamisch optimierten Ein- und Auslasskanälen
 - 14-stellige herstellerübergreifende Identifikationsnummer nach DIN 43863-5
 - geklipster, drehbarer Deckelring
 - flexibel und individuell mit Laser beschriftbar mit z.B. Seriennummer, Zusatzinformationen
 - durch hohen Kontrast optimal ablesbar
 - nicht zerstörungsfrei demontierbar
 - Barcodeetikett mit 1D/2D Barcode
 - Gehäuse aus unbeschichtetem Messing n. DIN 50930-6 und Kennzeichnung gem. DVGW-Arbeitsblatt W 421
 - Sichtscheibe aus UV-beständigem Kunststoff
 - gefertigt nach DIN ISO 9001, ISO 4064, DVGW W270
 - MID-konform
 - Optional mit EDC Kommunikationsmodul (MTKDE)
 - Optional Zählwerk in IP68

Dauerdurchfluss Q3:10 m³/h
 Nennweite: DN 25
 Gewinde Zähler:G 1 1/4" B
 Gewinde Verschraubung:R 1"
 Baulänge:260 mm
 Q3/Q1 Einbaulage horizontal:R 80 H
 Q3/Q1 Einbaulage vertikal:R 40 V oder R 40 beliebig
 Überlastdurchfluss Q4:12,5 m³/h
 Betriebsdruck:PN 16
 MTKD-M Q3=10 BL 260mm R 1? für Kaltwasser bis 50°C

- Zubehör
- Paar Verschraubungen R 1"
 - Paar Dichtungen
 - EDC Kommunikationsmodul wM-Bus
 - EDC Kommunikationsmodul LoRa
 - EDC Kommunikationsmodul M-Bus/Puls (kombiniert)
- inkl. dem Festentgelt für die Konformitätserklärung

liefern

1,000 St

Ausführungsbeschreibung 1:

Ausführungsbeschreibung 1

Ausführungsbeschreibung 1

PE 100 Trinkwasserdruckrohr Rohr für Neuverlegung im Sandbett, Edelsplitt Größtkorn 11 mm oder Kies 16/32 mm. Verbindungstechnik Heizelementstumpfschweißen oder Heizwendelschweißen.

Enthaltene Normverweise:

DIN 8074/75: Rohre aus Polyethylen Maße, Allgemeine Güteanforderungen, Prüfungen.

DIN EN 12201: Kunststoffrohrsysteme für Wasserversorgung, Entwässerungsleitungen und Abwasserdruckleitungen.

DIN EN 1610: Verlegung und Prüfung von Abwasserleitungen und -kanälen.

DVGW GW 335 A2: Kunststoff-Rohrleitungssysteme in der Gas- und Wasserverteilung.

DVGW W 400-2: Technische Regeln Wasserverteilungsanlagen (TRWV) - Bau und Prüfung.

DVS 2207: Schweißen von thermoplastischen Kunststoffen.

PAS 1075: Rohre aus Polyethylen für alternative Verlegetechniken - technische Anforderungen und Prüfung.

DWA-A 127: Statische Berechnungen von Abwasserkanälen und -leitungen.

DIN EN ISO 9001: Qualitätsmanagementsysteme - Anforderungen.

DIN EN 10204: Arten von Prüfbescheinigungen.

Lagerung und Verarbeitung:

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
		Bei der Lagerung ist darauf zu achten, dass keine bleibenden Verformungen oder Beschädigungen eintreten. Rohrstapel sollten nicht höher als 1,5 m sein. Schlagartige Beanspruchungen sind zu vermeiden. Beschädigte Rohre oder Formstücke sind auszusondern. Dies gilt auch für Rohre, die durch den Transport Riefen mit einer Tiefe von mehr als 10 % der Wanddicke aufweisen. Mit den Verlege- und Montagearbeiten dürfen nur Rohrleitungsbaufirmen beauftragt werden, die nach DVGW über fachlich geschultes Personal verfügen. Das Verbinden der Rohre und Rohrleitungsteile mittels Schweißen ist von Kunststoffschweißern durchzuführen, die eine Schweißerprüfung nach DVS 2212 Teil 1 besitzen. Das Schweißen mittels Heizelementstumpfschweißen und Heizwendelschweißen ist nach DVS 2207 Teil 1: Schweißen von thermoplastischen Kunststoffen; Heizelementschweißen von Rohren, Rohrleitungsteilen und Tafeln aus PE-HD auszuführen. Die Verfahrensdaten für die Verschweißung sind aufzuzeichnen und nach Abschluss der Schweißarbeiten dem Auftraggeber auszuhändigen. Verlegung und Prüfung ist gemäß DVGW W 400-2 "Technische Regeln Wasserverteilungsanlagen (TRVV) - Bau und Prüfung" auszuführen.		
5.1.40		Trinkwasserleitung PE-HD DN 50 (63 x 3,8 mm) SDR 11 Trinkwasserleitung PE-HD DN 50 (63 x 3,8 mm) SDR 11 Trinkwasserleitung PE-HD DN 50 (63 x 5,8 mm) SDR 11 Trinkwasserdruckrohre aus PE-HD 100 gemäß DIN EN 15494 und DIN 8074 / 8075 sowie DVGW-Gütezeichen Farbe: schwarz mit blauem Strich als Ringmaterial		
		liefern und im bauseitigen Rohrgraben verlegen		
	45,000	m		
5.1.50		Trinkwasserleitung PE-HD DN 40 (50 x 4,6 mm) SDR 11 Trinkwasserleitung PE-HD DN 40 (50 x 4,6 mm) SDR 11 Trinkwasserleitung PE-HD DN 40 (50 x 4,6 mm) SDR 11 Trinkwasserdruckrohre aus PE-HD 100 gemäß DIN EN 15494 und DIN 8074 / 8075 sowie DVGW-Gütezeichen Farbe: schwarz mit blauem Strich als Ringmaterial		
		liefern und im bauseitigen Rohrgraben verlegen.		
	10,000	m		
5.1.60		Trinkwasserleitung PE-HD DN 32 (40 x 3,7 mm) SDR 11 Trinkwasserleitung PE-HD DN 32 (40 x 3,7 mm) SDR 11 Trinkwasserleitung PE-HD DN 32 (40 x 3,7 mm) SDR 11 Trinkwasserdruckrohre aus PE-HD 100 gemäß DIN EN 15494 und DIN 8074 / 8075 sowie DVGW-Gütezeichen Farbe: schwarz mit blauem Strich als Ringmaterial		
		liefern und im bauseitigen Rohrgraben verlegen		
	12,000	m		
5.1.70		Trinkwasserleitung PE-HD DN 25 (32 x 3,0 mm) SDR 11 Trinkwasserleitung PE-HD DN 25 (32 x 3,0 mm) SDR 11 Trinkwasserleitung PE-HD DN 25 (32 x 3,0 mm) SDR 11 Trinkwasserdruckrohre aus PE-HD 100 gemäß DIN EN 15494 und DIN 8074 / 8075 sowie DVGW-Gütezeichen Farbe: schwarz mit blauem Strich als Ringmaterial		
		liefern und im bauseitigen Rohrgraben verlegen		
	15,000	m		
5.1.80		Trinkwasserleitung PE-HD DN 20 (25 x 2,3 mm) SDR 11 Trinkwasserleitung PE-HD DN 20 (25 x 2,3 mm) SDR 11 Trinkwasserleitung PE-HD DN 20 (25 x 2,3 mm) SDR 11 Trinkwasserdruckrohre aus PE-HD 100 gemäß DIN EN 15494 und DIN 8074 / 8075 sowie DVGW-Gütezeichen Farbe: schwarz mit blauem Strich als Ringmaterial		

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

liefern und im bauseitigen Rohrgraben verlegen.

5,000 m

Ausführungsbeschreibung 2:

Ausführungsbeschreibung 2

Ausführungsbeschreibung 2

Die angebotenen PE 100-RC Formteile müssen hinsichtlich der Abmessungen und Toleranzen sowie in den Güteanforderungen der DIN 16963 entsprechen. Für die Produktion der Formteile ist ein Qualitätssicherungssystem nach DIN EN ISO 9001 nachzuweisen. Die Lunkenfreiheit der spritzgegossenen Formteile ist an jeder Charge mittels Röntgenprüfung zu überprüfen. Die spritzgegossenen Formteile sind mit einem Abnahmeprüfzeugnis 3.1 nach DIN EN 10204 zu belegen. Die Heizwendelformteile aus PE 100 müssen einen eingebetteten Heizwendeldraht besitzen und der OIT-Wert (nach DIN EN 728) muss 20 min betragen. Als Systemnachweis ist eine Mindeststandzeit von 1000 Stunden im Zugversuch quer zur Heizwendelebene nach DVS 2203-4 Beiblatt 1 zu erbringen. Für den Einsatz im Bereich der Trinkwasserversorgung oder der Gasversorgung (SDR 11 oder 17) ist eine Zulassung des DVGW, für den Einsatz im Bereich Feuerlöschleitung (SDR 9 oder 11) ist eine FM-Global-Zulassung erforderlich. Bei oberirdisch verlegten Rohrleitungen (SDR 11 oder 17) muss zusätzlich eine DIBt-Zulassung vorliegen.

Die Heizwendelformteile sind mit einem Schweißcode nach ISO/TR 13950 und einem farblich abgesetzten Rückverfolgbarkeitscode nach ISO 12176-4 zu versehen. Die Abkühlzeit ist auf dem Heizwendelformteil zu vermerken.

Formteile (mit langen und kurzen Schweißenden) sind vorzugsweise mit Zentralanguss zu fertigen. Die Formteile sind mit einem farblich abgesetzten Rückverfolgbarkeitscode nach ISO 12176-4 ab Dimension 110 mm zu versehen.

Für die Verlegung und Montage der Rohrleitungen ist nur nach DVS 2212 oder DVGW GW 330 geschultes Personal zugelassen.

Die Verlegung hat mittels Heizelement-Stumpfschweißung oder Heizwendelschweißung gemäß DVS 2207-1 zu erfolgen. Sämtliche für die Schweißung relevanten Schweißparameter sind auf Wunsch automatisch aufzuzeichnen und nach Beendigung der Schweißarbeiten dem Auftraggeber zu überreichen.

5.1.90

Winkel 90°, DN 50

Winkel 90°, DN 50
 Winkel 90°, DN 50
 formgespritzt aus PE 100-RC,
 mit eingebetteter Heizwendel,
 nach DIN EN 12201-3 und EN 1555-3,
 mit DIBt-, DVGW- und FM-Global-Zulassung.
 SDR-Klasse 11, Außendurchmesser d = 63 mm

liefern und montieren

3,000 St

5.1.100

Winkel 90°, DN 40

Winkel 90°, DN 40
 Winkel 90°, DN 40
 formgespritzt aus PE 100-RC,
 mit eingebetteter Heizwendel,

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
		nach DIN EN 12201-3 und EN 1555-3, mit DIBt-, DVGW- und FM-Global-Zulassung. SDR-Klasse 11, Außendurchmesser d = 50 mm		
		liefern und montieren		
5.1.110	2,000	St Winkel 90°, DN 32 Winkel 90°, DN 32 Winkel 90°, DN 32 formgespritzt aus PE 100-RC, mit eingebetteter Heizwendel, nach DIN EN 12201-3 und EN 1555-3, mit DIBt-, DVGW- und FM-Global-Zulassung. SDR-Klasse 11, Außendurchmesser d = 40 mm		
		liefern und montieren		
5.1.120	8,000	St Winkel 90°, DN 25 Winkel 90°, DN 25 Winkel 90°, DN 25 formgespritzt aus PE 100-RC, mit eingebetteter Heizwendel, nach DIN EN 12201-3 und EN 1555-3, mit DIBt-, DVGW- und FM-Global-Zulassung. SDR-Klasse 11, Außendurchmesser d = 32 mm		
		liefern und montieren		
5.1.130	8,000	St Winkel 90°, DN 20 Winkel 90°, DN 20 Winkel 90°, DN 20 formgespritzt aus PE 100-RC, mit eingebetteter Heizwendel, nach DIN EN 12201-3 und EN 1555-3, mit DIBt-, DVGW- und FM-Global-Zulassung. SDR-Klasse 11, Außendurchmesser d = 25 mm		
		liefern und montieren		
5.1.140	2,000	St T-Stücke, DN 50 T-Stücke, DN 50 T-Stücke, DN 50 formgespritzt aus PE 100-RC, mit eingebetteter Heizwendel, nach DIN EN 12201-3 und EN 1555-3, mit DIBt-, DVGW- und FM-Global-Zulassung. SDR-Klasse 11, Außendurchmesser d = 63 mm,		
		liefern und montieren		
5.1.150	3,000	St T-Stücke, DN 40 T-Stücke, DN 40 T-Stücke, DN 40 formgespritzt aus PE 100-RC, mit eingebetteter Heizwendel, nach DIN EN 12201-3 und EN 1555-3, mit DIBt-, DVGW- und FM-Global-Zulassung. SDR-Klasse 11, Außendurchmesser d = 50 mm,		
		liefern und montieren		
5.1.160	2,000	St T-Stücke, DN 32 T-Stücke, DN 32 T-Stücke, DN 32 formgespritzt aus PE 100-RC, mit eingebetteter Heizwendel, nach DIN EN 12201-3 und EN 1555-3, mit DIBt-, DVGW- und FM-Global-Zulassung. SDR-Klasse 11, Außendurchmesser d = 40 mm,		

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
		liefern und montieren		
5.1.170	3,000	St Reduktion, DN 50 / DN 40 Reduktion, DN 50 / DN 40 Reduktion, DN 50 / DN 40 formgespritzt aus PE 100-RC, mit eingebetteter Heizwendel, nach DIN EN 12201-3 und EN 1555-3, mit DIBt-, DVGW- und FM-Global-Zulassung. SDR-Klasse 11, Außendurchmesser d 63 / 50 mm,	_____	_____
		liefern und montieren		
5.1.180	2,000	St Reduktion, DN 50 / DN 32 Reduktion, DN 50 / DN 32 Reduktion, DN 50 / DN 32 formgespritzt aus PE 100-RC, mit eingebetteter Heizwendel, nach DIN EN 12201-3 und EN 1555-3, mit DIBt-, DVGW- und FM-Global-Zulassung. SDR-Klasse 11, Außendurchmesser d 63 / 40 mm,	_____	_____
		liefern und montieren		
5.1.190	3,000	St Reduktion, DN 32 / DN 25 Reduktion, DN 32 / DN 25 Reduktion, DN 32 / DN 25 formgespritzt aus PE 100-RC, mit eingebetteter Heizwendel, nach DIN EN 12201-3 und EN 1555-3, mit DIBt-, DVGW- und FM-Global-Zulassung. SDR-Klasse 11, Außendurchmesser d 40 / 32 mm,	_____	_____
		liefern und montieren		
5.1.200	3,000	St Heizwendel-Muffe SDR 11, DN 50 Heizwendel-Muffe SDR 11, DN 50 Heizwendel-Muffe SDR 11, DN 50 formgespritzt aus PE 100-RC, mit eingebetteter Heizwendel, zur Verschweißung von Rohren und Formteilen mit verlängerten Schenkeln, nach DIN EN 12201-3 und EN 1555-3, mit DIBt-, DVGW- und FM-Global-Zulassung. Außendurchmesser d = 63 mm,	_____	_____
		liefern und montieren		
5.1.210	10,000	St Heizwendel-Muffe SDR 11, DN 40 Heizwendel-Muffe SDR 11, DN 40 Heizwendel-Muffe SDR 11, DN 40 formgespritzt aus PE 100-RC, mit eingebetteter Heizwendel, zur Verschweißung von Rohren und Formteilen mit verlängerten Schenkeln, nach DIN EN 12201-3 und EN 1555-3, mit DIBt-, DVGW- und FM-Global-Zulassung. Außendurchmesser d = 50 mm,	_____	_____
		liefern und montieren		
5.1.220	6,000	St Heizwendel-Muffe SDR 11, DN 32 Heizwendel-Muffe SDR 11, DN 32 Heizwendel-Muffe SDR 11, DN 32 formgespritzt aus PE 100-RC, mit eingebetteter Heizwendel, zur Verschweißung von Rohren und Formteilen mit verlängerten Schenkeln, nach DIN EN 12201-3 und EN 1555-3, mit DIBt-, DVGW- und FM-Global-Zulassung. Außendurchmesser d = 40 mm,	_____	_____

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
5.1.230	6,000	St		
	Heizwendel-Muffe SDR 11, DN 25 Heizwendel-Muffe SDR 11, DN 25 Heizwendel-Muffe SDR 11, DN 25 formgespritzt aus PE 100-RC, mit eingebetteter Heizwendel, zur Verschweißung von Rohren und Formteilen mit verlängerten Schenkeln, nach DIN EN 12201-3 und EN 1555-3, mit DIBt-, DVGW- und FM-Global-Zulassung. Außendurchmesser d = 32 mm, liefern und montieren			
5.1.240	10,000	St		
	Heizwendel-Muffe SDR 11, DN 20 Heizwendel-Muffe SDR 11, DN 20 Heizwendel-Muffe SDR 11, DN 20 formgespritzt aus PE 100-RC, mit eingebetteter Heizwendel, zur Verschweißung von Rohren und Formteilen mit verlängerten Schenkeln, nach DIN EN 12201-3 und EN 1555-3, mit DIBt-, DVGW- und FM-Global-Zulassung. Außendurchmesser d = 25 mm, liefern und montieren			
5.1.250	2,000	St		
	Übergangsmuffe, DN 25 / 1" Übergangsmuffe, DN 25 / 1" Übergangsmuffe, DN 25 / 1" formgespritzt aus PE 100-RC, mit eingebetteter Heizwendel, Innengewinde Messing oder Stahl, nach DIN EN 12201-3 und EN 1555-3, mit DVGW-Zulassung. SDR-Klasse 11, Außendurchmesser d 32 mm, liefern und montieren			
5.1.260	4,000	St		
	Übergangsmuffe, DN 20 / 3/4" Übergangsmuffe, DN 20 / 3/4" Übergangsmuffe, DN 20 / 3/4" formgespritzt aus PE 100-RC, mit eingebetteter Heizwendel, Innengewinde Messing oder Stahl, nach DIN EN 12201-3 und EN 1555-3, mit DVGW-Zulassung. SDR-Klasse 11, Außendurchmesser d 25 mm, liefern und montieren			
5.1.270	1,000	St		
	Übergangswinkel 90°, DN 32 / 1 1/4" Übergangswinkel 90°, DN 32 / 1 1/4" Übergangswinkel 90°, DN 32 / 1 1/4" formgespritzt aus PE 100-RC, mit eingebetteter Heizwendel, Außengewinde Messing oder Stahl, nach DIN EN 12201-3 und EN 1555-3, mit DVGW-Zulassung. SDR-Klasse 11, Außendurchmesser d 40 mm, liefern liefern und montieren			
5.1.280	1,000	St		
	Heizwendel-Endkappe SDR 11, DN 50 Heizwendel-Endkappe SDR 11, DN 50 Heizwendel-Endkappe SDR 11, DN 50 formgespritzt aus PE 100-RC, mit eingebetteter Heizwendel, zur Verschweißung von Rohren und Formteilen mit verlängerten Schenkeln, nach DIN EN 12201-3 und EN 1555-3, mit DIBt-, DVGW- und FM-Global-Zulassung. Außendurchmesser d = 63 mm, liefern und montieren			
	2,000	St		

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
5.1.290		Heizwendel-Endkappe SDR 11, DN 32 Heizwendel-Endkappe SDR 11, DN 32 Heizwendel-Endkappe SDR 11, DN 32 formgespritzt aus PE 100-RC, mit eingebetteter Heizwendel, zur Verschweißung von Rohren und Formteilen mit verlängerten Schenkeln, nach DIN EN 12201-3 und EN 1555-3, mit DIBt-, DVGW- und FM-Global-Zulassung. Außendurchmesser d = 40 mm, liefern und montieren		
	1,000	St		
5.1.300		Heizwendel-Endkappe SDR 11, DN 25 Heizwendel-Endkappe SDR 11, DN 25 Heizwendel-Endkappe SDR 11, DN 25 formgespritzt aus PE 100-RC, mit eingebetteter Heizwendel, zur Verschweißung von Rohren und Formteilen mit verlängerten Schenkeln, nach DIN EN 12201-3 und EN 1555-3, mit DIBt-, DVGW- und FM-Global-Zulassung. Außendurchmesser d = 32 mm, liefern und montieren		
	4,000	St		
5.1.310		Bauwasseranschluss Bauwasseranschluss bestehend aus: ca. 2,0 m Stahlrohr, Edelstahl 1 1/4" (35 x 1,5 mm) mit Übergang 1 1/4" AG für den Anschluss an die erdverlegte Bauwasserleitung einschl. Trinkwasserverteiler aus Edelstahl mit 4 Zapfventilen (2 x 1/2", 2 x 3/4") mit Schlauchverschraubung und Rückflussverhinderer, einschl. Form- und Verbindungsstücke und Halterung außerhalb des Gebäudes, liefern und montieren		
	1,000	St		
5.1.320		Montage des bauseits gelieferten Bauwasserzählers Qn 10 Montage des bauseits gelieferten Bauwasserzählers Qn 10 montieren		
	1,000	St		

Gesamtbetrag: _____

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
5.2	Schmutzwasser			
5.2.10	Schmutzwasserleitung KG2000, DN 110			
	Schmutzwasserleitung KG2000, DN 110			
	KG2000 EM Rohr SN10 DN 110 Hochlast-Vollwandrohre aus füllstofffreiem Polypropylen (PP-MD: mit hochwertig veredelten Verstärkungsstoffen) nach DIN EN 14758-1 mit werkseitig eingelegtem Dreifach-Dichtsystem aus SBR nach DIN EN 681-1. Ringsteifigkeit gemäß DIN EN ISO 9969 >10kN /m ² . Alle Formteile haben eine Ringsteifigkeit, die gemäß der EN ISO 13967 deutlich über 16 kN/m ² liegt. Als drucklose Anwendung höchste Dichtsicherheit: bis 13 bar und 0,9 bar Vakuum gemäß EN ISO 13259 geprüft. Verlegung in Wasserschutzzone II und III gemäß DWA-A-142 zulässig. Chemische Beständigkeit im Bereich pH 1 bis pH 13.			
	einsetzbar:			
	<ul style="list-style-type: none"> - im Schwerlastbereich SLW 60 - in JGS- und LAU-Anlagen gemäß Z-40.23-577 in Verbindung mit dem IP-plus-Schweißring der Fa. Sabug GmbH. Laut Zulassung ist das System einsetzbar in JGS-Anlagen (Jauche, Gülle, Silagesickersäfte) sowie als Ablaufleitungen von Ableitflächen in Anlagen zum Lagern, Abfüllen und Umschlagen (LAU-Anlagen) wassergefährdender Flüssigkeiten. - als Kabelschutzleitung gemäß DIN 16878 			
	Rohrfarbe: durchgängig maigrün			
	Das Rohrsystem ist als Grundleitung unter Beachtung der DIN EN 1610 zu verlegen.			
	Alle Öffnungen der Rohrleitungen sind während der gesamten Bauzeit dicht zu verschließen			
	liefern und verlegen			
	15,000	m	_____	_____
5.2.20	Schmutzwassergrundleitung aus KG-Rohr, DN 150			
	Schmutzwasserleitung KG2000, DN 160			
	liefern und verlegen			
	45,000	m	_____	_____
5.2.30	Geovlies als Auftriebssicherung der Schmutzwasserleitung DN 100 - DN 150			
	Geovlies als Auftriebssicherung der Schmutzwasserleitung DN 100 - DN 150			
	Für die Sicherung der Schmutzwasserleitungen gegen Auftrieb ist das Kunststoffrohr mit einem Geovlies (200 g / m ²) entsprechend der Einbauanleitung für Kanalrohre des Kunststoff-Rohrverbandes zu ummanteln.			
	Flächengewicht: 200 g / m ²			
	Rollenbreite: 1,9 m			
	Materialstärke: 1,7 mm			
	Material: Polyesterfasern			
	Farbe: weiß			
	Rollenlänge: 25 m			
	<ul style="list-style-type: none"> - diffusionsoffen - frostbeständig - verrottungsfest - besonders wasserdurchlässig 			
	liefern und montieren			
	60,000	lfdm	_____	_____
5.2.40	KG2000-Reduktion DN/OD 160/110			
	KG2000-Reduktion DN/OD 160/110			
	liefern und montieren			
	3,000	St	_____	_____
5.2.50	KG2000-Bogen DN 110 15/30/45/88 Grad			

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
		KG2000-Bogen DN 110 15/30/45/88 Grad		
		liefern und montieren		
	12,000	St		
5.2.60		KG2000-Bogen DN 160 15/30/45/88 Grad		
		KG2000-Bogen DN 160 15/30/45/88 Grad		
		liefern und montieren		
	4,000	St		
5.2.70		KG2000-Einfachabzweig DN 160/160/160 45° Grad		
		KG2000-Einfachabzweig DN 160/160/160 45° Grad		
		liefern und montieren		
	3,000	St		
5.2.80		KG2000-Muffenstopfen DN 110		
		KG2000-Muffenstopfen DN 110 für die Sicherung der Abwasserleitungen während der Bauphase		
		liefern und montieren		
	3,000	St		
5.2.90		Muffenstopfen DN 150		
		KG2000-Muffenstopfen DN 150 für die Sicherung der Abwasserleitungen während der Bauphase		
		liefern und montieren		
	2,000	St		
5.2.100		KG2000-Doppelmuffe DN 160		
		KG2000-Doppelmuffe DN 160		
		liefern und montieren		
	10,000	St		
5.2.110		KG2000-Doppelmuffe DN 110		
		KG2000-Doppelmuffe DN 110		
		liefern und montieren		
	6,000	St		
5.2.120		Schiebemuffe DN 150		
		KG2000-Schiebemuffe DN 160		
		liefern und montieren		
	6,000	St		
5.2.130		KG2000-Schiebemuffe DN 110		
		KG2000-Schiebemuffe DN 110		
		liefern und montieren		
	6,000	St		
5.2.140		KG-Systemschacht DN 400 PP/PVC-U, Abdeckung Kl B		
		KG-Systemschacht DN 400 PP/PVC-U, Abdeckung Kl B KG-Systemschacht DN 400 aus Polypropylen (PP) und Polyvinylchlorid (PVC), ohne Füllstoffe, aus Fertigteilen DN 400, bestehend aus Schachtgrundkörper, rotbraun, mit Elastomerdichtungen nach DIN 4060 und DIN EN 681-1, Aufsatzrohr DN 400 aus PVC-U nach DIN EN 1401, orange, Gussdeckel ST12-400 schwarz, Klasse B (12,5t) nach DIN 1229, DIN EN 124 und Durchmesser 530 mm, inkl. Betonring mit Aussendurchmesser 650 mm und Innendurchmesser 425 mm - ohne Lüftung o. Schmutzfänger, Deckel verschraubt		
		liefern sowie höhen- und fluchtgerecht in vorhandene Gräben nach DIN EN 1610 und den Verlegerichtlinien des		

***Elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche -bewerben-. Achtung: Es wird ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.**

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
		Herstellers einbauen inkl. aller Nebenarbeiten. Schachtsystem nach DIN EN 13596-2, entsprechend DIN EN 476.		
		Schachtgrundkörper DN 400 mit geradem, durchlaufendem Gerinne DN 150 und zwei zusätzlichen Zuläufen bei 135° und 225°, DN 150		
		Einbautiefe (Fließsohle - GOK): bis 1,80 m einschl. Aufsatzverlängerung		
		liefern und montieren		
5.2.150	1,000	St		
		Anschluss an bestehende Schmutzwasserleitung		
		Anschluss an bestehende Schmutzwasserleitung herstellen		
		bestehend aus:		
		- 2 St Trennschnitte in KG-Rohr DN 150		
		- 1 St KG-Abzweig DN 150/150/150/45 Grad		
		- 1 St KG-Rohrstück DN 150, Länge bis 500 mm		
		- 1 St KG-Schiebemuffe DN 150		
		liefern und montieren		
	1,000	St		

Gesamtbetrag: _____

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

5.3 **Erdarbeiten**

Erdarbeiten gemäß DIN EN 1610

Erdarbeiten gemäß DIN EN 1610

5.3.10 **Leitungsgraben herstellen, Tiefe > 1,75 m bis 1,90 m**

Leitungsgraben herstellen, Tiefe > 1,75 bis 1,90 m
 TW: DN 32 (40 mm) SW: DN 150 (160 mm)
 Mindestgrabenbreite (Sohle) 1,00 m
 Leitungsgraben für Anschlussleitungen in Teillängen herstellen.
 Die Grabentiefe wird gerechnet ab OK Gelände.
 Die Tieferschachtung bzw. der Mehraushub für die Rohrbettung ist einzurechnen.
 Abgerechnet wird nach der Länge des Leitungsgrabens, gemessen in der Achse der Leitung.
 Die Schachtbaugruben werden in der Achse der Leitung ohne Berücksichtigung von Mehraushub durchgemessen.
 Wurden bereits Aushubarbeiten im Zuge von Baugruben, Schächten etc. erstellt, gilt der Aushub für Rohrleitungen als bereits hergestellt und wird nicht gesondert abgerechnet.
 Sämtliche Rohrleitungen und deren Aushub sind so zu erstellen, dass die o.g. schon hergestellten Aushubarbeiten mit genutzt werden können.
 Zur Leistung des Rohrgrabenaushubs gehören das Herstellen eines Planums und Verdichtungsarbeiten zur Aufnahme weiterer Schichtaufbauten grundsätzlich dazu und sind mit in die Einheitspreise einzukalkulieren.
 Beschreibung der Homogenbereiche
 (Geotechnischer Bericht IB Hofmann vom 16.03.2024)
 Grabentiefe bis 2,00 m
 Die Tiefe ergibt sich ab OK Gelände.
 Breite der Grabensohle für Rohr DN 150 PP und Rohr DN 32 PE gem. DIN EN 1610,
 Wasserhaltung wird gesondert vergütet.
 Verbau entsprechend statischen und konstruktiven Erfordernissen herstellen, vorhalten und entfernen.
 Aushub wird zum Verfüllen wieder verwendet.
 Verfüllen des Grabens nach Verlegen der Leitung wird gesondert vergütet.

Überschüssigen Boden auf Haufwerken bis 100qm in Vorbereitung der Bodenanalysen vor Ort zwischenlagern.

Laden und Entsorgung sh. gesonderte Position.

55,000 m

5.3.20 **Leitungsgraben herstellen, Tiefe > 1,00 m bis**

Leitungsgraben herstellen, Tiefe > 1,00 m bis <= 1,75 m
 TW: DN 32 (40 mm) SW: DN 150 (160 mm)
 Mindestgrabenbreite (Sohle) 1,00 m
 Leitungsgraben für Anschlussleitungen in Teillängen herstellen.
 Die Grabentiefe wird gerechnet ab OK Gelände.
 Die Tieferschachtung bzw. der Mehraushub für die Rohrbettung ist einzurechnen.
 Abgerechnet wird nach der Länge des Leitungsgrabens, gemessen in der Achse der Leitung.
 Die Schachtbaugruben werden in der Achse der Leitung ohne Berücksichtigung von Mehraushub durchgemessen.
 Wurden bereits Aushubarbeiten im Zuge von Baugruben, Schächten etc. erstellt, gilt der Aushub für Rohrleitungen als bereits hergestellt und wird nicht gesondert abgerechnet.
 Sämtliche Rohrleitungen und deren Aushub sind so zu erstellen, dass die o.g. schon hergestellten Aushubarbeiten mit genutzt werden können.
 Zur Leistung des Rohrgrabenaushubs gehören das Herstellen eines Planums und Verdichtungsarbeiten zur Aufnahme weiterer Schichtaufbauten grundsätzlich dazu und sind mit in die Einheitspreise einzukalkulieren.
 Beschreibung der Homogenbereiche A und B
 (Geotechnischer Bericht IB Hofmann vom 16.03.2024)
 Grabentiefe bis 1,75 m
 Die Tiefe ergibt sich ab OK Gelände.
 Breite der Grabensohle für PE-Rohr DN 32 gem. DIN 4124,
 Wasserhaltung wird gesondert vergütet.

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
		<p>Verbau entsprechend statischen und konstruktiven Erfordernissen herstellen, vorhalten und entfernen. Aushub wird zum Verfüllen wieder verwendet. Verfüllen des Grabens nach Verlegen der Leitung wird gesondert vergütet.</p> <p>Überschüssigen Boden auf Haufwerken bis 100qm in Vorbereitung der Bodenanalysen vor Ort zwischenlagern.</p> <p>Laden und Entsorgung sh. gesonderte Position.</p>		
5.3.30	5,000	m		
		<p>Baugrube für Wasserzählerschacht herstellen Baugrube für Wasserzählerschacht herstellen Aushubtiefe bis 1,50 m Grubenlänge bis 1,5 m Grubenbreite bis 1,5 m Baugrube herstellen. Die Grabentiefe wird gerechnet ab OK Gelände. Die Tieferschachtung bzw. der Mehraushub für die Bettung ist einzurechnen. Zur Leistung des Baugrubenaushubs gehören das Herstellen eines Planums und Verdichtungsarbeiten zur Aufnahme weiterer Schichtaufbauten grundsätzlich dazu und sind mit in die Einheitspreise einzukalkulieren. Beschreibung der Homogenbereiche A und B (Geotechnischer Bericht IB Hofmann vom 10.10.2020) Die Tiefe ergibt sich ab OK Gelände. Wasserhaltung wird gesondert vergütet. Verbau entsprechend statischen und konstruktiven Erfordernissen herstellen, vorhalten und entfernen. Aushub wird zum Verfüllen wieder verwendet. Verfüllen des Grabens nach Verlegen der Leitung wird gesondert vergütet.</p> <p>Überschüssigen Boden auf Haufwerken bis 100qm in Vorbereitung der Bodenanalysen vor Ort zwischenlagern.</p> <p>Laden und Entsorgung sh. gesonderte Position.</p>		
5.3.40	1,000	St		
		<p>Baugrube für Schmutzwasserschacht herstellen Baugrube für Schmutzwasserschacht herstellen Aushubtiefe bis 2,00 m Grubenlänge bis 1,5 m Grubenbreite bis 1,5 m Baugrube herstellen. Die Grubentiefe wird gerechnet ab OK Gelände. Die Tieferschachtung bzw. der Mehraushub für die Bettung ist einzurechnen. Zur Leistung des Baugrubenaushubs gehören das Herstellen eines Planums und Verdichtungsarbeiten zur Aufnahme weiterer Schichtaufbauten grundsätzlich dazu und sind mit in die Einheitspreise einzukalkulieren. Beschreibung der Homogenbereiche A und B (Geotechnischer Bericht IB Hofmann vom 10.10.2020) Die Tiefe ergibt sich ab OK Gelände. Wasserhaltung wird gesondert vergütet. Verbau entsprechend statischen und konstruktiven Erfordernissen herstellen, vorhalten und entfernen. Aushub wird zum Verfüllen wieder verwendet. Verfüllen des Grabens nach Verlegen der Leitung wird gesondert vergütet.</p> <p>Überschüssigen Boden auf Haufwerken bis 100qm in Vorbereitung der Bodenanalysen vor Ort zwischenlagern.</p> <p>Laden und Entsorgung sh. gesonderte Position.</p>		
5.3.50	1,000	St		
		<p>Untersuchung EBV Anl.1 Tab.3 STLB-Bau 2024-04 087 5010 Untersuchung nach EBV 2023, Anlage 1, Tabelle 3.</p>		
5.3.60	1,000	St		
		<p>Abfall nicht gefährlich AVV170504 nicht schadstoffbelastet EBV 2023 BM-0 Lehm Schluff LKW AN transp. entsorgen Vergüt. Entsorg. AN</p>		

***Elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche -bewerben-. Achtung: Es wird ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.**

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
5.3.70	5,000	t		
5.3.80	5,000	t		
5.3.90	60,000	m		
5.3.100	2,000	m ³		
	100,000	m		

Gesamtbetrag: _____

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
5.4	Sonstiges			
5.4.10	Minibagger zum Nachweis Minibagger zum Nachweis			
	1,000	Std	_____	_____
5.4.20	Dichtigkeits- und Festigkeitsprüfung der Dichtigkeits- und Festigkeitsprüfung der Trinkwasserleitung mit ölfreier Druckluft nach DIN EN 806-4 Dichtigkeitsprüfung: 150 mbar Festigkeitsprüfung: max. 3 bar Einschließlich der hierfür erforderlichen Kompressoren, Messgeräte, Verschlüsse und Anschlüsse sowie deren Demontage nach der Dichtigkeits- und Festigkeitsprüfung. liefern			
	1,000	psch	_____	_____
5.4.30	Füllen, Spülen und Desinfizieren der Füllen, Spülen und Desinfizieren der Trinkwasser-Rohrleitungen nach erfolgter Dichtigkeits- und Festigkeitsprüfung einschl. Anfertigen eines Spülprotokolls, einschl. der dazu notwendigen Betriebsstoffe und Reinigungsmittel und deren Beseitigung, vor der Inbetriebnahme der Anlage. liefern			
	1,000	psch	_____	_____
5.4.40	Wasserprobeentnahme und Laboruntersuchung Wasserprobeentnahme und Laboruntersuchung und chemisch-bakteriologische Laboruntersuchung nach Fertigstellung der Anlage durch ein zugelassenes Institut einschl. der dazu notwendigen Betriebsstoffe und Geräte einschl. Gebühren. Bei negativem Ergebnis ist die Laboruntersuchung auf Kosten des Auftragnehmers zu wiederholen. durchführen			
	1,000	St	_____	_____
5.4.50	Dichtigkeitsprüfung der Entwässerungsleitungen Dichtigkeitsprüfung der Entwässerungsleitungen Schmutzwasser nach DIN 1986, DIN EN 12056 und DIN EN 1610 mit Wasser oder Luft, einschl. aller dazu notwendigen Hilfs- und Betriebsmittel Die Dichtigkeitsprüfung erfolgt nach dem Spülen. Für die Dichtigkeitsprüfung sind alle Stutzen mit geeigneten Mitteln zu verschließen. durchführen			
	55,000	m	_____	_____
5.4.60	Dokumentation einschl. Revisionszeichnungen Dokumentation einschl. Revisionszeichnungen der Trink- und Schmutzwasserleitung Erstellen von Revisionsunterlagen / Zeichnungen einschließlich der Gefälleüberprüfung von den verlegten Grundleitungen. Die Zeichnungen sind farblich zu erstellen. Im Protokoll ist die Grundleitung vollständig mit Gefälle und Ausrichtung von den einzelnen Start- bzw. Einlaufpunkten nachvollziehbar aufzuführen. liefern			
	1,000	psch	_____	_____

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

Gesamtbetrag: _____

Unterlagen nicht elektr. bearbeitbar*

*Elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche -bewerben-. Achtung: Es wird ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

6 **Aussenanlagen, Anschluß Gebäude 11**

6.1 **Trinkwasser**

Hinweistext

Das Gebäude 1 (11) wird zur Zeit über eine separate Einspeisung mit Trinkwasser versorgt.

Ziel dieser Maßnahme ist es, dieses Gebäude an das liegenschaftseigene Netz anzuschließen.

Die Umschlußarbeiten sind mit dem Nutzer und dem Wasserversorger (Nordwasser) rechtzeitig abzustimmen.

Kontaktdaten:

Nordwasser GmbH

Herr Luskow

Carl-Hopp-Str.1

18069 Rostock

Trinkwasserleitungen

6.1.10 **Abstimmung mit dem Versorger zu Umfang und Abstimmung mit dem Versorger zu Umfang und**

Ausführung der Außerbetriebnahme der

bestehenden Trinkwasserleitung für Gebäude 11

liefern

1,000 psch

6.1.20 **Außerbetriebnahme Trinkwasserleitung**

Außerbetriebnahme Trinkwasserleitung

bestehende Trinkwasserleitung gemeinsam mit dem

Versorger außer Betrieb nehmen.

Den Wasserzählerschacht (Straße Hohen Tannen) öffnen,

Absperrventile vor und nach dem Wasserzähler schließen,

Wasserzähler ausbauen und Übergabe an den Versorger,

Absperrventile gegen unbefugtes Öffnen sichern mittels

Stopfen 1 1/2" oder Endkappe 1 1/2"

liefern

1,000 St

6.1.30 **Trennen und Entleeren der bestehenden**

Trennen und Entleeren der bestehenden Trinkwasserleitung am Gebäude 11

liefern

1,000 St

6.1.40 **Druckbohrventil PE100 SDR11 DN50 / DN 32**

Druckbohrventil PE100 SDR11 DN50 / DN 32

Merkmale Anbohrschelle:

- PE 100, SDR 11 (ISO S5), 10 bar Gas / 16 bar Wasser,

SDR Rohr 9 bis 11

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
	- 4 mm Steckkontakt			
	- Glatte Schweißzone mit verdeckt liegender Heizwendel, die Heizwendel sind geschützt und die Schweißzone kann einfach gereinigt werden, für ein optimales Schweißergebnis			
	- Schweißindikatoren zum visuellen Nachweis der erfolgreichen Schweißung			
	- Dauerhaft geprägte Chargenkennzeichnung			
	- Schweißzeit wird automatisch durch Barcode an die Umgebungstemperatur angepasst			
	- Eingebauter Bohrer zum spanfreien Anbohren druckloser oder unter Druck stehender Leitungen			
	- Große Anbohrdurchmesser und sicherer Sitz des ausgebohrten Rohrbutzens im Bohrer			
	- Komplett mit Unterteil			
	- Langer Abgangsstützen erlaubt 2 Schweißungen			
	- 360° drehbarer Abgang			
	- O-Ring gedichtete Schraubkappe			
	- Geometrie des Anbohrdoms ermöglicht das Aufschweißen einer Elektroschweißkappe			
	Beutel-Etikett: Einzelverpackung im Folienbeutel mit detaillierten Informationen auf dem Beutel-Etikett: EAN-Code, Traceability-Code, Schweiß-Code, Unitary Qr-Code, Tabelle für manuelle Schweißdaten, Normen und Zulassungen, Artikelbeschreibungen			
	Fitting-Etikett: Informationen auf dem Fitting-Etikett: Strichcode Schweißung (zur vollautomatischen Schweißung mit Temperaturkompensation), Traceability-Code (zur Bauteilrückverfolgung), Schweißzeit, Spannung, Abkühlzeit, Dimension, SDR-Klasse			
	Zertifizierungen: - Abnahmeprüfzeugnis nach EN 10204 - 3.1 mit Seriennummer online abrufbar			
	- DVGW-Zertifizierung			
	Maße Innendurchmesser Hauptleitung 63 mm			

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
		Innendurchmesser Abgangsstutzen 40 mm		
		Durchmesser Bohrer 32 mm		
		Gesamthöhe 186 mm		
		Höhe (Achse Rohr / Achse Rohr) 108 mm		
		Länge 165 mm		
		Stutzenlänge 81 mm		
		Länge Achse Rohr / Stutzenende 137 mm		
6.1.50	1,000	St		
		Einbaugarnitur für Druckenbohrventil		
		Einbaugarnitur für Druckenbohrventil		
		- Stufenlos höhenverstellbar und selbsttragend		
		- Auszugsicherung und Schmutzsicherung		
		- Gestänge feuerverzinkt		
		- PE-Hülsrohr und PE-Zentrierkappe mit Dichtscheibe		
		- Verbindungsstifte aus Edelstahl 1.4301		
		- Kuppelmuffe GGG40 mit Langloch und Clip-Stift		
		(werkzeugfreie Verbindung)		
		- PE-Kombiglocke, passend für Druckenbohrventil		
		für Rohrdeckung: 1,00 - 1,50 m		
		Gewicht: 2,356 kg		
		Länge: 0,76 - 1,30 m		
		liefern und montieren		
6.1.60	1,000	St		
		Strassenkappe ähnl DIN 4056		
		Strassenkappe ähnl DIN 4056		
		teleskopierbar, Aufschrift "W",		
		für Hausanschlußventil Wasser		
		selbstnivellierende Straßenkappe mit		
		Lastabtrag, bestehend aus Deckel,		
		Teleskopschaft und Unterteil,		
		höhenverstellbar, Schaftlänge 200mm,		
		Unterteil, Schaft und Deckel		
		aus Gusseisen EN GJL-250 o. höherwertig,		
		pulverbeschichtet, Farbe Schwarz		
		Deckelsicherung mit Edelstahlkette,		
		klapperfreier Deckelsitz durch		
		Schrägsitzdeckel, mit		
		Fließrichtungsanzeige		

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

aufweisen. Mit den Verlege- und Montagearbeiten dürfen nur Rohrleitungsbaufirmen beauftragt werden, die nach DVGW über fachlich geschultes Personal verfügen. Das Verbinden der Rohre und Rohrleitungsteile mittels Schweißen ist von Kunststoffschweißern durchzuführen, die eine Schweißerprüfung nach DVS 2212 Teil 1 besitzen. Das Schweißen mittels Heizelementstumpfschweißen und Heizwendelschweißen ist nach DVS 2207 Teil 1: Schweißen von thermoplastischen Kunststoffen; Heizelementschweißen von Rohren, Rohrleitungsteilen und Tafeln aus PE-HD auszuführen. Die Verfahrensdaten für die Verschweißung sind aufzuzeichnen und nach Abschluss der Schweißarbeiten dem Auftraggeber auszuhändigen. Verlegung und Prüfung ist gemäß DVGW W 400-2 "Technische Regeln Wasserverteilungsanlagen (TRVV) - Bau und Prüfung" auszuführen.

6.1.70

Gemäß Ausführungsbeschreibung 3:
Trinkwasserleitung PE-HD DN 32 (40 x 3,7 mm) SDR 11
 Trinkwasserleitung PE-HD DN 32 (40 x 3,7 mm) SDR 11
 Trinkwasserdruckrohre aus PE-HD 100 gemäß DIN EN 15494 und DIN 8074 / 8075 sowie DVGW-Gütezeichen
 Farbe: schwarz mit blauem Strich
 als Ringmaterial
 liefern und im bauseitigen Rohrgraben verlegen
 12,000 m

6.1.80

Gemäß Ausführungsbeschreibung 3:
Trinkwasserleitung PE-HD DN 50 (63 x 5,8 mm) SDR 11
 Trinkwasserleitung PE-HD DN 50 (63 x 5,8 mm) SDR 11
 Trinkwasserdruckrohre aus PE-HD 100 gemäß DIN EN 15494 und DIN 8074 / 8075 sowie DVGW-Gütezeichen
 Farbe: schwarz mit blauem Strich
 als Ringmaterial
 liefern und im bauseitigen Rohrgraben verlegen
 12,000 m

Formstücke

Ausführungsbeschreibung 4:
Ausführungsbeschreibung 4

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

Ausführungsbeschreibung 4

Die angebotenen PE 100-RC Formteile müssen hinsichtlich der Abmessungen und Toleranzen sowie in den Güteanforderungen der DIN 16963 entsprechen. Für die Produktion der Formteile ist ein Qualitätssicherungssystem nach DIN EN ISO 9001 nachzuweisen. Die Lunkerfreiheit der spritzgegossenen Formteile ist an jeder Charge mittels Röntgenprüfung zu überprüfen. Die spritzgegossenen Formteile sind mit einem Abnahmeprüfzeugnis 3.1 nach DIN EN 10204 zu belegen. Die Heizwendelformteile aus PE 100 müssen einen eingebetteten Heizwendeldraht besitzen und der OIT-Wert (nach DIN EN 728) muss 20 min betragen. Als Systemnachweis ist eine Mindeststandzeit von 1000 Stunden im Zugversuch quer zur Heizwendelebene nach DVS 2203-4 Beiblatt 1 zu erbringen. Für den Einsatz im Bereich der Trinkwasserversorgung oder der Gasversorgung (SDR 11 oder 17) ist eine Zulassung des DVGW, für den Einsatz im Bereich Feuerlöschleitung (SDR 9 oder 11) ist eine FM-Global-Zulassung erforderlich. Bei oberirdisch verlegten Rohrleitungen (SDR 11 oder 17) muss zusätzlich eine DIBt-Zulassung vorliegen. Die Heizwendelformteile sind mit einem Schweißcode nach ISO/TR 13950 und einem farblich abgesetzten Rückverfolgbarkeitscode nach ISO 12176-4 zu versehen. Die Abkühlzeit ist auf dem Heizwendelformteil zu vermerken. Formteile (mit langen und kurzen Schweißenden) sind vorzugsweise mit Zentralanguss zu fertigen. Die Formteile sind mit einem farblich abgesetzten Rückverfolgbarkeitscode nach ISO 12176-4 ab Dimension 110 mm zu versehen.

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
6.1.120	3,000	St	_____	_____
	Gemäß Ausführungsbeschreibung 4:			
	T-Stücke, DN 32			
	T-Stücke, DN 32			
	formgespritzt aus PE 100-RC,			
	mit eingebetteter Heizwendel,			
	nach DIN EN 12201-3 und EN 1555-3,			
	mit DIBt-, DVGW- und FM-Global-Zulassung.			
	SDR-Klasse 11, Außendurchmesser d = 40 mm,			
	liefern und montieren			
6.1.130	3,000	St	_____	_____
	Gemäß Ausführungsbeschreibung 4:			
	Reduktion, DN 50 / DN 32			
	Reduktion, DN 50 / DN 32			
	formgespritzt aus PE 100-RC,			
	mit eingebetteter Heizwendel,			
	nach DIN EN 12201-3 und EN 1555-3,			
	mit DIBt-, DVGW- und FM-Global-Zulassung.			
	SDR-Klasse 11, Außendurchmesser d 63 / 40 mm,			
	liefern und montieren			
6.1.140	2,000	St	_____	_____
	Gemäß Ausführungsbeschreibung 4:			
	Heizwendel-Muffe SDR 11, DN 50			
	Heizwendel-Muffe SDR 11, DN 50			
	formgespritzt aus PE 100-RC,			
	mit eingebetteter Heizwendel, zur Verschweißung von			
	Rohren und Formteilen mit verlängerten Schenkeln,			
	nach DIN EN 12201-3 und EN 1555-3,			
	mit DIBt-, DVGW- und FM-Global-Zulassung.			
	Außendurchmesser d = 63 mm,			
	liefern und montieren			
6.1.150	2,000	St	_____	_____
	Gemäß Ausführungsbeschreibung 4:			
	Heizwendel-Muffe SDR 11, DN 32			
	Heizwendel-Muffe SDR 11, DN 32			
	formgespritzt aus PE 100-RC,			
	mit eingebetteter Heizwendel, zur Verschweißung von			
	Rohren und Formteilen mit verlängerten Schenkeln,			
	nach DIN EN 12201-3 und EN 1555-3,			

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
6.2	Schmutzwasser			
6.2.10		Trennen der bestehenden SW-Druckleitung (PE-Rohr DN 50) Trennen der bestehenden SW-Druckleitung (PE-Rohr DN 50) im Außenbereich des Pumpschachtes. herstellen		
6.2.20	1,000	psch	_____	_____
		Entleeren der SM-Druckleitung nach der Entleeren der SM-Druckleitung nach der Trennung bestehend aus: Sammeln des Schmutzwassers in einem Behälter sowie abpumpen und einleiten in das Schmutzwassernetz der Liegenschaft, inklusive Gestellung des Sammelbehälters und der Schmutzwasserpumpe ausführen		
6.2.30	1,000	psch	_____	_____
		Anschluss an bestehende Schmutzwasserleitung aus KG-Rohr DN 200 herstellen Anschluss an bestehende Schmutzwasserleitung aus KG-Rohr DN 200 herstellen bestehend aus: - 2 St Rohrschnitte KG-Rohr DN 200 - 1 St KG-Abzweig DN 200 / 100 / 45 Grad - 1 St KG-Schiebemuffe DN 200 herstellen		
6.2.40	1,000	St	_____	_____
		Schmutzwasserleitung KG2000, DN 110 Schmutzwasserleitung KG2000, DN 110 KG2000 EM Rohr SN10 DN 110 Hochlast-Vollwandrohre aus füllstofffreiem Polypropylen (PP-MD: mit hochwertig veredelten Verstärkungstoffen) nach DIN EN 14758-1 mit werkseitig eingelegtem Dreifach-Dichtsystem aus SBR nach DIN EN 681-1. Ringsteifigkeit gemäß DIN EN ISO 9969 >10kN /m². Alle Formteile haben eine Ringsteifigkeit, die gemäß der EN ISO 13967 deutlich über 16 kN/m² liegt. Als drucklose Anwendung höchste Dichtsicherheit: bis 13 bar und 0,9 bar Vakuum gemäß EN ISO 13259 geprüft. Verlegung in Wasserschutzzone II und III gemäß DWA-A-142 zulässig. Chemische Beständigkeit im Bereich pH 1 bis pH 13. einsetzbar: - im Schwerlastbereich SLW 60 - in JGS- und LAU-Anlagen gemäß Z-40.23-577 in		

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
		Verbindung mit dem IP-plus-Schweißring der Fa. Sabug GmbH. Laut Zulassung ist das System einsetzbar in JGS-Anlagen (Jauche, Gülle, Silagesickersäfte) sowie als Ablaufleitungen von Ableitflächen in Anlagen zum Lagern, Abfüllen und Umschlagen (LAU-Anlagen) wassergefährdender Flüssigkeiten. - als Kabelschutzleitung gemäß DIN 16878 Rohrfarbe: durchgängig maigrün Das Rohrsystem ist als Grundleitung unter Beachtung der DIN EN 1610 zu verlegen. Alle Öffnungen der Rohrleitungen sind während der gesamten Bauzeit dicht zu verschließen liefern und verlegen		
6.2.50	4,000	m		
		Drain Adapterkupplung DN 50 / DN 100 Adapterkupplung DN 50 / DN 100 zum Anschluss der PE-Druckleitung an die KG-Schmutzwasserleitung für erdverlegte und oberirdische Entwässerungssysteme innerhalb und außerhalb von Gebäuden mit unterschiedlichen Spannungsbereichen und Längen zur außenliegenden Verbindung zweier Spitzenden unterschiedlicher Rohrwerkstoffe und Nennweiten Temperaturbeständigkeit: -40°C bis +120°C kurzfristige Spitzentemperatur: +160°C UV-beständiges Material aus Gummi druckdicht: bis 0.6 bar Wasser / -0.3 Vakuum Edelstahl V2A / 1.4301 nach DIN EN 10088-2 Norm / Zulassung DIN EN 16397 Europäische Zulassung ETA-09/0248, CE16 Dichtungsmaterial EPDM Dichtprofil mit Führungsrillen nach DIN EN 681-1 Rohrwerkstoff 1: PE100 Durchmesser 1: 63 mm Rohrwerkstoff 2: PVC Durchmesser 2: 110 mm Länge: 100 mm		
6.2.60	1,000	St		
		Schmutzwasserleitung KG2000-Rohr DN 160 Schmutzwasserleitung KG2000-Rohr DN 160 liefern und montieren		
	2,000	m		

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
6.2.70		Schmutzwasserleitung KG2000-Rohr DN 200 Schmutzwasserleitung KG2000-Rohr DN 200		
		liefern und montieren		
	2,000	m	_____	_____
6.2.80		KG2000-Reduktion DN/OD 200/110 KG2000-Reduktion DN/OD 200/110		
		liefern und montieren		
	2,000	St	_____	_____
6.2.90		KG2000-Reduktion DN/OD 160/110 KG2000-Reduktion DN/OD 160/110		
		liefern und montieren		
	3,000	St	_____	_____
6.2.100		KG2000-Bogen DN 200 15/30/45/88 Grad KG2000-Bogen DN 200 15/30/45/88 Grad		
		liefern und montieren		
	3,000	St	_____	_____
6.2.110		KG2000-Bogen DN 160 15/30/45/88 Grad KG2000-Bogen DN 160 15/30/45/88 Grad		
		liefern und montieren		
	4,000	St	_____	_____
6.2.120		KG2000-Bogen DN 110 15/30/45/88 Grad KG2000-Bogen DN 110 15/30/45/88 Grad		
		liefern und montieren		
	4,000	St	_____	_____
6.2.130		KG2000-Einfachabzweig DN 200/110/200 45° Grad KG2000-Einfachabzweig DN 200/110/200 45° Grad		
		liefern und montieren		
	1,000	St	_____	_____
6.2.140		KG2000-Einfachabzweig DN 160/160/160 45° Grad KG2000-Einfachabzweig DN 160/160/160 45° Grad		
		liefern und montieren		
	3,000	St	_____	_____
6.2.150		KG2000-Muffenstopfen DN 200 KG2000-Muffenstopfen DN 200		
		für die Sicherung der Abwasserleitungen während der Bauphase		
		liefern und montieren		
	1,000	St	_____	_____
6.2.160		KG2000-Muffenstopfen DN 150 KG2000-Muffenstopfen DN 150		
		für die Sicherung der Abwasserleitungen während der Bauphase		
		liefern und montieren		
	1,000	St	_____	_____
6.2.170		KG2000-Muffenstopfen DN 110		

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
		KG2000-Muffenstopfen DN 110		
		für die Sicherung der Abwasserleitungen		
		während der Bauphase		
		liefern und montieren		
6.2.180	2,000	St KG2000-Doppelmuffe DN 200	_____	_____
		KG2000-Doppelmuffe DN 200		
		liefern und montieren		
6.2.190	3,000	St Gemäß Ausführungsbeschreibung 4: KG2000-Doppelmuffe DN 150	_____	_____
		KG2000-Doppelmuffe DN 150		
		liefern und montieren		
6.2.200	3,000	St KG2000-Doppelmuffe DN 110	_____	_____
		KG2000-Doppelmuffe DN 110		
		liefern und montieren		
6.2.210	4,000	St KG2000-Schiebemuffe DN 200	_____	_____
		KG2000-Schiebemuffe DN 200		
		liefern und montieren		
6.2.220	2,000	St KG2000-Schiebemuffe DN 160	_____	_____
		KG2000-Schiebemuffe DN 160		
		liefern und montieren		
6.2.230	6,000	St KG2000-Schiebemuffe DN 110	_____	_____
		KG2000-Schiebemuffe DN 110		
		liefern und montieren		
	6,000	St	_____	_____

Gesamtbetrag: _____

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
6.3	Erdarbeiten			
	Erdarbeiten gemäß DIN EN 1610			
	Erdarbeiten gemäß DIN EN 1610			
6.3.10	Oberboden abtragen, Dicke 20 cm			
	Oberboden ggf. einschließlich Vegetationsdecke abtragen. Bereich: Rasenfläche Dicke im Mittel 20 cm. Entsprechend der örtlichen Situation ist die Abtragsstärke nach Abstimmung mit der Bauleitung und dem AG ggf. anzupassen. Oberboden seitlich lagern und nach Verfüllung des Rohrgrabens / der Baugrube wieder einbauen			
	Abgerechnet wird nach Abtragsprofilen.			
	liefern			
6.3.20	6,000	m ³	_____	_____
	Suchschachtung, Handschachtung			
	Suchschachtung, Handschachtung			
	Suchschachtung für vorh. Leitungen in Handschachtung zur Ermittlung der Lage und der Höhen vorhandener Kabel und Leerrohrsysteme sowie der vorhandenen Schmutz- u. Regenwasserleitungen.			
	Boden für Suchgrabungen ausheben			
	Aushubtiefe bis 1,30 m			
	Sohlenbreite bis 1,00 m			
	Sohlenlänge bis 1,50 m			
	Aushub seitlich lagern, einschl. verfüllen und verdichten.			
6.3.30	4,000	m ³	_____	_____
	Baugrube für Trinkwasseranschluss herstellen			
	Baugrube für Trinkwasseranschluss herstellen			
	Aushubtiefe bis 1.40 m			
	Grubenlänge bis 3,00 m			
	Grubenbreite bis 2,00 m			
	Baugrube herstellen.			
	Die Grubentiefe wird gerechnet ab OK Gelände.			
	Die Tieferschachtung bzw. der Mehraushub für die Bettung ist einzurechnen.			
	Zur Leistung des Baugrubenaushubs gehören das Herstellen eines Planums und Verdichtungsarbeiten zur Aufnahme weiterer Schichtaufbauten grundsätzlich dazu und sind mit in die Einheitspreise einzukalkulieren.			
	Die Tiefe ergibt sich ab OK Gelände.			
	Wasserhaltung wird gesondert vergütet.			

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
		<p>Verbau entsprechend statischen und konstruktiven Erfordernissen herstellen, vorhalten und entfernen. Aushub wird zum Verfüllen wieder verwendet. Verfüllen der Baugrube nach Verlegen der Leitung wird gesondert vergütet.</p> <p>Überschüssigen Boden auf Haufwerken bis 100qm in Vorbereitung der Bodenanalysen vor Ort zwischenlagern.</p> <p>Laden und Entsorgung sh. gesonderte Position.</p>		
6.3.40	9,000	m ³		
		<p>Baugrube für Schmutzwasseranschluss herstellen Baugrube für Schmutzwasseranschluss herstellen Aushubtiefe bis 3,50 m</p> <p>Grubentiefe bis 3,00 m Grubentiefe bis 3,00 m Baugrube herstellen.</p> <p>Die Grabentiefe wird gerechnet ab OK Gelände. Die Tieferschachtung bzw. der Mehraushub für die Bettung ist einzurechnen.</p> <p>Zur Leistung des Baugrubenaushubs gehören das Herstellen eines Planums und Verdichtungsarbeiten zur Aufnahme weiterer Schichtaufbauten grundsätzlich dazu und sind mit in die Einheitspreise einzukalkulieren. Die Tiefe ergibt sich ab OK Gelände. Wasserhaltung wird gesondert vergütet.</p> <p>Verbau entsprechend statischen und konstruktiven Erfordernissen herstellen, vorhalten und entfernen. Aushub wird zum Verfüllen wieder verwendet. Verfüllen des Grabens nach Verlegen der Leitung wird gesondert vergütet.</p> <p>Überschüssigen Boden auf Haufwerken bis 100qm in Vorbereitung der Bodenanalysen vor Ort zwischenlagern.</p> <p>Laden und Entsorgung sh. gesonderte Position.</p>		
6.3.50	12,000	m ³		
		<p>Rohrgrabenverbau bis 3,5 m tief herstellen Rohrgrabenverbau für Rohrleitung bis DN 200 PP, beidseitig, an den Stirnseiten der Gräben incl. Erweiterung für Schächte in Teilabschnitten nach statischen Erfordernissen herstellen. Statik ist zu erstellen und an den AG zu übergeben. Rohrgrabentiefe bis max. 3,5 m. Rohrgrabenverbau nach Wahl des AN gem. DIN 18303 herstellen. Zum Leistungsumfang gehören Antransport, Einbau, Vorhalten und Rückbau gem. Bauablauf. Abtransport, Reinigung, Materialverschleiß sind abgegolten. Rütteln, Rammen sind nicht zugelassen. Erschwernisse wegen kreuzender Kabel, Kabelschutzrohre, Leitungen und Kanäle sowie Lieferung und Einbau einer</p>		

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
		ggf. erforderlichen lastverteilenden Platte zur Baugrubensicherung sind in die Pos. einzurechnen und werden nicht gesondert vergütet. Die Leitungen sind nach Wahl des AN abzufangen und zu sichern.		
		liefern		
6.3.60	10,000 m	Baugrubenverbau bis 3,5 m tief herstellen wie vor, jedoch freistehend als Baugrubenverbau Baugrubentiefe bis max. 3,5 m	_____	_____
6.3.70	1,000 St	Leitungsgraben herstellen, Tiefe > 1,00 m bis Leitungsgraben herstellen, Tiefe bis <= 1,75 m Mindesgrabenbreite (Sohle) 0,80 m Leitungsgraben für Anschlussleitungen in Teillängen herstellen. Die Grabentiefe wird gerechnet ab OK Gelände. Die Tieferschachtung bzw. der Mehraushub für die Rohrbettung ist einzurechnen. Abgerechnet wird nach der Länge des Leitungsgrabens, gemessen in der Achse der Leitung. Die Schachtbaugruben werden in der Achse der Leitung ohne Berücksichtigung von Mehraushub durchgemessen. Wurden bereits Aushubarbeiten im Zuge von Baugruben, Schächten etc. erstellt, gilt der Aushub für Rohrleitungen als bereits hergestellt und wird nicht gesondert abgerechnet. Sämtliche Rohrleitungen und deren Aushub sind so zu erstellen, dass die o.g. schon hergestellten Aushubarbeiten mit genutzt werden können. Zur Leistung des Rohrgrabenaushubs gehören das Herstellen eines Planums und Verdichtungsarbeiten zur Aufnahme weiterer Schichtaufbauten grundsätzlich dazu und sind mit in die Einheitspreise einzukalkulieren. Grabentiefe bis 1,75 m Die Tiefe ergibt sich ab OK Gelände. Wasserhaltung wird bei Erfordernis gesondert vergütet. Verbau entsprechend statischen und konstruktiven Erfordernissen herstellen, vorhalten und entfernen. Aushub wird zum Verfüllen wieder verwendet. Verfüllen des Grabens nach Verlegen der Leitung wird gesondert vergütet. Überschüssigen Boden auf Haufwerken bis 100qm in Vorbereitung der Bodenanalysen vor Ort	_____	_____

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
		zwischenlagern.		
		Laden und Entsorgung sh. gesonderte Position.		
6.3.80	5,000	m		
		Leitungsgraben herstellen, Tiefe > 1,75 m bis 1,90 m		
		Leitungsgraben herstellen, Tiefe bis 1,90 m		
		Mindestrabenbreite (Sohle) 0,80 m		
		Leitungsgraben für Anschlussleitungen in Teillängen herstellen.		
		Die Grabentiefe wird gerechnet ab OK Gelände.		
		Die Tieferschachtung bzw. der Mehraushub für die Rohrbettung ist einzurechnen.		
		Abgerechnet wird nach der Länge des Leitungsgrabens, gemessen in der Achse der Leitung.		
		Die Schachtbaugruben werden in der Achse der Leitung ohne Berücksichtigung von Mehraushub durchgemessen.		
		Wurden bereits Aushubarbeiten im Zuge von Baugruben, Schächten etc. erstellt, gilt der Aushub für Rohrleitungen als bereits hergestellt und wird nicht gesondert abgerechnet.		
		Sämtliche Rohrleitungen und deren Aushub sind so zu erstellen, dass die o.g. schon hergestellten Aushubarbeiten mit genutzt werden können.		
		Zur Leistung des Rohrgrabenaushubs gehören das Herstellen eines Planums und Verdichtungsarbeiten zur Aufnahme weiterer Schichtaufbauten grundsätzlich dazu und sind mit in die Einheitspreise einzukalkulieren.		
		Grabentiefe bis 2,00 m		
		Die Tiefe ergibt sich ab OK Gelände.		
		Wasserhaltung wird bei Erfordernis gesondert vergütet.		
		Verbau entsprechend statischen und konstruktiven Erfordernissen herstellen, vorhalten und entfernen.		
		Aushub wird zum Verfüllen wieder verwendet.		
		Verfüllen des Grabens nach Verlegen der Leitung wird gesondert vergütet.		
		Überschüssigen Boden auf Haufwerken bis 100qm in Vorbereitung der Bodenanalysen vor Ort zwischenlagern.		
		Laden und Entsorgung sh. gesonderte Position.		
6.3.90	8,000	m		
		Offene Wasserhaltung in Rohrgräben		
		Offene Wasserhaltung zum Freihalten der Rohrgräben von Bodenwasser nach geologischen und hydraulischen		

***Elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche -bewerben-. Achtung: Es wird ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.**

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
6.3.100	30,000	m		
6.3.110	2,000	St		
6.3.120	10,000	m		
6.3.130	13,000	m		

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
		liefern und einbauen		
6.3.140	13,000	m		
		Verfüllen der Baugrube Trinkwasseranschluss, Tiefe bis 1,25 m		
		Verfüllen der Baugrube Trinkwasseranschluss, Tiefe bis 1,25 m mit seitlich gelagertem Boden oder aus Bodenaustauschmasse, verdichten, Verdichtungsgrad DPr mind. 97%, liefern und einbauen		
6.3.150	9,000	m ³		
		Verfüllen der Baugrube Schmutzwasseranschluss, Tiefe bis 3,30 m		
		Verfüllen der Baugrube Schmutzwasseranschluss, Tiefe bis 3,30 m mit seitlich gelagertem Boden oder aus Bodenaustauschmasse, verdichten, Verdichtungsgrad DPr mind. 97%, liefern und einbauen		
6.3.160	12,000	m ³		
		seitlich gelagerten Oberboden profilgerecht andecken.		
		seitlich gelagerten Oberboden profilgerecht andecken. Dicke der Andeckung '20 cm' Abgerechnet wird nach Auftragsprofilen. herstellen		
6.3.170	6,000	m ³		
		Rasenansaat herstellen		
		Rasenansaat herstellen. Saatgut ohne Entmischung ausbringen und einarbeiten. Saatgutmenge '25 g/m2 ' Regelsaatgutmischung (RSM) 7.2.1 Landschaftsrasen-Trockenlagen, ohne Kräuter. Ansaat der Flächen mit Oberbodenandeckung, entsprechend der vorangegangenen Leistungsposition.		
6.3.180	35,000	m ²		
		Verdichtung nachweisen, Künzelstab		
		Auf Verlangen der Bauleitung ist über das Maß der gesetzlichen Eigenüberwachung hinaus ein zusätzlicher Verdichtungsnachweis für die erreichte Verdichtung mittels leichter Rammsonde nach DIN EN ISO 22476, mittels Künzelstab, zu erbringen. Tiefe bis 5 m. Die Position kommt in der Höhe nur in Abstimmung mit dem AG zum Tragen. Es werden nur die bestandenen Prüfungen vergütet.		
6.3.190	3,000	St		
		Trassenwarnband Breite 40 mm		

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
		Trassenwarnband Breite 40 mm		
		Trassenwarnband für die unterirdische Verlegung der Trinkwasserleitungen,		
		aus PE-Folie mit Beschriftung (Achtung Leitung)		
		Verlegung ca. 20 cm über der PE-Leitung.		
		liefern und verlegen		
6.3.200	20,000 m	Untersuchung EBV Anl.1 Tab.3 STLB-Bau 2024-04 087 5010 Untersuchung nach EBV 2023, Anlage 1, Tabelle 3.	_____	_____
6.3.210	1,000 St	Abfall nicht gefährlich AVV170504 nicht schadstoffbelastet EBV 2023 BM-0 Lehm Schluff LKW AN transp. entsorgen Vergüt.Entsorg. AN Bau- und Abbruchabfälle, Boden, Steine und Baggergut, nicht gefährlich, Abfallschlüssel nach AVV (Abfallverzeichnis-Verordnung) 170504 Boden/Stein, nicht schadstoffbelastet, Zuordnung gemäß Ersatzbaustoffverordnung 2023, Bodenmaterial Klasse BM-0 nach EBV 2023, Anlage 1, Tabelle 3, auf Baustelle lagernd, auf LKW AN laden, mit LKW des AN transportieren, entsorgen, zum zugelassenem Lager oder zur Anlage nach Wahl des AN, Vergütung der Entsorgung übernimmt AN, Mengenermittlung nach Wiegekarte.	_____	_____
6.3.220	8,000 t	Abfall nicht gefährlich AVV170504 schadstoffbelastet EBV 2023 BM-F0* LKW AN transp. entsorgen Vergüt.Entsorg. AN Bau- und Abbruchabfälle, Boden, Steine und Baggergut, nicht gefährlich, Abfallschlüssel nach AVV (Abfallverzeichnis-Verordnung) 170504 Boden/Stein, schadstoffbelastet gemäß Analyse, Zuordnung gemäß Ersatzbaustoffverordnung 2023, Bodenmaterial Klasse BM-F0* nach EBV 2023, Anlage 1, Tabelle 3 und Tabelle 4, auf Baustelle lagernd, in Behälter AG laden, mit LKW des AN transportieren, entsorgen, zum zugelassenem Lager oder zur Anlage nach Wahl des AN, Vergütung der Entsorgung übernimmt AN, Mengenermittlung nach Wiegekarte.	_____	_____
	8,000 t		_____	_____

Gesamtbetrag: _____

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
6.4		Sonstiges		
6.4.10		Minibagger zum Nachweis Minibagger zum Nachweis einschließlich Kosten für An- und Abtransport		
	8,000	Std		
6.4.20		Koordinierung für das Einmessen der neu verlegten Koordinierung für das Einmessen der neu verlegten Leitungen Die digitale Einmessung der neu verlegten Leitungen erfolgt durch das Vermessungsbüro Sperlich und Fröhlich GbR Schonenfahrerstr. 7 18057 Rostock Tel.: 0381-80137-0 Der Auftragnehmer hat diese Leistung so rechtzeitig mit dem Vermessungsbüro abzustimmen, dass Zeitverzögerungen vermieden werden. liefern		
	1,000	St		
6.4.30		Dichtigkeits- und Festigkeitsprüfung der Dichtigkeits- und Festigkeitsprüfung der Trinkwasserleitung mit ölfreier Druckluft nach DIN EN 806-4 Dichtigkeitsprüfung: 150 mbar Festigkeitsprüfung: max. 3 bar Einschließlich der hierfür erforderlichen Kompressoren, Messgeräte, Verschlüsse und Anschlüsse sowie deren Demontage nach der Dichtigkeits- und Festigkeitsprüfung. liefern		
	1,000	psch		
6.4.40		Füllen, Spülen und Desinfizieren der Füllen, Spülen und Desinfizieren der Trinkwasser-Rohrleitungen nach erfolgter Dichtigkeits- und Festigkeitsprüfung einschl. Anfertigen eines Spülprotokolls, einschl. der dazu notwendigen Betriebsstoffe und Reinigungsmittel und deren Beseitigung, vor der Inbetriebnahme der Anlage. liefern		
	1,000	psch		
6.4.50		Wasserprobeentnahme und Laboruntersuchung Wasserprobeentnahme und Laboruntersuchung		
	1,000	psch		

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
7	Stundenlohnarbeiten			
7.1	Stundenlohnarbeiten			
	Ausführungsbeschreibung 5:			
	Ausführungsbeschreibung 5			
	Ausführungsbeschreibung 5			
	Stundenlohnarbeiten			
	Hinweis:			
	Stundenlohnarbeiten durch Arbeitskräfte sind nur auf Anordnung des Auftraggebers auszuführen, d. h. mit der Ausführung ist erst nach separater Anordnung zu beginnen und der genaue Umfang der zu erbringenden Leistung wird dann festgelegt.			
	Die Stundenlohnzettel sind wöchentlich einzureichen.			
	Der Verrechnungssatz für die jeweilige Arbeitskraft umfasst sämtliche Aufwendungen, insbesondere den tatsächlichen Lohn einschl. vermögenswirksamer Leistungen mit den Zuschlägen für Gemeinkosten (Sozialkassenbeiträge, Winterbauumlage und dgl.) sowie Lohn- und Gehaltsnebenkosten.			
	Die angebotenen Verrechnungssätze gelten unabhängig von der Anzahl der abzurechnenden Stunden.			
	Zuschläge für eventuell im Ausnahmefall notwendige Überstunden, Nacht-, Sonntags- und Feiertagsarbeit werden gesondert vergütet.			
	Sie müssen in jedem Fall schriftlich angeordnet werden.			
	Gemäß Ausführungsbeschreibung 5:			
7.1.10	Obermonteurstunde zum Nachweis (Leitungsbau)			
	Obermonteurstunde zum Nachweis			
	Obermonteurstunde zum Nachweis			
	4,000	Std	_____	_____
	Gemäß Ausführungsbeschreibung 5:			
7.1.20	Monteurstunde zum Nachweis (Leitungsbau)			
	Monteurstunde zum Nachweis			
	Monteurstunde zum Nachweis			
	4,000	Std	_____	_____
7.1.30	Stundenlohnarbeiten Facharbeiter Freianlagen			
	Für evtl. erforderlich werdende Arbeiten, die nicht im Leistungsverzeichnis erfasst sind und nur nach gesonderter Beauftragung durch den AG sowie gegen Nachweis zur Ausführung kommen, werden berechnet für :			
	Facharbeiter Freianlagen			
	3,000	Std	_____	_____
7.1.40	Stundenlohnarbeiten Helfer Freianlagen			
	Für evtl. erforderlich werdende Arbeiten, die nicht im Leistungsverzeichnis erfasst sind und nur nach gesonderter Beauftragung durch den AG sowie gegen Nachweis zur Ausführung kommen, werden berechnet für :			
	Helfer Freianlagen			
	3,000	Std	_____	_____

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

Zusammenstellung

1		Baustelleneinrichtung, Revisionsunterlagen		
1.1		Baustelleneinrichtung		
1.2		Revisionsunterlagen zu Titel 2,3 und 4		
2		Umverlegung Müllstandort		
2.1		Herrichtung/ Entsorgung		
2.2		Müllstandort (Bestand): Rückbau		
2.3		Müllstandort (Bestand): Wiederaufbau		
3		Anpassung KFZ-Stellplatz und Böschung		
3.1		Herrichtung		
3.2		KFZ-Stellplatz (Bestand): Rückbau/Abbruch		
3.3		Geländemodellierungen / Böschungen		
4		Temporärer Sicherheitszaun		
4.1		Herrichtung		
4.2		Zaunanlagen/ temporärer Sicherheitszaun		
4.3		Zaunanlagen/ Teilrückbau vorh. Sicherheitszaun		
5		Vorgezogene Maßnahmen Tiefbau		
5.1		Trinkwasser		
5.2		Schmutzwasser		
5.3		Erdarbeiten		
5.4		Sonstiges		
6		Aussenanlagen, Anschluß Gebäude 11		
6.1		Trinkwasser		
6.2		Schmutzwasser		
6.3		Erdarbeiten		
6.4		Sonstiges		
7		Stundenlohnarbeiten		
7.1		Stundenlohnarbeiten		

Summe:

USt 0,00 %:

Summe Brutto (ohne Nachlass): _____

Der Nachlass wird nur gewertet, wenn er an der im Angebotsschreiben bezeichneten Stelle aufgeführt ist.

Eigenerklärung für nicht präqualifizierte Unternehmen in folgendem Vergabeverfahren

Maßnahmennummer **20022-E7-0011**Vergabenummer **24A0221N**

Vergabeart

- | | |
|---|--|
| <input checked="" type="checkbox"/> Öffentliche Ausschreibung | <input type="checkbox"/> Offenes Verfahren |
| <input type="checkbox"/> Beschränkte Ausschreibung | <input type="checkbox"/> Nichtoffenes Verfahren |
| <input type="checkbox"/> Freihändige Vergabe | <input type="checkbox"/> Verhandlungsverfahren |
| <input type="checkbox"/> Internationale NATO-Ausschreibung | <input type="checkbox"/> Wettbewerblicher Dialog |

Baumaßnahme

Neubau Raumschießanlage**Polizeizentrum Waldeck**

Leistung

Außenanlagen, Tiefbau RSA-Waldeck

- | | |
|---|--|
| <input type="checkbox"/> Bewerber*) | |
| <input type="checkbox"/> Bieter*) | |
| <input type="checkbox"/> Mitglied der Bewerber- bzw. Bietergemeinschaft*) | |
| <input type="checkbox"/> Nachunternehmer*) | |
| <input type="checkbox"/> anderes Unternehmen*) | |

Umsatz des Unternehmens in den letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahren, soweit er Bauleistungen und andere Leistungen betrifft, die mit der zu vergebenden Leistung vergleichbar sind unter Einschluss des Anteils bei gemeinsam mit anderen Unternehmen ausgeführten Leistungen

Euro

Euro

Euro

Angaben zu Leistungen, die mit der zu vergebenden Leistung vergleichbar sind

Ich/Wir erkläre(n), dass ich/wir in den letzten fünf Kalenderjahren bzw. dem in der Auftragsbekanntmachung angegebenen Zeitraum¹ vergleichbare Leistungen ausgeführt habe/haben.

Bei einem Teilnahmewettbewerb füge(n) ich/wir meinem/unserem **Teilnahmeantrag** eine Referenzliste bei.

Falls mein/unser Teilnahmeantrag/Angebot in die engere Wahl kommt, werde ich/werden wir drei Referenznachweise mit mindestens folgenden Angaben vorlegen:

Ansprechpartner; Art der ausgeführten Leistung; Auftragssumme; Ausführungszeitraum; stichwortartige Benennung des mit eigenem Personal ausgeführten maßgeblichen Leistungsumfanges einschl. Angabe der ausgeführten Mengen; Zahl der hierfür durchschnittlich eingesetzten Arbeitnehmer; stichwortartige Beschreibung der besonderen technischen und gerätespezifischen Anforderungen bzw. (bei Komplettleistung) Kurzbeschreibung der Baumaßnahme einschließlich eventueller Besonderheiten der Ausführung; Angabe zur Art der Baumaßnahme (Neubau, Umbau, Denkmal); Angabe zur vertraglichen Bindung (Hauptauftragnehmer, ARGE-Partner, Nachunternehmer); ggf. Angabe der Gewerke, die mit eigenem Leitungspersonal koordiniert wurden; Bestätigung des Auftraggebers über die vertragsgemäße Ausführung der Leistung

*) zutreffendes ankreuzen

¹ Der längere Zeitraum ist maßgebend.

Angaben zu Arbeitskräften

Ich/Wir erkläre(n), dass mir/uns die für die Ausführung der Leistungen erforderlichen Arbeitskräfte zur Verfügung stehen.

Falls mein/unser Teilnahmeantrag/Angebot in die engere Wahl gelangt, werde ich/werden wir die Zahl der in den letzten drei abgeschlossenen Kalenderjahren jahresdurchschnittlich beschäftigten Arbeitskräfte gegliedert nach Lohngruppen mit extra ausgewiesenem Leitungspersonal angeben.

Registereintragungen

Ich bin/Wir sind

- im Handelsregister eingetragen.
- für die auszuführenden Leistungen in die Handwerksrolle eingetragen.
- bei der Industrie- und Handelskammer eingetragen.
- zu keiner Eintragung in die genannten Register verpflichtet.

Falls mein/unser Angebot/Teilnahmeantrag in die engere Wahl kommt, werde ich/werden wir zur Bestätigung meiner/unserer Erklärung vorlegen:

Gewerbeanmeldung, Handelsregisterauszug und Eintragung in der Handwerksrolle (Handwerkskarte) bzw. bei der Industrie- und Handelskammer

Angabe zu Insolvenzverfahren und Liquidation

- Ich/Wir erkläre(n), dass ein Insolvenzverfahren oder ein vergleichbares gesetzlich geregeltes Verfahren weder beantragt noch eröffnet wurde, ein Antrag auf Eröffnung nicht mangels Masse abgelehnt wurde und sich mein/unser Unternehmen nicht in Liquidation befindet.
- Ein Insolvenzplan wurde rechtskräftig bestätigt, auf Verlangen werde ich/werden wir ihn vorlegen.

Angabe, dass nachweislich keine schwere Verfehlung begangen wurde, die die Zuverlässigkeit als Bewerber oder Bieter in Frage stellt

Ich/Wir erkläre(n), dass

- für mein/unser Unternehmen keine Ausschlussgründe gemäß § 6e EU VOB/A vorliegen.
- ich/wir in den letzten zwei Jahren nicht aufgrund eines Verstoßes gegen Vorschriften, der zu einem Eintrag im Gewerbezentralregister geführt hat, mit einer Freiheitsstrafe von mehr als drei Monaten oder einer Geldstrafe von mehr als 90 Tagessätzen oder einer Geldbuße von mehr als 2.500 Euro belegt worden bin/sind.
- für mein/unser Unternehmen ein Ausschlussgrund gemäß § 6e EU Absatz 6 VOB/A vorliegt.
- zwar für mein/unser Unternehmen ein Ausschlussgrund gemäß § 6e EU Absatz 1 bis 4 VOB/A vorliegt, ich/wir jedoch für mein/unser Unternehmen Maßnahmen zur Selbstreinigung ergriffen habe(n), durch die für mein/unser Unternehmen die Zuverlässigkeit wieder hergestellt wurde.

Ab einer Auftragssumme von 30.000 Euro wird der Auftraggeber für den Bieter, auf dessen Angebot der Zuschlag erteilt werden soll, einen Auszug aus dem Gewerbezentralregister gem. § 150a GewO beim Bundesamt für Justiz anfordern.

Angaben zur Zahlung von Steuern, Abgaben und Beiträgen zur Sozialversicherung

Ich/Wir erkläre(n), dass ich/wir meine/unsere Verpflichtung zur Zahlung von Steuern und Abgaben sowie der Beiträge zur Sozialversicherung, soweit sie der Pflicht zur Beitragszahlung unterfallen, ordnungsgemäß erfüllt habe/haben.

Falls mein/unser Angebot/Teilnahmeantrag in die engere Wahl kommt, werde ich/werden wir eine Unbedenklichkeitsbescheinigung der tariflichen Sozialkasse², eine Unbedenklichkeitsbescheinigung des Finanzamtes bzw. Bescheinigung in Steuersachen³ sowie eine Freistellungsbescheinigung nach § 48b EStG vorlegen.

² soweit mein Betrieb beitragspflichtig ist

³ soweit das Finanzamt derartige Bescheinigungen ausstellt

Angabe zur Mitgliedschaft bei der Berufsgenossenschaft

Ich bin/Wir sind Mitglied der Berufsgenossenschaft.

Falls mein/unser Angebot/Teilnahmeantrag in die engere Wahl kommt, werde ich/werden wir eine qualifizierte Unbedenklichkeitsbescheinigung der Berufsgenossenschaft des für mich zuständigen Versicherungsträgers mit Angabe der Lohnsummen vorlegen.

Mir/Uns ist bekannt, dass die jeweils genannten Bestätigungen/Nachweise zu den Eigenerklärungen auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle innerhalb der gesetzten angemessenen Frist vorgelegt werden müssen und mein/unser Angebot/Teilnahmeantrag ausgeschlossen wird, wenn die Unterlagen nicht vollständig innerhalb dieser Frist vorgelegt werden.

(Ort, Datum, Unterschrift)⁴

⁴ nur erforderlich, wenn diese Eigenerklärung nicht Bestandteil eines unterschriebenen Angebotes ist



Bieter	Vergabenummer	Datum
	24A0221N	
Baumaßnahme Neubau Raumschießanlage Polizeizentrum Waldeck		
Leistung Außenanlagen, Tiefbau RSA-Waldeck		

Angaben zur Kalkulation mit vorbestimmten Zuschlägen

1	Angaben über den Verrechnungslohn	Zuschlag %	€h
1.1	Mittellohn ML einschl. Lohnzulagen u. Lohnerhöhung, wenn keine Lohngleitklausel vereinbart wird		
1.2	Lohngebundene Kosten Sozialkosten und Soziallöhne, als Zuschlag auf ML		
1.3	Lohnnebenkosten Auslösungen, Fahrgelder, als Zuschlag auf ML		
1.4	Kalkulationslohn KL (Summe 1.1 bis 1.3)		
1.5	Zuschlag auf Kalkulationslohn (aus Zeile 2.4, Spalte 1)		
1.6	Verrechnungslohn VL (Summe 1.4 und 1.5, VL im Formblatt 223 berücksichtigen)		

2	Zuschläge auf die Einzelkosten der Teilleistungen = unmittelbare Herstellungskosten	Zuschläge in % auf				
		Lohn	Stoffkosten	Gerätekosten	Sonstige Kosten	Nachunternehmerleistungen
2.1	Baustellengemeinkosten					
2.2	Allgemeine Geschäftskosten					
2.3	Wagnis und Gewinn					
2.3.1	Gewinn					
2.3.2	betriebsbezogenes Wagnis¹					
2.3.3	leistungsbezogenes Wagnis²					
2.4	Gesamtzuschläge					

¹ Wagnis für das allgemeine Unternehmensrisiko

² Mit der Ausführung der Leistungen verbundenes Wagnis

(Preisermittlung bei Kalkulation über die Endsumme)

Ermittlung der Angebotssumme		Betrag €	Gesamt €	Umlage Summe 3 auf die Einzelkosten für die Ermittlung der EH-Preise	
2	Einzelkosten der Teilleistungen = unmittelbare Herstellungskosten			%	€
2.1	Eigene Lohnkosten Kalkulationslohn (1.4) x Gesamtstunden: x			x	
2.2	Stoffkosten (einschl. Kosten für Hilfsstoffe)			x	
2.3	Gerätekosten (einschl. Kosten für Energie und Betriebsstoffe)			x	
2.4	Sonstige Kosten (Vom Bieter zu erläutern)			x	
2.5	Nachunternehmerleistungen ¹			x	
Einzelkosten der Teilleistungen (Summe 2)				noch zu verteilen	

Zusammensetzung der Umlagesummen				
	Umlage gesamt (€)	Anteil BGK (€)	Anteil AGK (€)	Anteil W+G (€)
2.1 eigene Lohnkosten				
2.2 Stoffkosten				
2.3 Gerätekosten				
2.4 Sonstige Kosten				
2.5 Nachunternehmerleistungen				

3	Baustellengemeinkosten, Allgemeine Geschäftskosten, Wagnis und Gewinn			
3.1	Baustellengemeinkosten (soweit hierfür keine besonderen Ansätze im Leistungsverzeichnis vorgesehen sind)			
3.1.1	Lohnkosten einschließlich Hilfslöhne Bei Angebotssummen unter 5 Mio €: Angabe des Betrages Bei Angebotssummen über 5 Mio €: Kalkulationslohn (1.4) x Gesamtstunden: x			
3.1.2	Gehaltskosten für Bauleitung, Abrechnung Vermessung usw.			
3.1.3	Vorhalten u. Reparatur der Geräte u. Ausrüstungen, Energieverbrauch, Werkzeuge u. Kleingeräte, Materialkosten f. Baustelleneinrichtung			
3.1.4	An- u. Abtransport der Geräte u. Ausrüstungen, Hilfsstoffe, Pachten usw.			
3.1.5	Sonderkosten der Baustelle, wie techn. Ausführungsbearbeitung, objektbezogene Versicherungen usw.			
Baustellengemeinkosten (Summe 3.1)				
3.2	Allgemeine Geschäftskosten (Summe 3.2)			
3.3	Wagnis und Gewinn (Summe 3.3)			
3.3.1.	Gewinn			
3.3.2	Betriebsbezogenes Wagnis (Wagnis für das allgemeine Unternehmensrisiko)			
3.3.3	Leistungsbezogenes Wagnis (mit der Ausführung der Leistungen verbundenes Wagnis)			
Umlage auf die Einzelkosten (Summe 3)				
Angebotssumme ohne Umsatzsteuer (Summe 2 und 3)				

¹ Auf Verlangen sind für diese Leistungen die Angaben zur Kalkulation der(s) Nachunternehmer(s) dem Auftraggeber



Bezeichnung der Bauleistung:

Maßnahmennummer	Baumaßnahme
20022-E7-0011	Neubau Raumschießanlage
	Polizeizentrum Waldeck
Vergabenummer	Leistung
24A0221N	Außenanlagen, Tiefbau RSA-Waldeck

Erklärung der Bieter- /Arbeitsgemeinschaft

Wir, die nachstehend aufgeführten Unternehmen einer Bietergemeinschaft,

Bevollmächtigter Vertreter

Mitglied _____

USt-ID: _____

Weitere Mitglieder

Mitglied _____

USt-ID: _____

Mitglied _____

USt-ID: _____

Mitglied _____

USt-ID: _____

beschließen, im Falle der Auftragserteilung eine Arbeitsgemeinschaft zu bilden und erklären¹, dass der bevollmächtigte Vertreter die Mitglieder gegenüber dem Auftraggeber rechtsverbindlich vertritt, zur Entgegennahme der Zahlungen mit befreiender Wirkung berechtigt ist und alle Mitglieder als Gesamtschuldner haften.

Ort Datum Unterschrift

Ort Datum Unterschrift

Ort Datum Unterschrift

Ort Datum Unterschrift

¹ Die Bietergemeinschaft hat mit ihrem Angebot eine Erklärung aller Mitglieder in Textform abzugeben, Auf Verlangen der Vergabestelle ist eine von allen Mitgliedern unterzeichnete bzw. fortgeschritten oder qualifiziert signierte Erklärung abzugeben.